



Kiario! Bedienungsanleitung

Kiaro! Bedienungsanleitung

Teilenummer 22834607-DE-E
Revision 2.0
3/2018

QuickLabel, eine Division von AstroNova™

Unternehmenssitz
600 East Greenwich Ave., West Warwick, RI 02893
Tel.: 001-877-757-7978 Fax: 001-401-822-2430
E-Mail: info@QuickLabel.com

www.QuickLabel.com

Technischer Support
Tel.: 001-877-757-7310
E-Mail: support@QuickLabel.com
www.QuickLabel.com/support/

© 2018 AstroNova, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Diese Bedienungsanleitung unterliegt dem Urheberrecht. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Bedienungsanleitung darf auf irgendeine Weise ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch QuickLabel reproduziert, übermittelt, abgeschrieben, in einem System gespeichert oder in eine beliebige Sprache übersetzt werden.

Markenzeichen

Kiaro!® und Custom QuickLabel Omni® sind registrierte Markenzeichen von AstroNova, Inc.

Adobe®, Photoshop®, und Illustrator® sind registrierte Markenzeichen von Adobe Systems, Inc.

Corel® ist ein registriertes Markenzeichen der Corel Corporation.

Microsoft® Windows® 7, Windows® 8 und Windows® 10 sind registrierte Markenzeichen der Microsoft Corporation.

Kiaro! Eingeschränkte Garantie

QuickLabel, eine Division von AstroNova, gewährt auf alle Komponenten des Produkts, mit Ausnahme von Verschleißteilen und Verbrauchsmaterialien, eine Garantie auf Material- und Verarbeitungsmängelfreiheit für die Dauer von einem (1) Jahr ab Kaufdatum. Zu den Verschleißteilen zählen die Transporteinheit, die Spüleinheit, der Klängenreiniger, die Wartungspatrone, die Schneidklingen und ähnliche Teile. Verbrauchsmaterialien beinhalten Tintenpatronen und Etiketten, die von einer separaten Gewährleistung abgedeckt werden. Bei einem erkannten Mangel ist QuickLabel vom Kunden direkt in Kenntnis zu setzen. QuickLabel wird nach eigenem Ermessen den Drucker oder die mangelhafte/n Komponente/n kostenfrei im Rahmen unseres QuickSwap™ Ersatzteilservice reparieren oder ersetzen. Reparatur- und Ersatzteile werden im Austausch ersetzt und können überholt oder neu sein. Die Kosten für den Versand des Druckers oder von Komponenten an unser Werk gehen zulasten des Kunden. Reparierte oder ausgetauschte Drucker oder Komponenten werden dem Kunden auf normalem Frachtweg übersandt. Alle ausgetauschten Komponenten gehen in das Eigentum von QuickLabel über. Reise-, Fracht- und andere Kosten im Zusammenhang mit einer Garantieleistung sind von der Garantie nicht abgedeckt.

Während des ersten Jahres, in dem Sie Eigentümer des Produkts sind, sind Sie ggf. durch eine separate, von QuickLabel oder einem autorisierten QuickLabel-Händler erworbene oder gewährte Supportvereinbarung abgesichert. In diesem Fall haben Sie Anspruch auf eine Vor-Ort-Installation und/oder -Schulung. Anderenfalls können Sie Supportvereinbarungen und deren Verlängerungen für die Bereitstellung von Vor-Ort-Support und/oder QuickSwap-Serviceleistungen verfügbar.

Diese Garantie erlischt, falls das Produkt durch Unfall, falschen Gebrauch, unsachgemäße Handhabung, Fahrlässigkeit oder Fehlanwendung beschädigt, fehlerhaft installiert, außerhalb der vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen eingesetzt oder ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch QuickLabel modifiziert wurde. QuickLabel ist nicht für Verluste oder Schäden am Produkt während des Transports haftbar.

QuickLabel garantiert weder direkt noch indirekt die Gebrauchstauglichkeit oder Eignung dieses Produkts für einen bestimmten Zweck. QuickLabel übernimmt unter keinen Umständen die Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden oder Folgeschäden, die sich aus einem Vertrag, Zwang oder einem beliebigen anderen rechtlichen Vorgang durch die Nutzung des Produkts ergeben können.

Eingeschränkte Garantie auf Tinten

Diese Garantie deckt QuickLabel Kiaro! Tintenpatronen ab, wenn sie von QuickLabel bezogen wurden.

Wir garantieren für die Dauer von bis zu 24 Monaten nach Herstellungsdatum (bei Lagerung in ungeöffneter Originalpackung) oder bis zu sechs Monaten nach Installation - je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt -, dass jede Kiaro!-Tintenpatrone frei von Material- und Verarbeitungsmängeln ist. Diese Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Tintenpatronen für den Einsatz im QuickLabel Kiaro!-Drucksystem.

Falls der Kunde an einer Kiaro!-Tintenpatrone einen Fehler vermutet, ist QuickLabel hiervon innerhalb der Garantiefrist in Kenntnis zu setzen. Nach der Rücksendung der Tintenpatrone an QuickLabel und der Prüfung des Fehlers wird QuickLabel nach eigenem Ermessen entweder:

1. die defekte Tintenpatrone ersetzen, oder
2. wenn die Patrone bereits benutzt wurde, das Verhältnis zum Neupreis einer Patrone basierend auf der vom Kiaro!-System gemeldeten Restlebensdauer ersetzen. Die voraussichtliche Restlebensdauer wird durch den Kiaro! angezeigt. QuickLabel kann diese Information durch Fernabfrage vom System abrufen oder den Kunden auffordern, diese Information zu übermitteln.

Ausgeschlossen von dieser Garantie sind Kiaro!-Tintenpatronen, die entleert, wiederbefüllt, wiederaufbereitet, verändert oder missbräuchlich verwendet wurden, deren Gewährleistungsfrist abgelaufen ist oder die zum Bedrucken von Etiketten- oder Anhängermaterialien verwendet wurden, die nicht mit dem Kiaro!-Drucker kompatibel sind.

Diese Garantie erlischt, falls die Kiaro!-Tintenpatrone durch Unfall, falschen Gebrauch, unsachgemäße Handhabung, Fahrlässigkeit oder Fehlanwendung beschädigt, fehlerhaft installiert, außerhalb der vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen eingesetzt oder ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch QuickLabel modifiziert wurde.

QuickLabel garantiert weder direkt noch indirekt die Gebrauchstauglichkeit oder Eignung dieses Produkts für einen bestimmten Zweck. QuickLabel übernimmt unter keinen Umständen die Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden oder Folgeschäden, die sich aus einem Vertrag, Zwang oder einem beliebigen anderen rechtlichen Vorgang durch die Nutzung des Produkts ergeben können.

Eingeschränkte Garantie auf Druckköpfe

QuickLabel gewährt auf Druckköpfe ab Kaufdatum für 90 Tage oder für Ausdrücke bis zu einer Länge von einer Millionen Zoll, je nachdem, was zuerst eintritt, bei ausschließlicher Nutzung von QuickLabel-Tinten und Etiketten eine Garantie. Der Kiaro!-Druckkopf ist für den Einsatz in Verbindung mit Tinten und Etiketten von QuickLabel kalibriert und kann nur in Verbindung mit diesen Materialien optimal arbeiten. Diese spezielle Druckkopf-Garantie gilt nicht für Druckköpfe, die durch Unfall, falschen Gebrauch, unsachgemäße Handhabung, Fahrlässigkeit oder Fehlanwendung oder aus ähnlichen Gründen beschädigt wurden. Diese Garantie erlischt, falls das Produkt durch Unfall, falschen Gebrauch, unsachgemäße Handhabung, Fahrlässigkeit oder Fehlanwendung beschädigt, fehlerhaft installiert oder ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch QuickLabel modifiziert wurde.

ICC-Profil

ICC-Profil von X-Rite Incorporated

Service

Wenn Sie Service- oder Garantieleistungen benötigen, kontaktieren Sie bitte den technischen Support von QuickLabel über den Werksvertrieb oder eines der Servicecenter.

Kontaktinformationen für Vertrieb und Service

Unternehmenssitz

600 East Greenwich Ave.
West Warwick, RI 02893 USA
gebührenfrei: 877-757-7978 | Tel.: 001-401-828-4000
quicklabel.com

Europäische Niederlassung

Waldstraße 70
63128 Dietzenbach | Deutschland
Tel.: +49 (0) 6074-31025-00
quicklabel.de

Kanada

3505 Rue Isabelle
Suite O
Brossard, QC J4Y 2R2
Tel.: +1 800-565-2216
quicklabel.ca

Lateinamerika

Av Insurgentes Sur No 1602, 4-1/2 Piso
Suite 467
Col. Credito Constructor
Ciudad de Mexico CDMX 03940
Mexico
Tel.: +52 55 1000-9116
quicklabel.com/es

Dänemark

Marielundvej 46A, 2.
2730 Herlev
Tel.: +45 29 64 00 05
trojanlabel.com

Frankreich

Parc Euclide
ZA la Clef de St Pierre
10A Rue Blaise Pascal
78990 Elancourt
Tel.: +33 (1) 34 82 09 00
quicklabel.fr

Großbritannien

A5 Westacott Business Centre
Westacott Way, Maidenhead
Berkshire, SL6 3RT
Tel.: +44 (0) 1628 668836
quicklabel.co.uk

China

1F, Bldg2#,
458 North Fu Te Road,
Shanghai Waigaoqiao F.T.Z., 200131
Tel.: +86 21 5868 2809
quicklabel.cn

Herstellerangaben

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank, dass Sie sich für eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Kauf eines digitalen Etikettendruckers von QuickLabel ist eine Investition in Produktionsflexibilität und Verpackungseffizienz. Bitte notieren Sie sich die Modellnummer und die Seriennummer Ihres Produkts.

Konformität mit FCC Part 15

HINWEIS: Dieses Gerät wurde gemäß den Anforderungen an digitale Geräte der Klasse B entsprechend der FCC-Richtlinien, Teil 15, geprüft und zertifiziert. Diese Grenzwerte bieten in normalen Betriebsumgebungen einen hinreichenden Schutz gegen Störungen. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und emittiert ggf. hochfrequente Energie. Bei Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung genannten Installations- und Nutzungsanweisungen kann das Gerät Funkstörungen verursachen. Das Auftreten solcher Störungen in bestimmten Einsatzumgebungen kann jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Falls dieses Gerät den Funk- oder Fernsehempfang stört, was durch das Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, sollten Sie versuchen, die Störung anhand der im Folgenden genannten Maßnahmen zu beseitigen:

- Ändern Sie die Ausrichtung oder den Aufstellungsort für die Empfangsantenne.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfängers an.
- Wenden Sie sich an den Händler oder an einen erfahrenen Rundfunk- und Fernsichttechniker.

VORSICHT: Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die von der Zulassungsbehörde nicht ausdrücklich genehmigt wurden, können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.

Compliance-Erklärung für Kanada

This Class B digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations.

Cet appareil numérique de la classe B respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

RoHS2-Compliance

Der Kiaro! Etikettendrucker enthält keine Substanzen gemäß Anhang II der „Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS)“. Dazu gehören Blei, Quecksilber, Cadmium, Chrom VI, polybromierte Biphenyle (PBB) und polybromierte Diphenylether (PBDE) in einer höheren als der maximal zulässigen

Gewichtskonzentrationen in homogenen Materialien, außer in den gemäß Anhang III der Richtlinie und seiner Ergänzungen genannten Ausnahmen.

Diese Angaben erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, können sich aber ändern, sobald neue Informationen vorliegen.

EEA-Richtlinie



Nur für die Europäische Union.

Diese Symbole zeigen an, dass dieses Produkt gemäß der EEA-Richtlinie 2002/96/EC, der Batterierichtlinie 2006/66/EC und/oder weiteren national geltenden Gesetzen nicht im Haushaltsmüll entsorgt werden darf.

Befindet sich unter dem gezeigten Symbol ein weiteres chemisches Symbol, bedeutet dies in Übereinstimmung mit der Batterierichtlinie, dass Schwermetall (Hg = Quecksilber, Cd = Cadmium, Pb = Blei) in der Batterie oder dem Akkumulator in einer höheren Konzentration als der in der Batterierichtlinie zugelassene Maximalwert vorliegt.

Dieses Produkt muss in diesem Fall an einen geeigneten Fachbetrieb übergeben werden, zum Beispiel an den Händler, bei dem ein neues ähnliches Produkt gekauft wird oder einen autorisierten Recyclingbetrieb für Elektrik- und Elektronikgeräte, Batterien und Akkumulatoren. Eine ungeeignete Entsorgung dieser Art von Abfall kann aufgrund der potenziell gefährlichen Substanzen, die im Allgemeinen in Elektro- und Elektronikgeräten vorkommen, ernsthafte Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit haben.

Mit einer korrekten Entsorgung dieses Produkts tragen Sie zur effektiven Nutzung unserer natürlichen Ressourcen bei.

Weitere Informationen zum Recycling dieses Produkts erhalten Sie bei Ihrer Gemeinde, der Abfallbehörde, im Abfallkalender oder bei dem für Sie zuständigen Entsorgungsunternehmen.

(EEA: Norwegen, Island und Liechtenstein)

WEEE Compliance - India only

This product is not to be disposed of with your household waste, according to the e-waste (Management and Handling) Rules, 2011. This product should be handed over to a designated collection point, e.g., to an authorized collection site for recycling waste electrical and electronic equipment (EEE). Improper handling of this type of waste could have a possible negative impact on the environment and human health due to potentially hazardous substances that are generally associated with EEE. At the same time, your cooperation in the correct disposal of this product will contribute to the effective usage of natural resources. For more information regarding return and recycling of WEEE products, please contact QuickLabel.

Also, this product complies with the "India E-waste Rule 2011" and prohibits use of lead, mercury, hexavalent chromium, polybrominated biphenyls or polybrominated diphenyl ethers in concentrations exceeding 0.1 % by weight and 0.01 % by weight for Cadmium, except for the exemptions set in Schedule II of the Rule.



Battery - For CA, USA only

Included battery contains Perchlorate Material ---- special handling may apply.

See <http://www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate> for detail.

Nur für die Europäische Union


Enthält eine Schutzimprägnierung gegen Mikrobakterienbefall.


Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-1.

Kann allergische Reaktionen verursachen.

Enthält weniger als 30 % Inhaltsstoffe mit unbekanntem Gefahren für Wasserlebewesen.

Auf Wunsch ist ein Sicherheitsdatenblatt verfügbar.

Declaration of Conformity Declaration de Conformité Übereinstimmungserklärung Dichiarazione di Conformità	
ID	DoC-22834607
Manufacturer's name and address Nom et adresse du fabricant Hersteller Nome del costruttore	AstroNova, Inc. 600 East Greenwich Avenue West Warwick, RI 02893 USA
Model No. Modèle No. Model Nr. Modello No.	Kiaro!
Description of Products Description des produits Produktbeschreibungen Descrizione dei Prodotti	Color Label Printer
Standards to which conformity is declared Standards auquel la conformité appartient Normen für welche Übereinstimmung erklärt wird Norme per le quali si dichiara la conformità	UL 60950-1 CAN/CSA-C22.2 No.60950-1-07 IEC 60950-1:2005 (Second Edition); Am1:2009 + Am2:2013 EN 60950-1:2006 /A11:2009/A1:2010/A12:2011/A2:2013 EN 55032:2012 Class B EN 61000-3-2:2014 Class A EN 61000-3-3:2013 EN 55024:2010 EN 50564:2011 (Commission Regulation (EC) No 1275/2008) FCC Part 15B Class B ICES-003 Issue 6 Class B
Application of Council Directives Application des Decisions du Conseil Anwendbar für die Richtlinien Applicazione delle Direttive del Comitato	2011/65/EU 2014/30/EU 2014/35/EU
I, the undersigned, hereby declare that the equipment specified above conforms to the above Directive and Standard. Je, Soussigné, déclare que l'équipement spécifié ci-dessus est en conformité avec la directive et le standard ci-dessus. Ich, der unterzeichnende erkläre hiermit, daß das oben beschriebene Gerät den vorgenannten Richtlinien und Normen entspricht. Il sottoscritto dichiara che l'apparecchio sopra specificato è conforme alle Direttive e Norme sopra specificate.	
Steven Holbrook Quality Assurance Manager AstroNova, Inc. CE Label First Affixed Date: 13	 Date of issue: <u>8/9/2017</u> Place of issue: <u>West Warwick, RI</u>
European Contact: Your local AstroNova, Inc. Sales and Service Office. FRANCE - Parc Euclide, ZA la Clef de St Pierre, 10A Rue Blaise Pascal 78990 Elancourt Tel: (+33) 1 34 82 09 00, Fax: (+33) 1 34 82 05 71 GERMANY - Waldstraße 70, D-63128 Dietzenbach Tel. +49 (0) 6074 31 025-00, Fax: +49 (0) 6074 31 025-99 UNITED KINGDOM - Westacott Way, Maidenhead Berkshire, SL6 3RT Tel: +44 (0)1628 668836, Fax: +44 (0)1628 664994	

Declaration of Conformity Declaration de Conformité Übereinstimmungserklärung Dichiarazione di Conformità	
ID	DoC-22834607-D
Manufacturer's name and address Nom et adresse du fabricant Hersteller Nome del costruttore	AstroNova, Inc. 600 East Greenwich Avenue West Warwick, RI 02893 USA
Model No. Modèle No. Model Nr. Modello No.	Kiaro! D
Description of Products Description des produits Produktbeschreibungen Descrizione dei Prodotti	Color Label Printer
Standards to which conformity is declared Standards auquel la conformité appartient Normen für welche Übereinstimmung erklärt wird Norme per le quali si dichiara la conformità	UL 60950-1 CAN/CSA-C22.2 No.60950-1-07 IEC 60950-1:2005 (Second Edition); Am1:2009 + Am2:2013 EN 60950-1:2006 /A11:2009/A1:2010/A12:2011/A2:2013 EN 55032:2012 Class B EN 61000-3-2:2014 Class A EN 61000-3-3:2013 EN 55024:2010 EN 50564:2011 (Commission Regulation (EC) No 1275/2008) FCC Part 15B Class B ICES-003 Issue 5 Class B
Application of Council Directives Application des Decisions du Conseil Anwendbar für die Richtlinien Applicazione delle Direttive del Comitato	2011/65/EU 2014/30/EU 2014/35/EU
I, the undersigned, hereby declare that the equipment specified above conforms to the above Directive and Standard. Je, Soussigné, déclare que l'équipement spécifié ci-dessus est en conformité avec la directive et le standard ci-dessus. Ich, der unterzeichnende erkläre hiermit, daß das oben beschriebene Gerät den vorgenannten Richtlinien und Normen entspricht. Il sottoscritto dichiara che l'apparecchio sopra specificato è conforme alle Direttive e Norme sopra specificate.	
Steven Holbrook Quality Assurance Manager AstroNova, Inc. CE Label First Affixed Date: 14	 Date of issue: <u>8/9/2017</u> Place of issue: <u>West Warwick, RI</u>
European Contact: Your local AstroNova, Inc. Sales and Service Office. FRANCE - Parc Euclide, ZA la Clef de St Pierre, 10A Rue Blaise Pascal 78990 Elancourt Tel: (+33) 1 34 82 09 00, Fax: (+33) 1 34 82 05 71 GERMANY - Waldstraße 70, D-63128 Dietzenbach Tel. +49 (0) 6074 31 025-00, Fax: +49 (0) 6074 31 025-99 UNITED KINGDOM - Westacott Way, Maidenhead Berkshire, SL6 3RT Tel: +44 (0)1628 668836, Fax: +44 (0)1628 664994	

Inhalt

Kapital 1:	Kurzanleitung	17
	Vor der Installation des Druckers	17
	Wahl des Aufstellungsorts	17
	Hinweise zur Installation	18
	Systemanforderungen	19
	Drucker auspacken	20
	Überprüfung der gelieferten Teile	23
	Installation des Druckers	24
	Installation des Druckkopfs	24
	Einsetzen der Tintenbehälter	32
	Erstbefüllung mit Tinte	35
	Laden des Materials	36
	Laden des Materials auf den Rollenhalter	36
	Einstellen des Materials im Drucker	38
	Installation des Druckertreibers (USB)	43
	USB-Installationsprobleme bei Windows 7/8/10	44
	Installation des Druckertreibers (Netzwerk)	46
Kapital 2:	Einleitung	49
	Über den Kiaro!	49
	Bezeichnungen und Funktionen von Druckerkomponenten	50
	Vorderansicht	50
	Rückansicht	51
	Innenansicht des Druckers	52
	Rollenhalter	53
	Bedienfeld	54
	Drucker ein- und ausschalten	55
	Drucker einschalten	55
	Drucker ausschalten	56
	QuickLabel-Serviceleistungen	56
	Etikettenmaterialien für den Kiaro!	56

	QuickLabels Blanket Purchase Order (BPO)-Programm	56
	Materialspezialisten	56
	QuickLabel-Support für den Kiaro!	57
Kapital 3:	Gestalten und Drucken von Etiketten	59
	Gestalten von Etiketten	59
	Auswahl der Designsoftware	59
	Deaktivieren von Anti-Aliasing-Funktionen	59
	Planung von randlosen ("Full Bleed") und unbeschnittenen ("Non Bleed") Etiketten	59
	Schwarzdruck	60
	Einrichten der Etikettendesignsoftware	60
	Einrichten von Etiketten in Custom QuickLabel Omni	60
	Gestalten von Etiketten in 3rd-Party-Anwendungen	61
	Konfiguration des Druckertreibers	62
	Auswählen des Etikettenmaterials	62
	Auswählen eines kundenspezifischen Etikettenmaterials	63
	Einstellen der Darstellungsoptionen	67
	Einstellen der erweiterten Farboptionen	70
	Einrichten der Layoutoptionen	72
	Drucken von Etiketten	74
	Benutzung der manuellen Schneidvorrichtung (Cutter)	76
	Verwendung des Statusmonitors	78
	Anzeige des Druckerstatus	78
	Anzeige des Jobstatus und Abbruch von Druckjobs	79
	Überprüfen der Tinten- und Wartungspatronenfüllstände	80
	Vorgehensweise bei Materialmangel im Kiaro!-Drucker	80
	Wechsel oder Austausch des Materials	81
	Entfernen einer Materialrolle	81
	Entfernen einer leeren Materialrolle	83
	Laden des Materials auf den Rollenhalter	85
	Einstellen des Materials im Drucker	87
Kapital 4:	Kiaro! Wartungsprogramm	93
	Über das Wartungsprogramm	93
	Registerkarte Druckerdaten	93
	Anzeigen von Druckerdaten	93
	Upgrade der Druckerfirmware	94
	Einstellen der Uhrzeit	95
	Registerkarte Druckeinstellungen	95
	Einstellen der vertikalen Baseline	96
	Einstellen der horizontalen Baseline	97
	Einstellen der Schnitt- und Stop-Positionen	97
	Verwendung des Heavy-Color-Modus	98
	Registerkarte Reinigung	99
	Reinigen der Druckköpfe	99
	Vorbereitung auf den Transport	100
	Vorbereitung auf den Versand	100
	Freilegen des Druckkopfes zur manuellen Reinigung	101
	Entfernen der Spüleinheit zur manuellen Reinigung	102
	Befüllen der Druckköpfe	102
	Umrüstung auf Magenta+-Tinte	102
	Auffrischen der Tinte im Kiaro! D	105

Registerkarte Testdruck	105
Drucken eines Testmusters	106
Registerkarte Einstellungen	106
Einstellen des Standardregisters	107
Einstellen des manuellen Rapports	109
Verwendung der Fehldüseneinstellung	111
Aktivieren der TOF-Auto-Kalibrierung	114
Kalibrierung der Etikettenvorderkante	115
Einstellen des TOF-Schwellwerts	116
Registerkarte Systemlogs	118
Anzeige des Fehlerverlaufs	118
Speichern von Logdateien	118
Registerkarte Austausch von Teilen	119
Wechseln der Druckkopfbaugruppe	120
Wechseln der Spüleinheit	120
Wechseln des Klingenreinigers	121
Registerkarte Erweitert	121

Kapital 5: Druckerwartung 123

Wechseln der Tintenbehälter	123
Wechseln der Wartungspatrone	126
Upgrade der Druckerfirmware	128
Reinigung von Druckkopf und Spüleinheit	128
Reinigen der Druckkopfvorderseite	128
Reinigen der Innenfläche des Druckkopfes	132
Reinigung des Messers der Spüleinheit	133

Kapital 6: Fehlerbehebung 135

Fehler- und Warnmeldungen	135
Bedienerfehlermeldungen	135
Beheben eines Papierstaus	137
Drucker arbeitet nicht einwandfrei	140
Ausgeschaltet	140
Drucker startet nicht oder stoppt während des Drucks	140
Papier wird nicht korrekt vortransportiert	142
Statusmonitor startet nicht	142
Druckergebnisse sind unbefriedigend	143
Zeichen werden willkürlich gedruckt	143
Langsamer Druck	144
Schlechte Druckqualität	144
Druckfarben erscheinen nicht korrekt	145
Einfarbiger Druck	145
Druckbeispiele und Lösungen	146
Zahnradmarken	146
Hintergrundmuster	147
Druckkopf nicht in korrekter Position	148
Materialkontakt mit Druckköpfen	149
Schlechte Druckqualität	150
Verunreinigte Materialoberfläche	151
Riefen auf der Materialoberfläche	152
Düse funktioniert nicht	153
Verstopfte Düse	154
Verschmutzter Druckkopf	155

	Großflächige Fehlstellen im Druck	156
	Schwankende Farbdichte durch zu hohes Abzugsmoment	157
	Verschmieren der feuchten Tinte	158
	Material an Etikettenausgabe unter Spannung	159
	Verschmutzter Druckkopf	160
	Manuelle Deinstallation des Druckertreibers	161
	Probleme beim Speichern einer Etikettenvorlage im Treiber	165
Kapital 7:	RW-5 Rewinder	167
	Vor der Installation des Rewinders	167
	Installation des Rewinders	168
	Aufwickeln von Etiketten	170
Kapital 8:	UW-5 Unwinder	173
	Vor der Installation des Unwinders	173
	Installation des Unwinders	173
	Abwickeln von Etiketten	176
Kapital 9:	Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen	183
	Standort	183
	Spannungsversorgung und Netzkabel	184
	Allgemeine Sicherheitshinweise	185
	Transportieren des Druckers	187
	Tintenbehälter und Wartungspatrone	188
Kapital 10:	Technische Daten	189
	Index	191

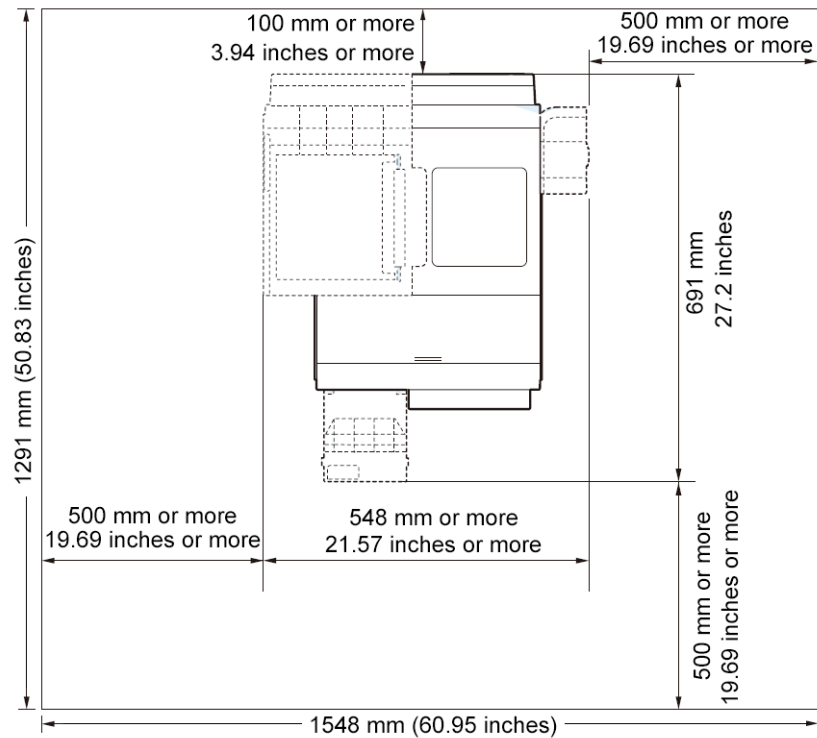
Vor der Installation des Druckers

Wahl des Aufstellungsorts

Die Installationsumgebung muss die in diesem Abschnitt beschriebenen Bedingungen erfüllen.

- Das Netzkabel des Druckers muss an eine geeignete Steckdose (100 V - 240 V AC +10%/-15%) angeschlossen werden. Diese Steckdose muss leicht zugänglich sein.
- Vermeiden Sie die Aufstellung des Druckers in der Nähe von Wasserhähnen, Warmwasserbereitern, Luftbefeuchtern oder Kühlschränken.
- Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungstemperatur zwischen 15 und 30 °C beträgt.
- Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsfeuchtigkeit zwischen 10 und 80% relative Feuchte beträgt.
- Vermeiden Sie die Aufstellung des Druckers in Bereichen, die hohen Temperaturen und Luftfechtigkeiten, extrem niedrigen Temperaturen, raschen Temperaturänderungen oder direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind. Achten Sie insbesondere darauf, dass der Drucker nicht in der Nähe von offenem Feuer, im Freien, in Lagerhäusern oder in gekühlten Bereichen aufgestellt wird.
- Vermeiden Sie die Aufstellung des Druckers in staubbelasteten Bereichen.
- Der Aufstellungsraum muss gut belüftet sein.
- Die Füße des Druckers müssen komplett aufliegen. Der Drucker muss immer waagrecht aufgestellt sein.
- Wenn der Drucker auf einem Arbeitstisch, einem Schreibtisch oder einer ähnlichen Oberfläche aufgestellt wird, muss diese Fläche genügend Stabilität und Tragfähigkeit für das Gewicht des Druckers gewährleisten.

- Der zur Installation und Wartung benötigte Platz ist im Folgenden dargestellt.

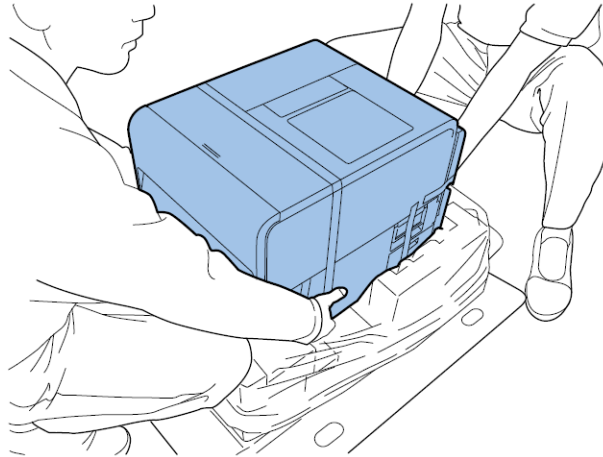


Hinweise zur Installation

Bitte beachten Sie bei der Installation des Druckers die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

- Beim Transportieren des Druckers von einem kalten an einen warmen Standort können aufgrund von Kondenswasserbildung Fehler im Druckbild auftreten. Lassen Sie den ausgepackten Drucker mindestens zwei Stunden ruhen, bevor Sie ihn installieren.

- Der Drucker wiegt etwa 24 Kilogramm. Zum Anheben des Druckers werden zwei Personen benötigt. Jeweils eine Person sollte vor und eine hinter dem Drucker stehen und den Drucker mithilfe der dafür vorgesehenen Griffe anheben (zwei Griffe vorn, einer links und einer rechts hinten). Den Drucker auf andere Art anzuheben, kann dazu führen, dass er herunterfällt oder Personen verletzt werden.



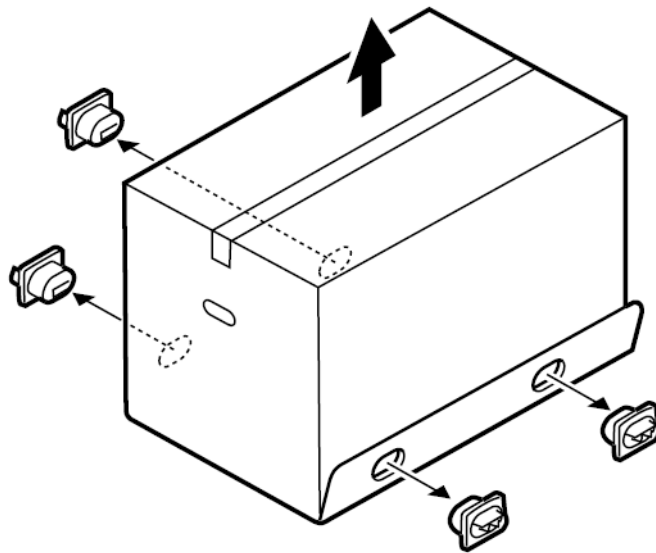
Systemanforderungen

- Microsoft® Windows® 7/8/10 mit 32 oder 64-bit
- Microsoft .NET Framework 3.5 SP1
- 350 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte
- Internetzugang
- Ein freier USB 2.0-Port zur USB-Installation *oder* Netzwerkverbindung zur Installation über Netzwerk

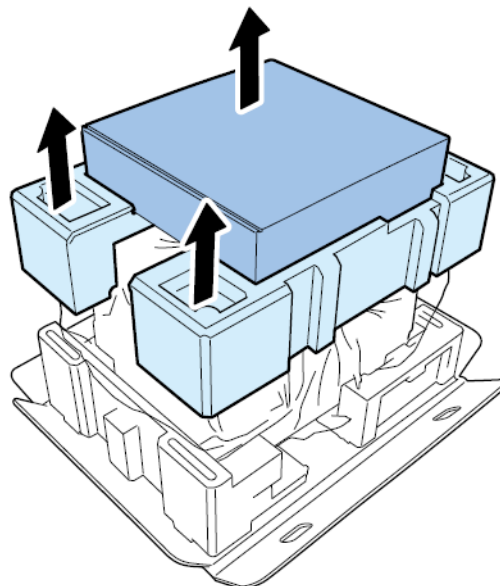
Drucker auspacken

Der Drucker ist durch Polstermaterial gesichert, um ihn während des Transports vor Vibrationen und Stößen zu schützen. Im Folgenden wird beschrieben, wie der Drucker auspacken ist. Bewahren Sie das Verpackungsmaterial bitte für künftige Transporte auf.

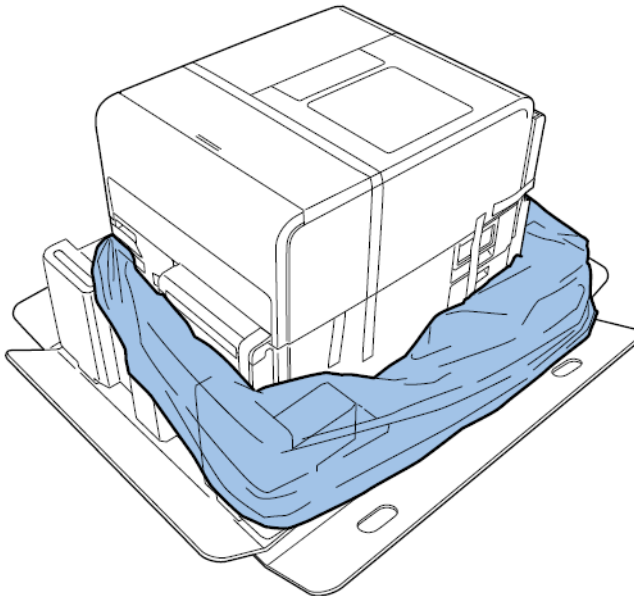
- 1 Nehmen Sie die vier Griffe vom Verpackungskarton ab und entfernen Sie dann die Umverpackung.



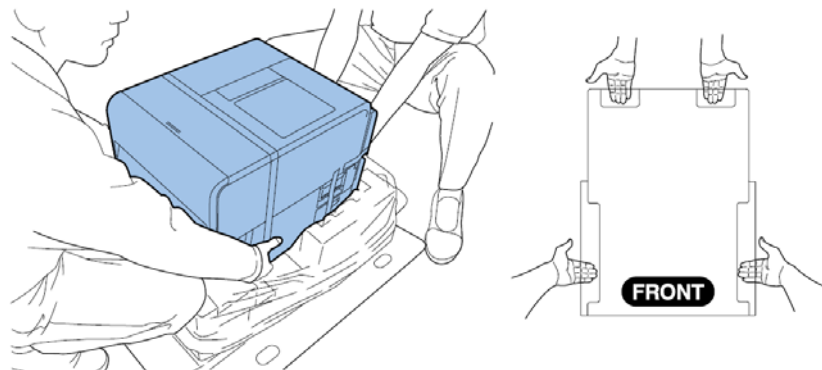
- 2 Nehmen Sie den Zubehörkarton heraus und entfernen Sie dann die oberen Schutzpolster.



- 3 Wickeln Sie die Kunststoffhülle von oben nach unten ab.



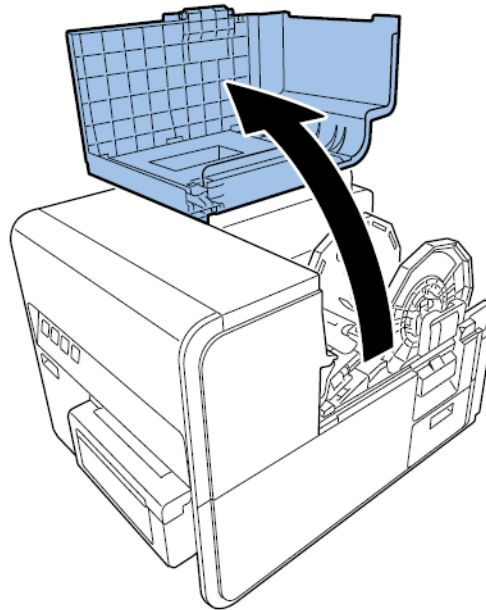
- 4 Fassen Sie den Drucker an dessen bodenseitigen Griffen und heben Sie ihn vorsichtig aus der Verpackung heraus. Heben Sie das Gerät nur an den dargestellten Punkten an. Fassen Sie den Drucker nicht an dessen Vorderseite an.



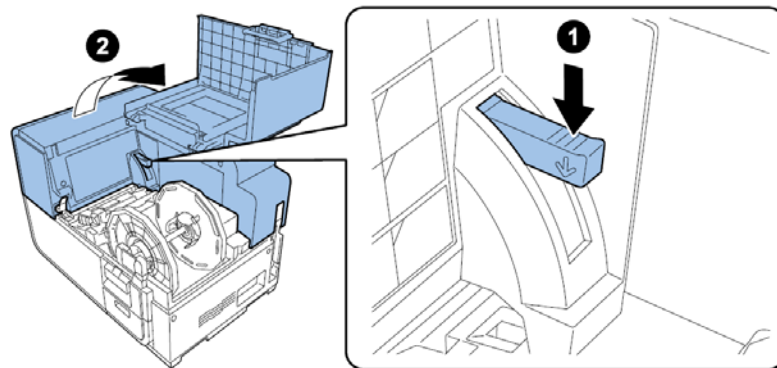
Anmerkung: Der Drucker wiegt etwa 24 Kilogramm. Zum Anheben des Druckers werden zwei Personen benötigt. Jeweils eine Person sollte vor und eine hinter dem Drucker stehen und den Drucker mithilfe der dafür vorgesehenen Griffe anheben (zwei Griffe vorn, einer links und einer rechts hinten). Den Drucker auf andere Art anzuheben, kann dazu führen, dass er herunterfällt oder Personen verletzt werden.

- 5 Stellen Sie den Drucker auf eine waagerechte Oberfläche. Entfernen Sie dann das gesamte von außen sichtbare Verpackungsmaterial vom Drucker.

- 6 Öffnen Sie die Rollenabdeckung.



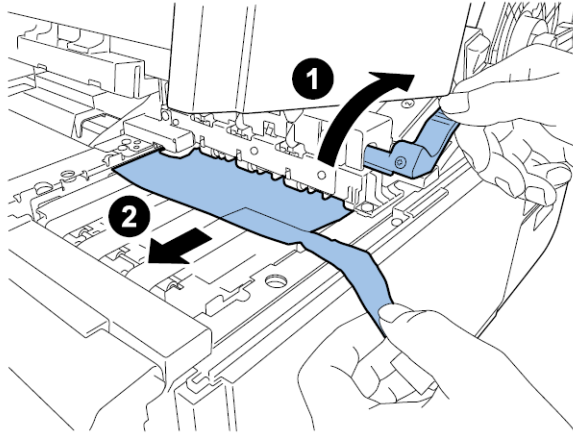
- 7 Entfernen Sie sämtliche Klebestreifen, mit denen der Rollenhalter gesichert ist.
- 8 Drücken Sie den Entriegelungshebel für das Druckeroberteil nach unten und öffnen Sie das Oberteil.



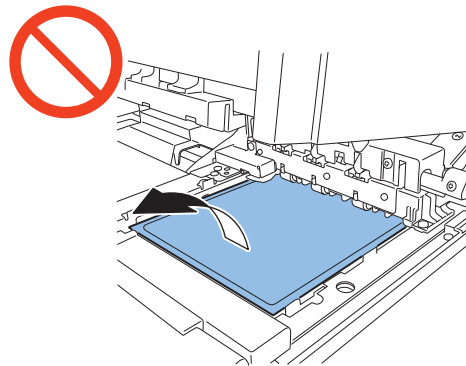
- 9 Entfernen Sie sämtliche Klebestreifen im Inneren des Druckers.

10 Je nach dem von Ihnen verwendeten Druckermodell entfernen Sie bitte den über der Transporteinheit befindlichen Schutzbogen.

- Wenn Sie das Standardmodell des Kiaro!-Druckers auspacken, drehen Sie den Entriegelungshebel für die Andruckrolle und entfernen Sie dann den Schutzbogen.



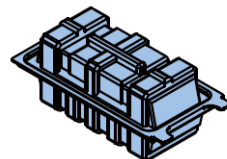
- Wenn Sie das Kiaro!-Modell D auspacken, belassen Sie den Schutzbogen zunächst noch über dem Transportbereich. Dieser Bogen wird nach der Erstbefüllung mit Tinte entfernt.



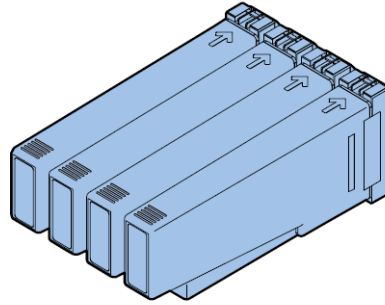
Überprüfung der gelieferten Teile

Vergewissern Sie sich, dass zusammen mit dem Drucker die folgenden Teile geliefert wurden.

- Druckkopfeinheit



- Tintenbehälter-Starterkit (einer pro Farbe)



- Netzkabel (für Nordamerika und Europa)
- USB-Kabel
- Abstreifer (nur Kiaro! D)

Vorsicht: Der Drucker wird mit mehreren Netzkabeln geliefert. Bitte verwenden Sie das Netzkabel, das für die am Aufstellungsort vorhandene Spannungsversorgung vorgesehen ist.

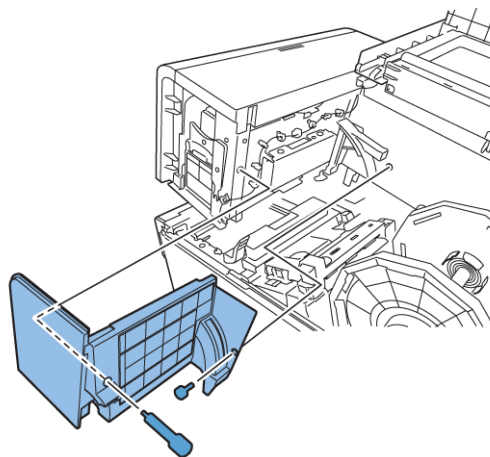
Installation des Druckers

Installation des Druckkopfs

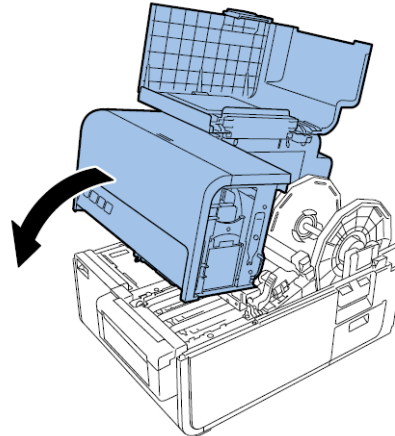
Die folgenden Anweisungen beschreiben, wie der Druckkopf zu installieren ist.

Vorsicht: Der Druckkopf ist ein empfindliches elektronisches Bauteil. Gehen Sie bei der Installation mit äußerster Vorsicht vor. Befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen, um Schäden am Druckkopf zu vermeiden.

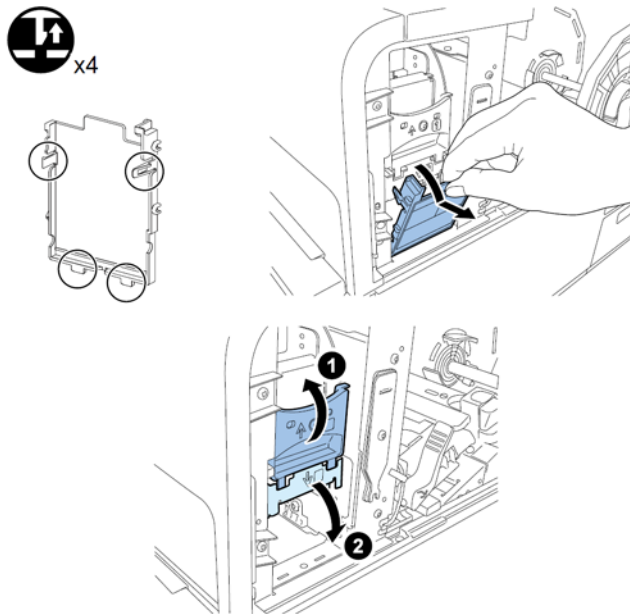
- 1 Entfernen Sie die beiden Schrauben, um die Wartungsabdeckung vom Druckeroberteil abzunehmen.



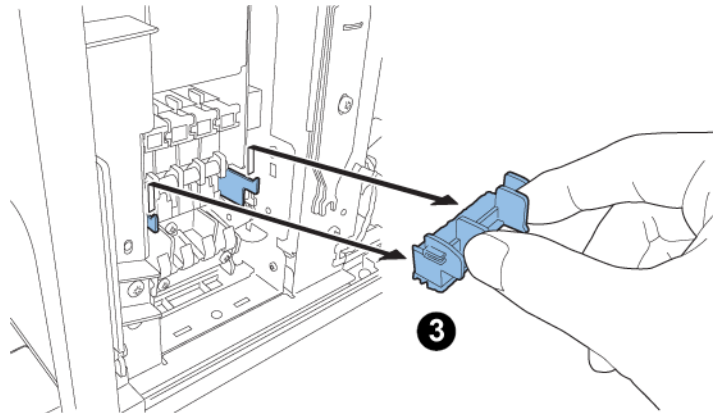
- 2 Schließen Sie das Druckeroberteil.



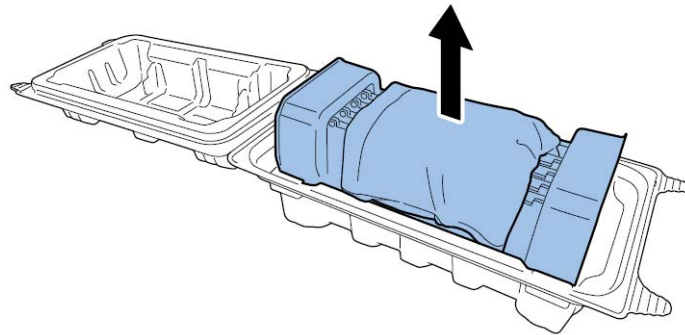
- 3 Entfernen Sie die Abdeckung des Druckmoduls. Öffnen Sie dann den oberen und den unteren Druckkopf-Entriegelungshebel.



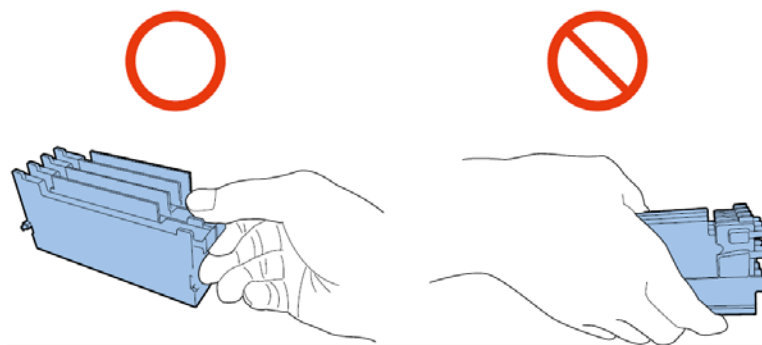
Entfernen Sie den Klängenreiniger.



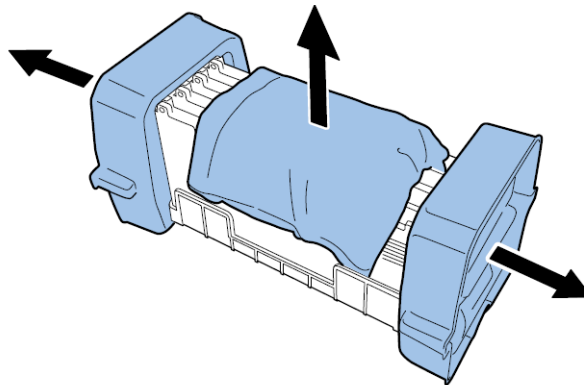
4 Nehmen Sie den Druckkopf aus der Verpackung.



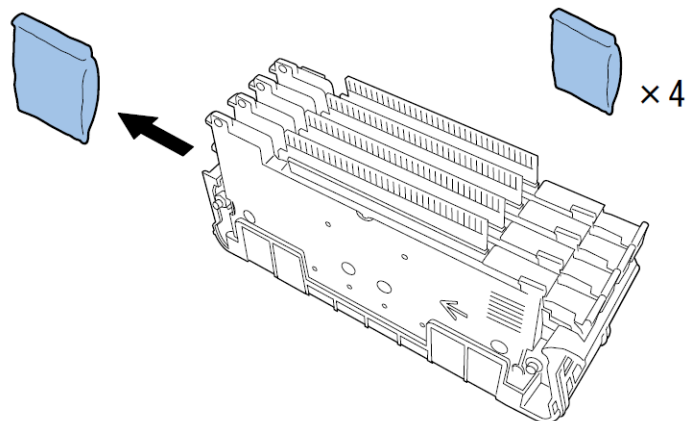
Vorsicht: Berühren Sie auf keinen Fall die Vorderseite des Druckkopfes. Dies kann Probleme beim Tintenauftrag verursachen. Fassen Sie den Druckkopf ausschließlich an dessen hinterem Ende an.



- 5 Entfernen Sie die Abdeckung, mit der die Anschlüsse der Leiterplatten des Druckkopfs geschützt werden. Nehmen Sie die Schutzabdeckungen von den Ende des Druckkopfs ab.

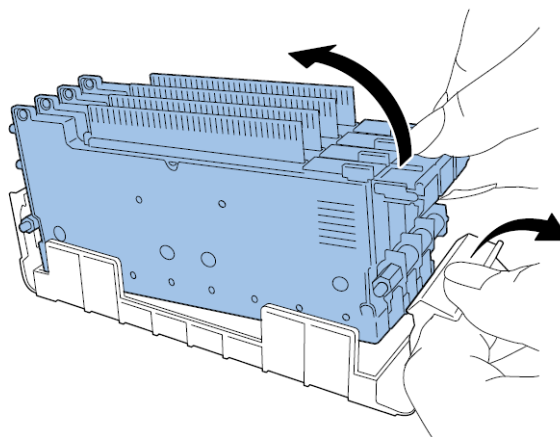


- 6 Entfernen Sie die Kappen von den Tintenstrahlöffnungen des Druckkopfs.



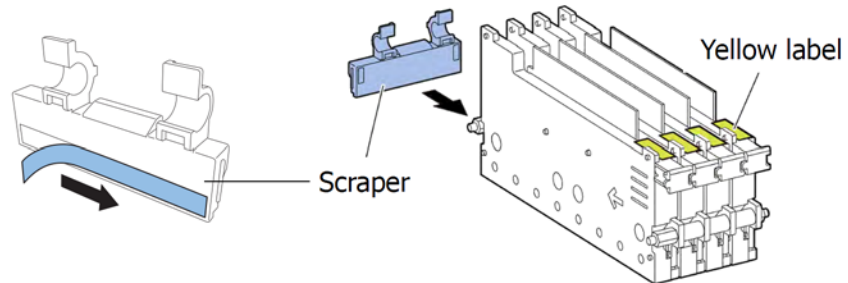
Anmerkung: Das Etikett mit der Seriennummer eines Kiaro!-Druckkopfes ist weiß. Auf einem Kiaro! D-Druckkopf ist das Etikett gelb.

- 7 Nehmen Sie den Druckkopf aus der Schutzvorrichtung.

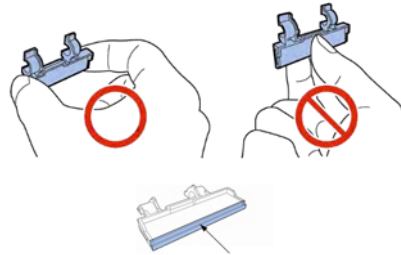


- 8 Falls Sie das Modell Kiaro! D benutzen, entfernen Sie die Transportschutzfolie vom Abstreifer und installieren Sie dann den Abstreifer am Druckkopf.

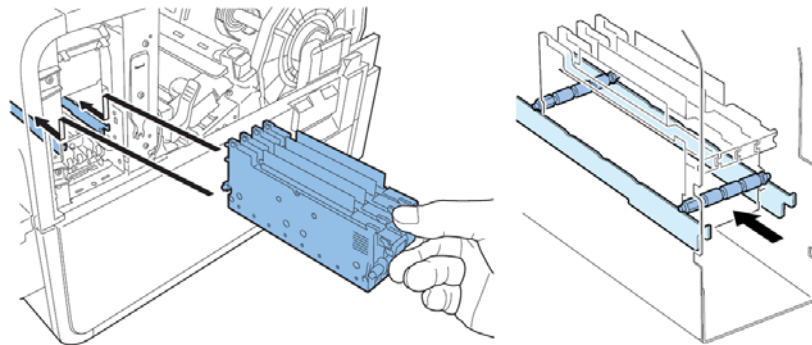
Anmerkung: Dieser Schritt gilt nur für den Kiaro! D. Das Etikett mit der Seriennummer eines Kiaro! D-Druckkopfes ist gelb. Falls Sie das Standardmodell des Kiaro! verwenden, überspringen Sie bitte diesen Schritt.



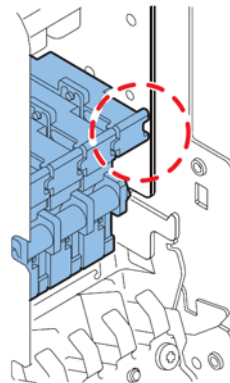
Gehen Sie bei der Handhabung des Abstreifers sehr vorsichtig vor und berühren Sie auf keinen Fall den blauen Bereich entlang der unteren Kante des Abstreifers.



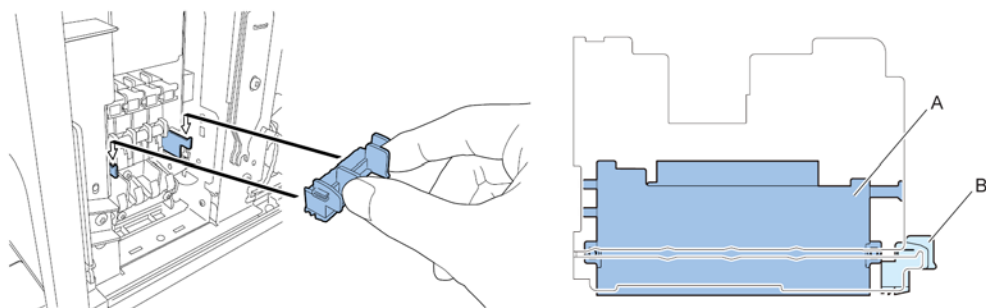
- 9 Setzen Sie den Druckkopf in den Drucker ein. Vergewissern Sie sich, dass die metallischen Ausrichtstifte am Druckkopf in die entsprechenden Schlitze im Drucker eingeführt werden. Drücken Sie den Druckkopf bis zum Anschlag ein.



Wenn der Druckkopf nicht vollständig eingeschoben ist, lässt sich der untere Druckkopf-Entriegelungshebel nicht schließen. Um sicherzustellen, dass der Druckkopf korrekt positioniert ist, überprüfen Sie bitte, ob sich das Ende des Druckkopfgriffs und die Kante der inneren Metallplatte wie in der Abbildung dargestellt auf gleicher Ebene befinden.

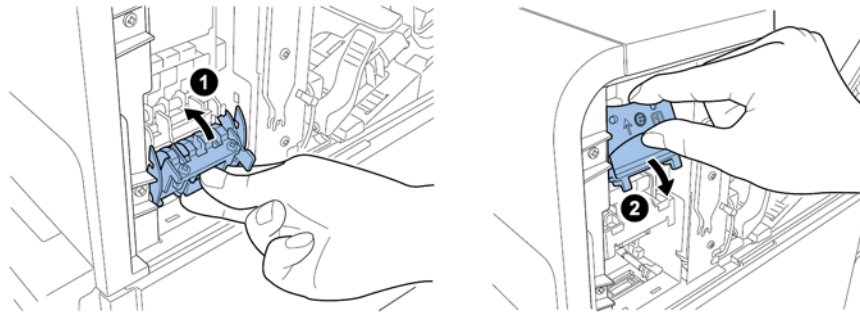


- 10 Setzen Sie den Klingenreiniger in den Drucker ein. Der Klingenreiniger (B) sitzt auf den vom Druckkopf (A) verwendeten Ausrichtschlitzen.

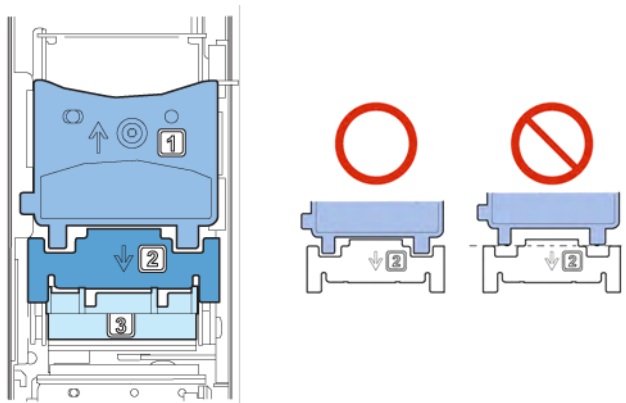


Anmerkung: Die Klingenreiniger des Kiaro! und des Kiaro! D unterscheiden sich geringfügig, werden aber auf die gleiche Weise installiert.

- 11 Schließen Sie den unteren und den oberen Druckkopf-Entriegelungshebel.

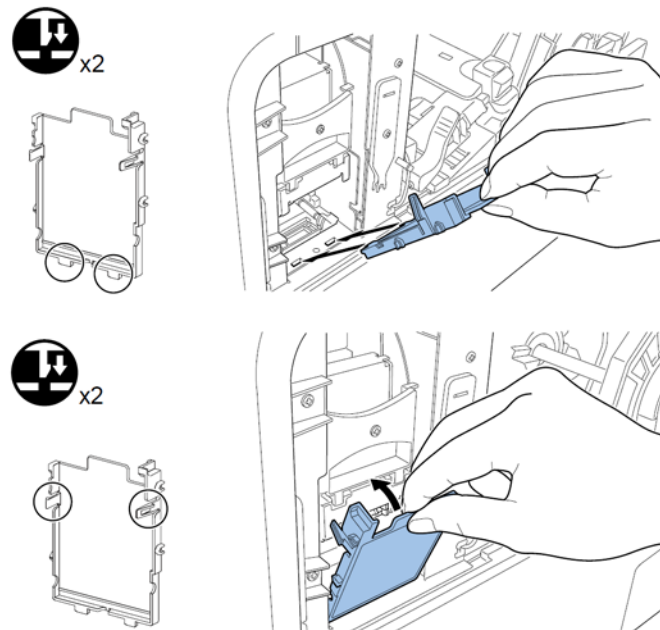


- 12 Vergewissern Sie sich, dass die auf dem Druckmodul befindlichen Nummern (1), (2) und (3) sichtbar sind.

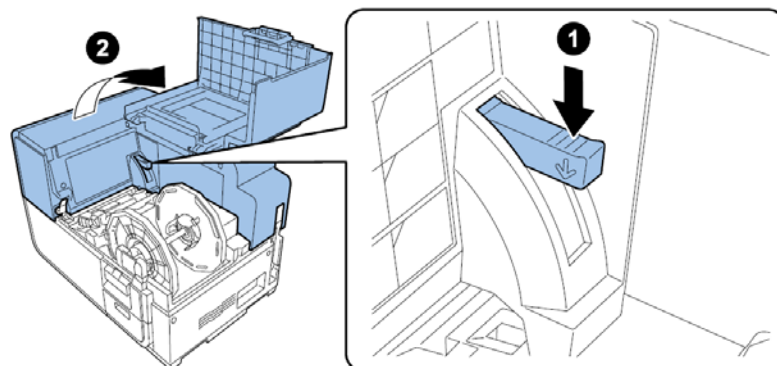


Falls eine der Nummern (1), (2) oder (3) nicht sichtbar ist, wurde der Druckkopf-Entriegelungshebel (1, 2) nicht geschlossen oder der Klingentreiniger (3) nicht installiert. Überprüfen Sie die Einbauprozedur.

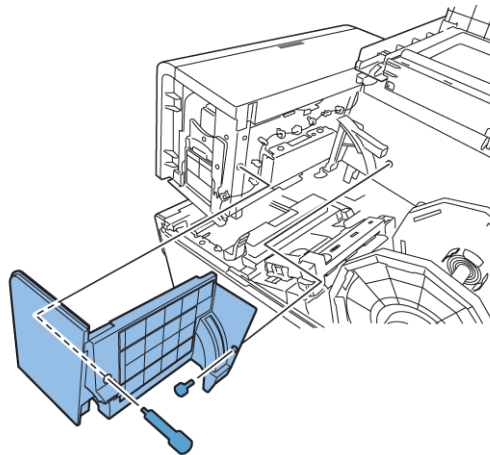
13 Bringen Sie die mitgelieferte Druckmodulabdeckung am Druckmodul an.



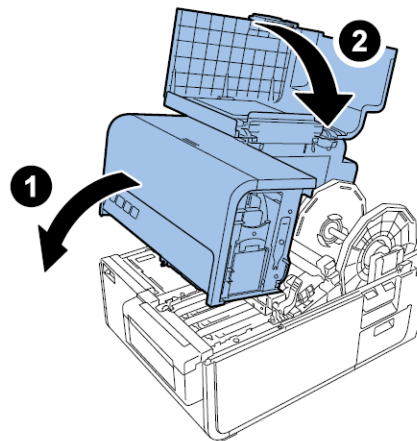
14 Drücken Sie den Entriegelungshebel für das Druckeroberteil nach unten und öffnen Sie das Oberteil.



- 15 Montieren Sie die Wartungsabdeckung mit Hilfe der beiden Schrauben am Druckeroberteil.

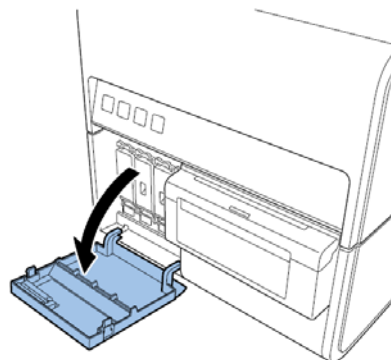


- 16 Schließen Sie zunächst das Druckeroberteil und anschließend die Rollenabdeckung.

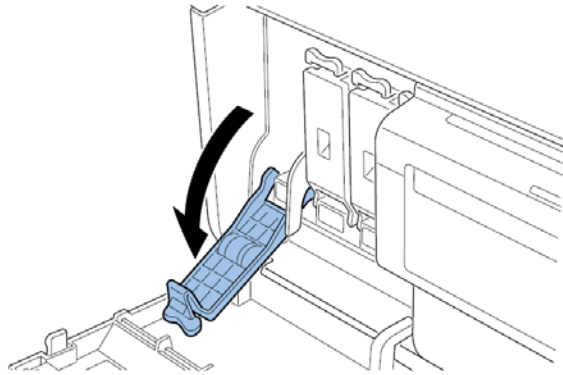


Einsetzen der Tintenbehälter

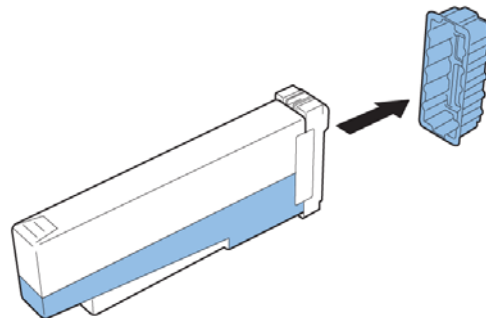
- 1 Öffnen Sie die Tintenbehälterabdeckung.



- 2 Öffnen Sie den Tintenbehälterhebel für die einzelnen Farben, indem Sie den Hebel nach unten drücken.



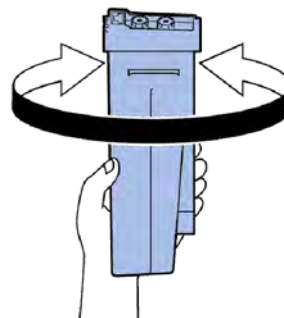
- 3 Nehmen Sie die Tintenbehälter aus der Verpackung. Entfernen Sie dann das Verpackungsmaterial.



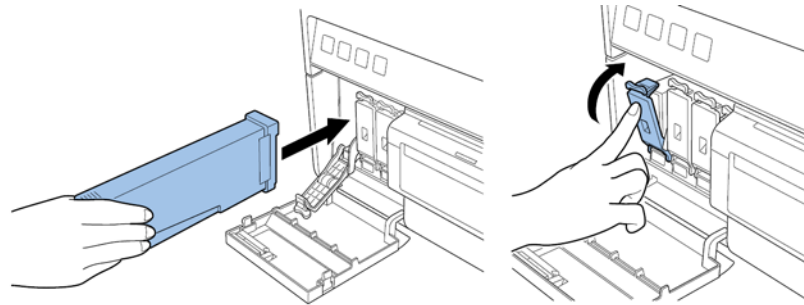
Berühren Sie auf keinen Fall die Tintenaustrittsöffnungen und die Anschlüsse, um eine Verschmutzung des umgebenden Arbeitsbereichs, Schäden an den Tintenbehältern und Beeinträchtigungen der Druckqualität zu vermeiden. Lassen Sie einen Tintenbehälter nicht fallen und vermeiden Sie eine erhöhte Krafteinwirkung.

- 4 Falls Sie das Modell Kiaro! D benutzen, drehen Sie den Tintenbehälter, um die Tinte aufzuschütteln.

Anmerkung: Dieser Schritt gilt nur für die im Kiaro! D verwendete Tinte. Überspringen Sie diesen Schritt, falls Sie das Kiaro!-Standardmodell verwenden.



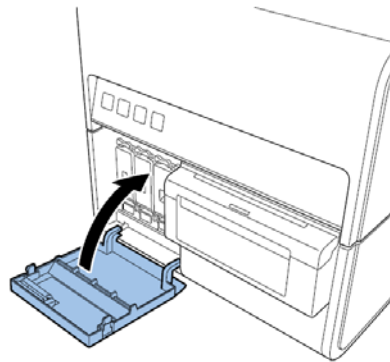
- 5 Schieben Sie den Tintenbehälter langsam bis zum Anschlag ein und schließen Sie dann den Tintenbehälterhebel. Wiederholen Sie diesen Schritt für jede Farbe.



Vorsicht: Im Tintenbehälterschacht befinden sich scharfkantige Stifte. Greifen Sie auf keinen Fall mit Ihren Fingern in diesen Bereich.

Anmerkung: Der Drucker ist so konzipiert, dass die Tintenbehälter nicht in die falschen Schächte eingesetzt werden können. Versuchen Sie nicht, Tintenbehälter mit Gewalt in einen falschen Schacht einzuschieben.

- 6 Schließen Sie nach dem Einsetzen aller Tintenbehälter die Tintenbehälterabdeckung.

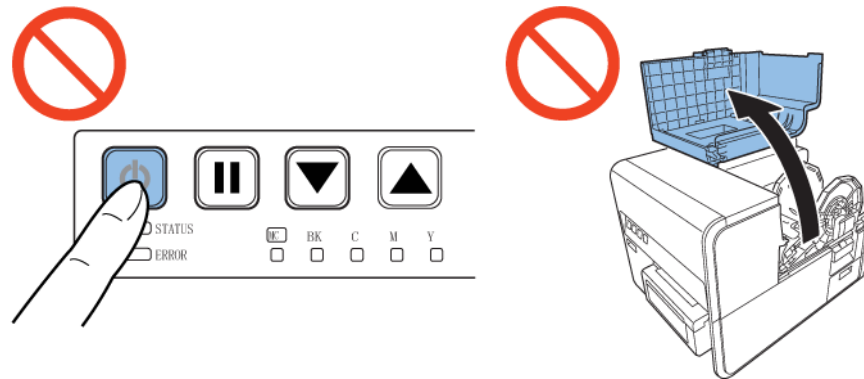


Erstbefüllung mit Tinte

Vorsicht: Während des Befüllungsvorgangs dürfen Sie weder das Gerät ausschalten noch Klappen oder Abdeckungen wie beispielsweise die Rollenabdeckung öffnen.

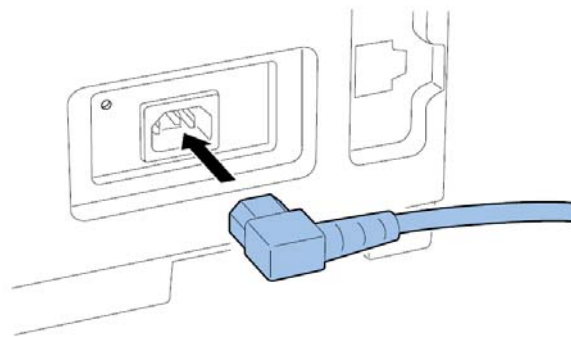
Vorsicht: Falls während des Befüllungsvorgangs das Gerät ausgeschaltet oder eine Klappe oder Abdeckung geöffnet wird, wird der Befüllungsvorgang durch den Drucker unterbrochen. In einem solchen Fall müssen Sie das Gerät wieder einschalten, um den Befüllungsvorgang erneut zu starten.

Vorsicht: Ein erneuter Start des Befüllungsvorgangs verursacht zusätzlichen Tintenverbrauch.



- 1 Schließen Sie das Netzkabel an den Drucker an. Der Drucker wird mit mehreren Netzkabeln geliefert. Bitte verwenden Sie das Netzkabel, das für die am Aufstellungsort vorhandene Spannungsversorgung vorgesehen ist.

Vorsicht: Verwenden Sie auf keinen Fall ein falsches Netzkabel.



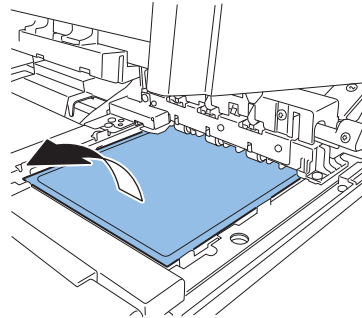
- 2 Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose.
- 3 Drücken Sie zum Einschalten des Geräts mindestens eine Sekunde lang die POWER-Taste. Die Erstbefüllung mit Tinte startet automatisch nach dem Einschalten des Geräts.

Sobald der Befüllungsvorgang abgeschlossen ist, wechselt die STATUS-LED von Blink- zu Dauerlicht und ein Piepton ertönt.

Anmerkung: Die Erstbefüllung mit Tinte dauert ca. 25 Minuten.

- 4 Falls Sie das Modell Kiaro! D benutzen, warten Sie bitte, bis der Befüllungsvorgang beendet ist. Entfernen Sie dann die Schutzbogen vom Transportbereich.

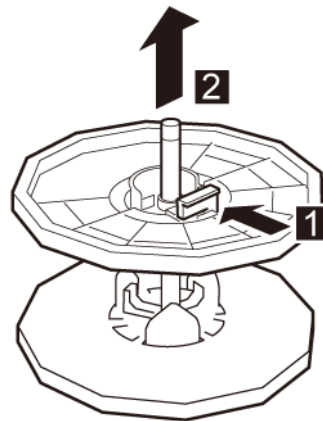
Anmerkung: Dieser Schritt gilt nur für den Kiaro! D. Falls Sie das Standardmodell des Kiaro! verwenden, überspringen Sie bitte diesen Schritt.



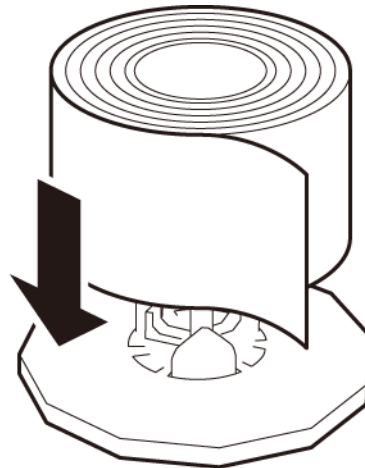
Laden des Materials

Laden des Materials auf den Rollenhalter

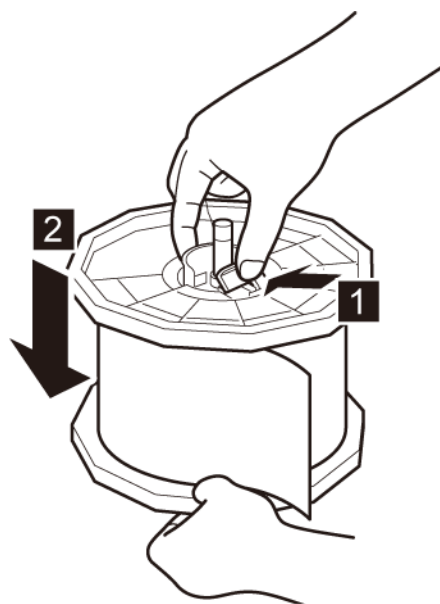
- 1 Drücken Sie den Entriegelungshebel des Rollenstoppers und nehmen Sie den Stopper vom Rollenhalter ab.



- 2 Laden Sie das Rollenmaterial wie dargestellt auf den Rollenhalter und achten Sie darauf, dass die Unterseite der Rolle spaltfrei an der Oberfläche des Rollenhalters anliegt.



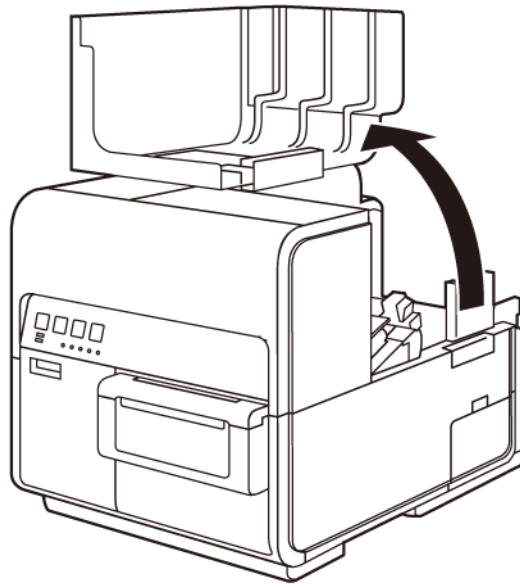
- 3 Halten Sie den Entriegelungshebel des Rollenstoppers gedrückt und schieben Sie den Stopper bis zum Anschlag ein.



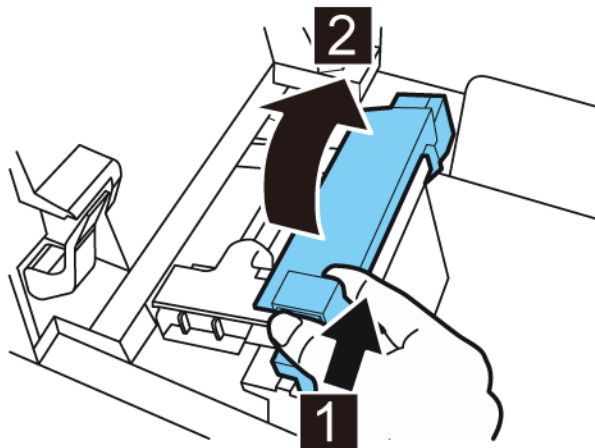
Lassen Sie Entriegelungshebel des Rollenstoppers dann wieder los.

Einstellen des Materials im Drucker

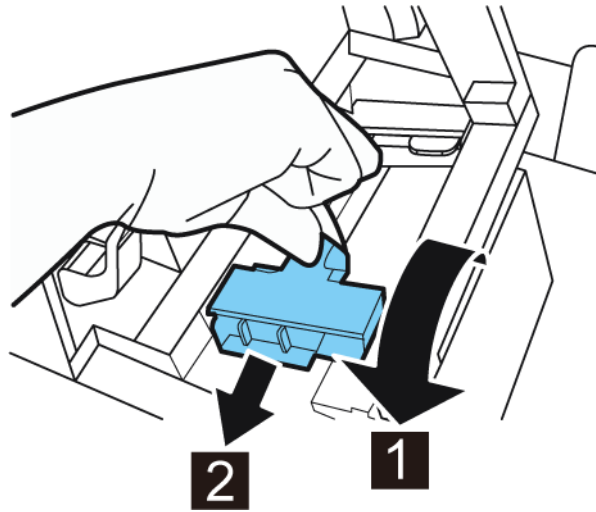
- 1 Vergewissern Sie sich, dass die Power-LED leuchtet. Falls die Power-LED weder leuchtet noch blinkt, drücken Sie die Power-Taste, um den Drucker einzuschalten.
- 2 Öffnen Sie die Rollenabdeckung.



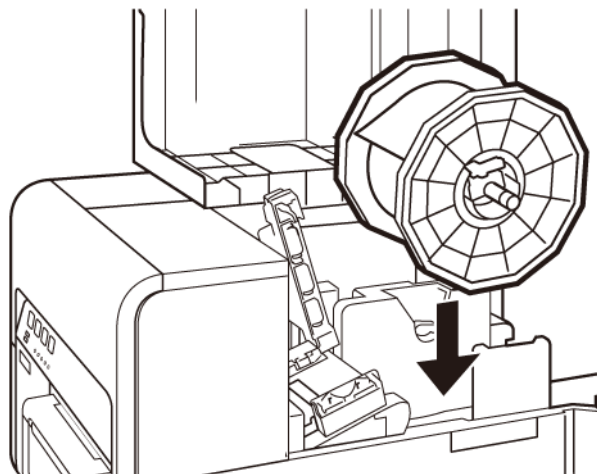
- 3 Drücken Sie gegen den Hebel der Papierführung, um die Führung zu öffnen.



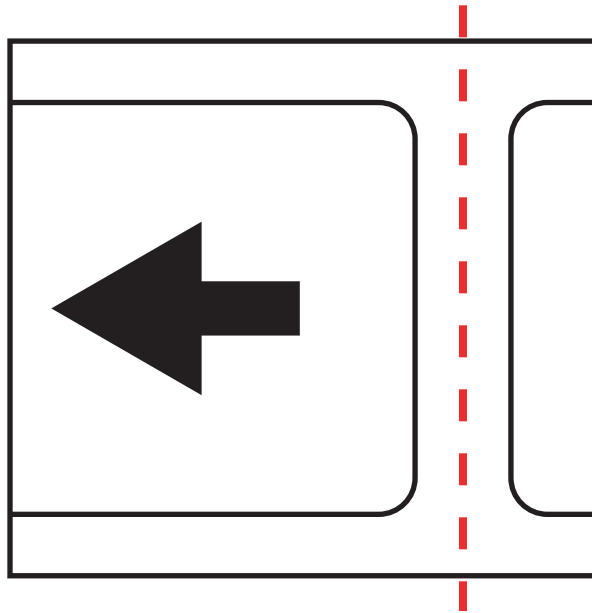
- 4 Öffnen Sie die Transportführung (rechts) und schieben Sie die Führung bis zum Anschlag nach rechts.



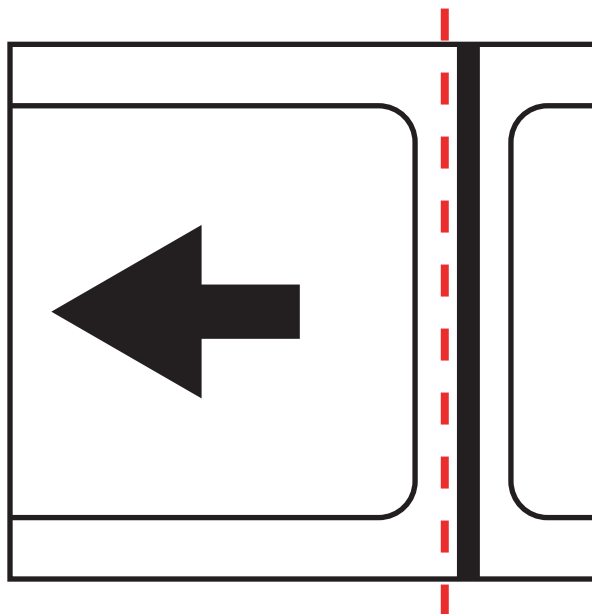
- 5 Setzen Sie den Rollenhalter in den Drucker ein.



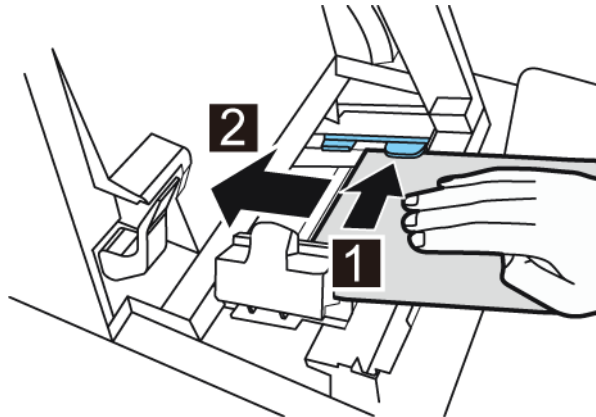
- 6 Falls Sie Etikettenmaterial mit Lücken oder Reflexionsmarken verwenden, schneiden Sie das Materialende ab, das in den Drucker transportiert wird. Überspringen Sie diesen Schritt, wenn Sie Endlosmaterial verwenden.
- Falls Sie Etikettenmaterial mit Lücken verwenden, schneiden Sie das Material zwischen den Etiketten entlang der im Folgenden dargestellten rot gestrichelten Linie ab. Der Pfeil zeigt die Richtung an, in der das Material in den Drucker transportiert wird.



- Falls Sie Etikettenmaterial mit Reflexionsmarken verwenden, schneiden Sie das Material zwischen den Etiketten - aber vor der Markierung - entlang der im Folgenden dargestellten rot gestrichelten Linie ab. Der Pfeil zeigt die Richtung an, in der das Material in den Drucker transportiert wird.

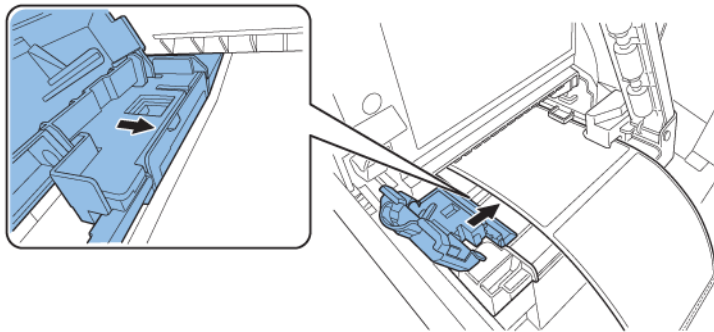


- 7 Führen Sie das Material an der linksseitigen Führung entlang unter die Transportführung (links) bis gegen die Rolle im Schacht der Zuführungseinheit (Feeder).



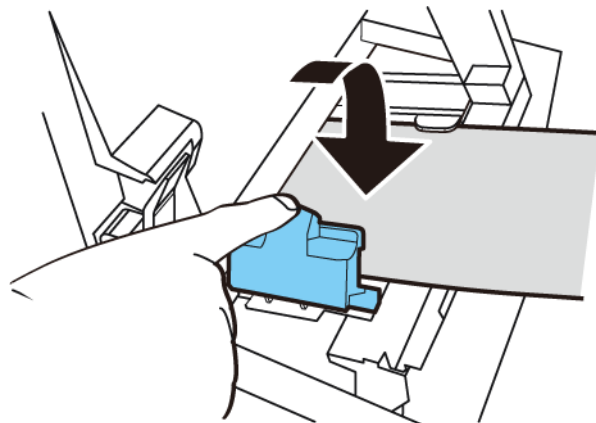
Beim Erreichen der im Feeder-Schacht angeordneten Rolle wird das Material automatisch ein wenig eingezogen.

- 8 Verschieben Sie die Transportführung (rechts) entsprechend der Breite des Materials.

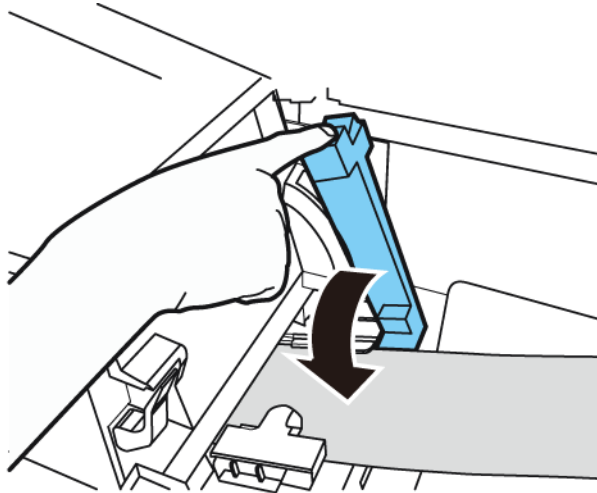


Anmerkung: Drücken Sie die Transportführung (rechts) nicht zu fest gegen die Kante des Materials. Dies könnte einen Papierstau verursachen.

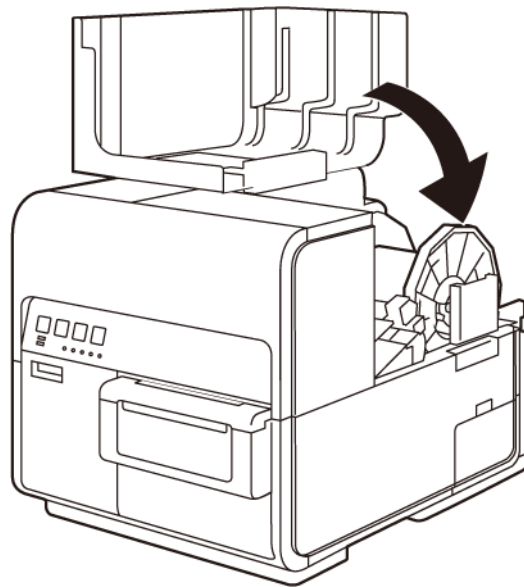
- 9 Schließen Sie die Transportführung (rechts) langsam, bis sie verriegelt wird.



- 10 Drücken Sie die Papierführung langsam herunter, bis sie mit einem Klick einrastet. Sobald sie eingerastet ist, wird das Material automatisch vortransportiert.



- 11 Schließen Sie die Rollenabdeckung.



Installation des Druckertreibers (USB)

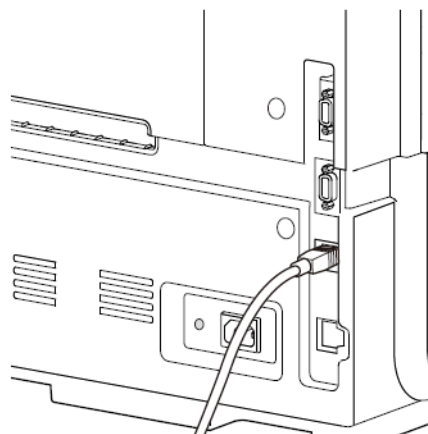
Mit den folgenden Anweisung können Sie den Drucker über USB-Port 2.0 installieren.

Anmerkung: Wenn Eingabeaufforderungen wie Windows-Logotest, Herausgeberbestätigung oder digitale Warnmeldungen erscheinen, fahren Sie mit der Installation fort. Diese Meldungen besagen lediglich, dass der Treiber nicht gemäß dem „Logotest“ von Microsoft geprüft wurde. Er wurde allerdings von QuickLabel ausgiebig geprüft und wird keines der in den Meldungen angesprochenen Probleme verursachen.

- 1 Achten Sie darauf, dass der Kiaro! eingeschaltet, aber **noch nicht** über USB-Kabel mit dem Computer verbunden ist.
- 2 Holen Sie sich von der QuickLabel-Internetseite das Installationspaket. Starten Sie das Installationspaket, um den Installationsassistenten aufzurufen. Wählen Sie **Weiter**.
- 3 Installieren Sie den Treiber mit dem Installationsassistenten. Geben Sie während des Prozesses folgende Informationen ein.
 - Wählen Sie die USB-Verbindung, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
 - Wählen Sie einen Installationsort für den Kiaro! Starten Sie das Wartungsprogramm, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Wählen Sie Beenden, wenn der Installationsassistent den Kiaro! erfolgreich installiert hat. Wartungsprogramm und Treiber.

- 4 Schließen Sie das Ende mit dem kleineren USB-Stecker an den Kiaro! USB-Port, Typ B, an.



Verbinden Sie das größere Ende des USB-Kabels mit einer freien USB 2.0-Schnittstelle Ihres Computers.

- 5 Nach der Herstellung der USB-Verbindung wird der Windows-Assistent "Neue Hardware gefunden" gestartet. Der Assistent führt Sie durch den restlichen Installationsprozess. Beachten Sie die folgenden Hinweise bei der Nutzung des Installationsassistenten.
 - Wenn Sie aufgefordert werden, sich zur Suche der Software mit dem Windows-Updater zu verbinden, wählen Sie "Nein".
 - Wählen Sie die Option "Software automatisch installieren", wenn Ihnen diese Option angeboten wird.
 - Falls der Windows-Logotest oder eine Verifizierungswarnung erscheint, wählen Sie die Option "Installation fortsetzen".

USB-Installationsprobleme bei Windows 7/8/10

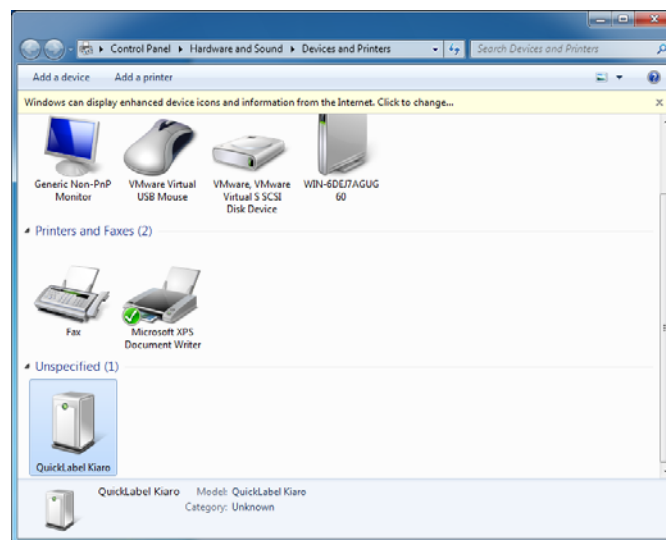
Wenn Sie den Druckertreiber über USB installieren, führen Sie zunächst den Installationsassistenten aus und schließen Sie dann den Drucker über das USB-Kabel an Ihren PC an.

Wenn Sie das USB-Kabel bereits angeschlossen haben, bevor der Installationsassistent gestartet wurde, kann Windows 7/8/10 den Drucker nicht korrekt erkennen. In diesem Fall wird Kiaro! als unbekanntes Gerät in dem Fenster für Geräte und Drucker angezeigt.

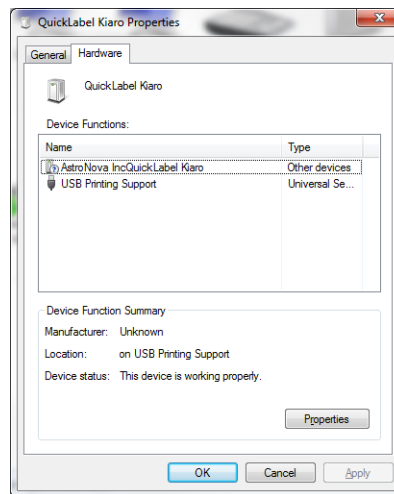
Mit folgenden Schritten beheben Sie dieses Problem. Dabei wird davon ausgegangen, dass der Druckertreiber bereits installiert ist.

Anmerkung: Dieser Vorgang erfordert den Zugang mit Administratorberechtigung unter Windows.

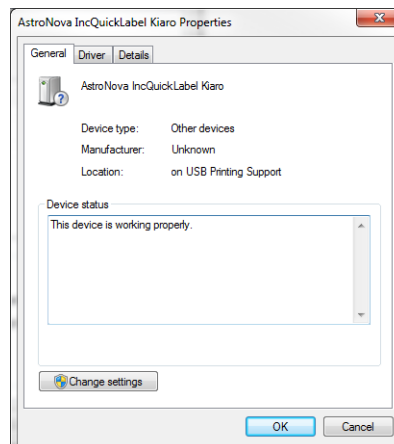
- 1 Öffnen Sie das Fenster für Geräte und Drucker.



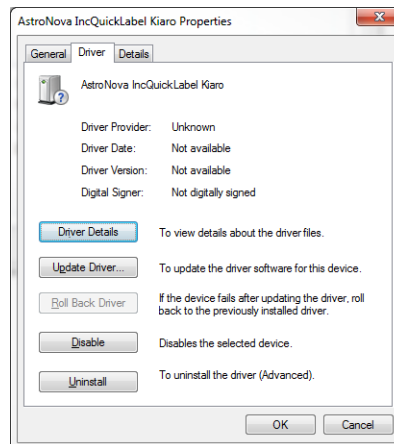
- 2 Klicken Sie in der Liste unbekannter Geräte mit der rechten Maustaste auf QuickLabel Kiaro. Wählen Sie anschließend **Eigenschaften**. Das Fenster für die QuickLabel Kiaro-Eigenschaften öffnet sich. Öffnen Sie das Register **Hardware**.



- 3 Wählen Sie AstroNova Inc QuickLabel Kiaro und dann **Eigenschaften**. Das Fenster für die Eigenschaften öffnet sich. Öffnen Sie das Register **Allgemeines**.



- 4 Wählen Sie **Einstellungen ändern**. Öffnen Sie anschließend das Register **Treiber**.



- 5 Wählen Sie **Treiber aktualisieren**. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, wählen Sie die Option **Treiberaktualisierungen automatisch suchen**. Windows durchsucht daraufhin Ihr System und erzeugt ein Druckersymbol.

Installation des Druckertreibers (Netzwerk)

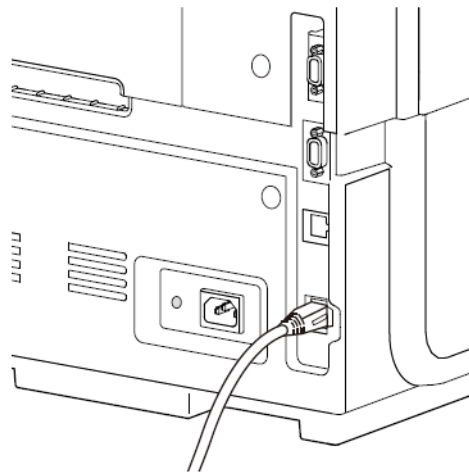
Mit den folgenden Anweisung können Sie den Drucker über ein Netzwerk installieren.

Falls Sie detaillierte Informationen zum Thema Netzwerkbetrieb benötigen, lesen Sie bitte die für Ihre Netzwerkumgebung gelieferte Dokumentation und/oder wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

Der Drucker nutzt folgende Ports: TCP 50000, 50001, 9100, UPD 50001, 50002. Der Drucker kann nicht in einem Netzwerk betrieben werden, wenn andere Geräte dieselben Ports benutzen.

Anmerkung: Wenn Eingabeaufforderungen wie Windows-Logotest, Herausgeberbestätigung oder digitale Warnmeldungen erscheinen, fahren Sie mit der Installation fort. Diese Meldungen besagen lediglich, dass der Treiber nicht gemäß dem „Logotest“ von Microsoft geprüft wurde. Er wurde allerdings von QuickLabel ausgiebig geprüft und wird keines der in den Meldungen angesprochenen Probleme verursachen.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet und über ein LAN-Kabel korrekt mit dem Netzwerk verbunden ist.



- 2 Holen Sie sich von der QuickLabel-Internetseite das Installationspaket. Starten Sie das Installationspaket, um den Installationsassistenten aufzurufen. Wählen Sie **Weiter**.

- 3** Installieren Sie den Treiber mit dem Installationsassistenten. Geben Sie während des Prozesses folgende Informationen ein.
- Wählen Sie die Ethernetverbindung, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
 - Erlauben Sie dem Installationsprogramm den Zugang zum Netzwerk, wenn Sie hierzu aufgefordert werden.
 - Wählen Sie den Kiaro! Drucker aus der Druckerliste, wenn Sie hierzu aufgefordert werden. Alternativ können Sie einen bestimmten Drucker auch über die IP- oder MAC-Adresse suchen.
 - Konfigurieren Sie den Drucker für DHCP oder eine statische IP-Adresse.

Achten Sie darauf, dass der Drucker mindestens 30 Sekunden im Status "Bereit" war, bevor Sie versuchen, ihn über DHCP oder eine statische IP-Adresse zu verbinden. Darüber hinaus müssen Sie bei dem Wechsel von einer statischen IP-Adresse auf DHCP ebenfalls mindestens 30 Sekunden warten, bevor Sie den Drucker für die DHCP-Kommunikation freigeben.

- Wählen Sie einen Installationsort für den Kiaro! Starten Sie das Wartungsprogramm, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Wählen Sie Beenden, wenn der Installationsassistent den Kiaro! erfolgreich installiert hat. Wartungsprogramm und Treiber.

Über den Kiaro!

Der Kiaro! ist ein bahnbrechender Farbtintenstrahl-Etikettendrucker, der exzellente Druckqualität mit hoher Druckgeschwindigkeit und geringen Betriebskosten vereint. Wenn Sie Ihre Etiketten mit einem Kiaro! drucken, können Sie Ihre Etikettenkosten deutlich senken und Ihre Produktverpackungen noch flexibler gestalten.



Der digitale Farbetikettendrucker Kiaro! wurde speziell für Kunden im Bereich der Produktions- und Verarbeitungswirtschaft entwickelt, die brillante Etiketten bei hohen Druckgeschwindigkeiten erstellen wollen (bis zu 7.200 Etiketten/Stunde bei einer Länge von ca. 100 mm). Der Kiaro! druckt im Handumdrehen professionell gestaltete Qualitätsetiketten zu äußerst attraktiven Stückpreisen.

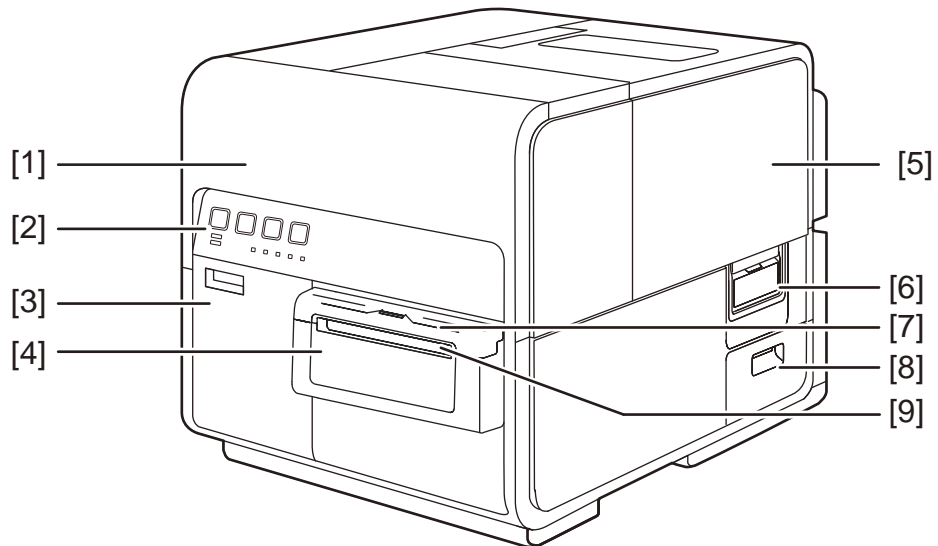
Der Kiaro! unterscheidet sich von anderen Tintenstrahl-Etikettendruckern insbesondere dadurch, dass die Druckgeschwindigkeit nicht zu Lasten der Qualität geht. Der Kiaro! druckt hoch auflösende Etiketten schneller als jeder andere Desktop-Farbetikettendrucker. Auch bei Geschwindigkeiten von 8"/s (ca. 200 mm/s) erhalten Sie gestochen scharfe und farbintensive Etiketten mit einer enormen Auflösung von 1200 dpi. Und selbst wenn Sie den tintensparenden Economy-Modus wählen, können Sie trotzdem attraktive Etiketten mit 1200 dpi drucken.

Durch seine kompakten Abmessungen eignet sich der Kiaro! perfekt als Desktop-Drucker und lässt sich ganz einfach in Fertigungslinien oder Verpackungsbetriebe integrieren. Der Kiaro! wird mit der Etikettendesignsoftware Custom QuickLabel® Omni geliefert, mit der Sie Ihre eigenen Etiketten gestalten, Barcodes hinzufügen und mehrere Etikettendruckjobs gleichzeitig verwalten können. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, Etiketten direkt aus Grafikprogrammen wie Adobe® Photoshop® und Illustrator® heraus zu drucken.

Um unverzüglich mit dem Druck Ihrer Etiketten zu beginnen, wenden Sie sich an Ihren QuickLabel-Medienspezialisten, bei dem Sie Blankoetiketten und Kiaro!-Tinten bestellen können.

Bezeichnungen und Funktionen von Druckerkomponenten

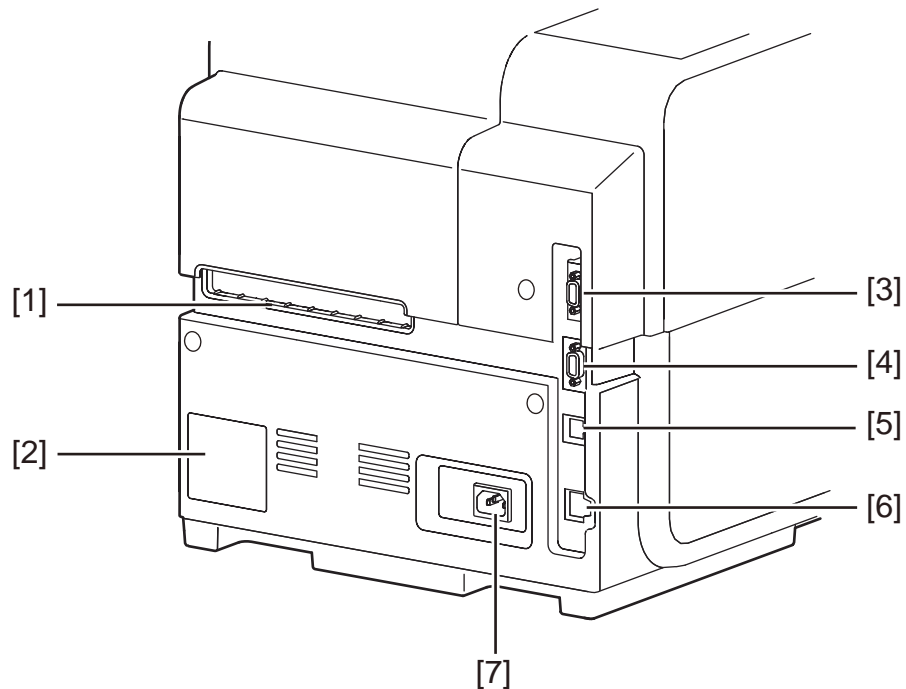
Vorderansicht



#	Teil	Beschreibung
1	Obere Einheit	Öffnen Sie diese Einheit zum Laden des Materials, zur Beseitigung von Materialstaus auf dem Vorschubweg oder zur Durchführung von Reinigungsmaßnahmen im Inneren des Geräts. Diese Einheit beinhaltet Druckmodule, Leiterplatten und andere interne Komponenten.
2	Bedienfeld	Dieses Feld enthält die für den Betrieb benötigten Tasten sowie LEDs zur Anzeige der Druckerzustände.
3	Tintenbehälterabdeckung	Öffnen Sie diese Abdeckung, wenn die Tintenbehälter ersetzt werden müssen.
4	Manuelle Schneidvorrichtung (Cutter)	Verwenden Sie den Cutter zum manuellen Abschneiden des ausgeworfenen Materials.
5	Rollenabdeckung	Diese Abdeckung schützt die Rollenzuführung.
6	Griff der Rollenabdeckung	Benutzen Sie diesen Griff, um die Rollenabdeckung zu öffnen.

#	Teil	Beschreibung
7	Cutter-Abdeckung	Öffnen Sie diese Abdeckung, wenn Sie die manuelle Schneidvorrichtung benutzen möchten.
8	Wartungspatronenabdeckung	Öffnen Sie diese Abdeckung, wenn die Wartungspatrone ersetzt werden muss.
9	Materialausgabeschacht	Durch diesen Schacht wird das Material ausgeworfen.

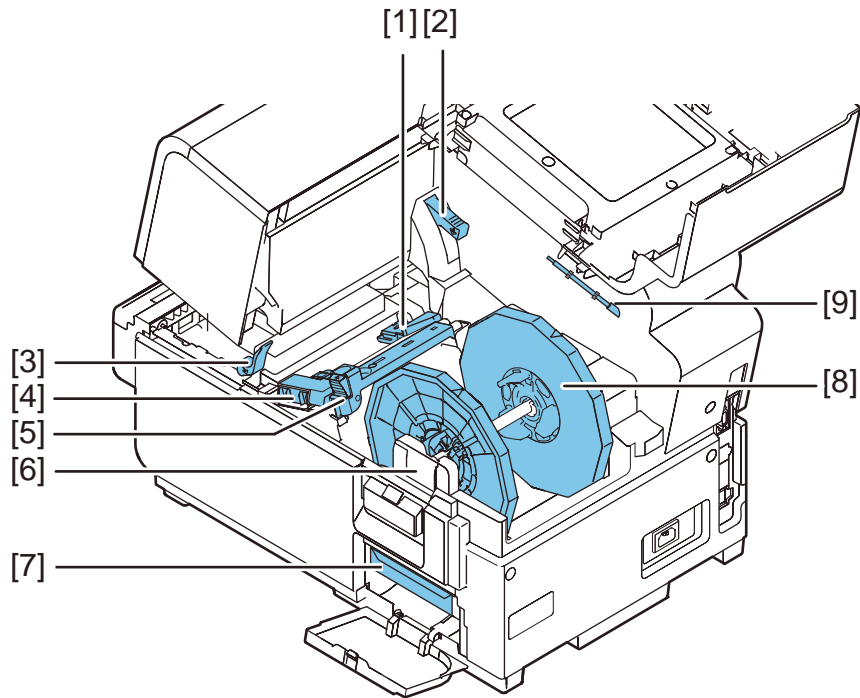
Rückansicht



#	Teil	Beschreibung
1	Hinterer Schacht der Zuführungseinheit ("Feeder")	Dieser Schacht dient zum Einlegen von leporellogefaltetem Papier.
2	Typenschild	Dieses Schild enthält die zur Identifizierung des Druckers verwendete Seriennummer. Die Seriennummer wird benötigt, wenn Sie eine Reparatur des Druckers anfordern oder sich als Benutzer registrieren lassen möchten.
3	RS232C-Port	Reserviert.

#	Teil	Beschreibung
4	RS232C-Port	Dieser Port dient dem Anschluss einer externen Steuerung. Weitere Informationen, siehe Kiara! Leitfaden zur Kommandoschnittstelle.
5	USB-Port	Schließen Sie hier ein USB-Kabel für die Verbindung zum Computer an.
6	LAN-Port	Schließen Sie hier ein LAN-Kabel für die Verbindung zum Computer an.
7	Netzkabelbuchse	Stecken Sie hier das Netzkabel ein.

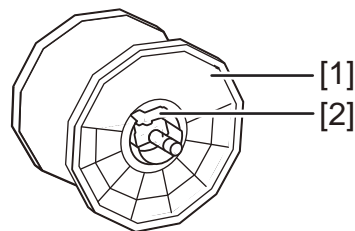
Innenansicht des Druckers



#	Teil	Beschreibung
1	Transportführung (links)	Dies ist eine fest montierte Führung zum geradlinigen Vorschub des Materials.
2	Entriegelungshebel des Druckeroberteils	Drücken Sie diesen Hebel nach oben, um das Druckeroberteil zu öffnen.
3	Andruckrollen-Entriegelungshebel	Ziehen Sie diesen Hebel nach unten, wenn ein Materialstau aufgetreten ist.
4	Transportführung (rechts)	Diese Führung dient zum geradlinigen Vortransport des Materials und zur Erkennung der Materialbreite.

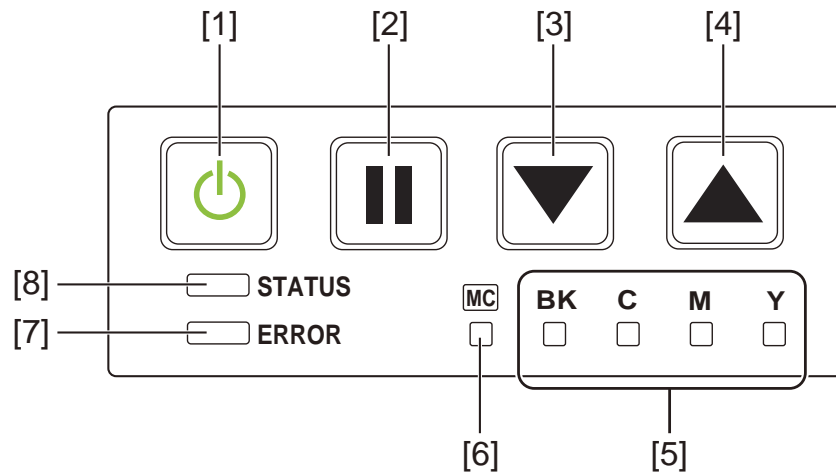
#	Teil	Beschreibung
5	Materialführung	Diese Führung verhindert das Versetzen des Materials.
6	Befestigungswinkel für Rollenhalter	Setzen Sie hier den Rollenhalter ein.
7	Wartungspatrone	Hier wird die zur Reinigung des Druckkopfs verwendete Tinte gesammelt.
8	Rollenhalter	Dieser Halter nimmt das Material auf.
9	Reinigungsstäbchen	Benutzen Sie dieses Reinigungsstäbchen zum Reinigen des Materialvorschubs.

Rollenhalter



#	Teil	Beschreibung
1	Rollenstopper	Dieser Stopper verhindert das versehentliche Abrollen des Materials.
2	Ver-/Entriegelungshebel für den Rollenstopper	Dieser Hebel dient dem Entriegeln des Rollenstoppers. Drücken Sie diese nehmen, wenn sie den Rollenstopper montieren oder demontieren wollen.

Bedienfeld



#	Teil	Beschreibung
1	Einschalter/LED	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Leuchtet</i> - Gerät ist betriebsbereit. • <i>Blinkt</i> - Standby-Modus. • <i>Aus</i> - Gerät ist ausgeschaltet.
2	Pausentaste	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Drückt</i> - Drücken der Taste unterbricht den Druckvorgang. • <i>Pause</i> - Drücken der Taste startet den Druckvorgang erneut.
3	Vorschubtaste	Beim Drücken dieser Taste im Offline-Modus wird das Material vortransportiert.
4	Rücklauftaste	Beim Drücken dieser Taste wird das Material eine Seite rückwärts transportiert. Drücken und Halten dieser Taste lässt das Material permanent rückwärts laufen.
5	LEDs für Tintenwarnungen	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Leuchtet</i> - Keine Tinte oder kein Behälter vorhanden. • <i>Blinkt</i> - Tintenbehälter fast leer. • <i>Aus</i> - Tintenvorrat ausreichend.
6	LED für Wartungspatronenwarnung	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Leuchtet</i> - Patrone voll • <i>Blinkt</i> - Patrone fast voll. • <i>Aus</i> - Patrone kann Tinte aufnehmen.
7	ERROR-LED	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Leuchtet</i> - Bedienfehlermeldung (Problem kann durch Bediener behoben werden). • <i>Blinkt</i> - Schwerer Fehler. • <i>Aus</i> - Normalbetrieb.

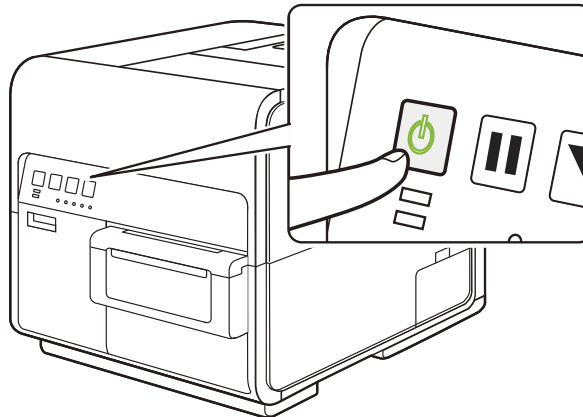
#	Teil	Beschreibung
8	STATUS-LED	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Leuchtet</i> - Online-Modus. • <i>Blinkt</i> - Datenempfang (Drucken, Reinigung, Initialisierung, Abschaltvorgang). • <i>Aus</i> - Offline-Modus (während einer Reinigung usw.).

Drucker ein- und ausschalten

Drucker einschalten

Prüfen Sie, ob das Netzkabel korrekt angeschlossen ist und schalten den Drucker ein.

- 1 Drücken Sie den Hauptschalter für mindestens 1 Sekunde.

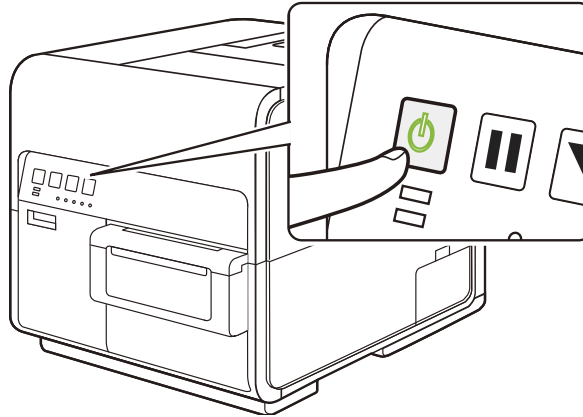


Der Drucker führt eine Selbstreinigung durch und ist dann bereit. Wenn der Drucker im Online-Modus ist, leuchtet die STATUS-LED.

Anmerkung: *Beindet sich der Drucker im Standby-Modus, drücken Sie den Hauptschalter, um ihn in den Online-Modus zu schalten. Erhält der Drucker einen Druckauftrag, schaltet er sich automatisch vom Standby-Modus in den Online-Modus.*

Drucker ausschalten

- 1 Drücken Sie den Hauptschalter für mindestens 1 Sekunde.



Die Hauptschalter-LED blinkt in langen Intervallen, danach schaltet sich der Drucker aus.

Wenn der Drucker längere Zeit nicht benutzt wird:

- Entfernen Sie die Etikettenrolle, um ein Ausbleichen zu verhindern. Bewahren Sie die Etikettenrolle in einem Plastikbeutel oder einer Box auf und lagern Sie diese geschützt vor hohen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit und direktem Sonnenlicht.
- Soll der Drucker betriebsbereit bleiben, sollte er alle zwei Wochen eingeschaltet werden, um die Druckköpfe zu reinigen. Soll der Drucker nur gelagert werden, sollte er alle acht Wochen eingeschaltet werden, um die Druckköpfe zu reinigen.

QuickLabel-Serviceleistungen

Etikettenmaterialien für den Kiaro!

QuickLabel entwickelt für den Kiaro! spezielle Etikettenmaterialien. Wir vertreiben kostengünstige Etiketten für die unterschiedlichsten Kundenanforderungen einschl. solcher, die den einschlägigen Industriestandards und behördlichen Etikettierungsvorgaben entsprechen.

QuickLabels Blanket Purchase Order (BPO)-Programm

Als Hersteller des Kiaro! und der dafür vorgesehenen Verbrauchsmaterialien kann QuickLabel Ihnen durch effiziente Produktionsverfahren günstigere Preise bieten. Das von QuickLabel für den Kiaro! angebotene BPO-Programm deckt Ihren gesamten Bedarf an Druckmaterialien über einen Zeitraum von 12 Monaten ab. Sie erhalten für Ihre einjährige Abnahmeverpflichtung einen interessanten Preisnachlass und regelmäßige Lieferungen auf der Basis Ihrer Produktionsanforderungen. Kunden, die sich für unser PBO-Programm entscheiden, profitieren von größtmöglichen Einsparungen beim Kauf sämtlicher Tinten und Blankoetiketten.

Materialspezialisten

Hoch qualifizierte QuickLabel-Spezialisten beraten Sie bei der Auswahl des richtigen Etikettenmaterials und der Erstellung von Etikettendateien für kundenspezifische und spezielle Etikettenformate.

Ihr persönlicher Materialspezialist bietet Ihnen die folgenden Serviceleistungen:

- Er dient als Ansprechpartner bei der Entwicklung spezieller Etikettenmaterialien, die für bestimmte Etikettierungsanwendungen erforderlich sein können.
- Er berät Sie im Hinblick auf die zu erwartenden Verbrauchswerte, sodass Sie Ihre Beschaffung und Ihre Lagerbestände entsprechend planen können.
- Er informiert Sie über unsere bequemen Rahmenverträge, unter denen die benötigten Materialien automatisch zu den von Ihnen vorgegebenen Terminen an Sie geliefert werden.
- Er nimmt Ihre Bestellungen von Etiketten und neuen Etikettenformaten entgegen.
- Er nimmt Bestellungen für sämtliche Verbrauchsmaterialien entgegen.

QuickLabel-Support für den Kiaro!

Wir bieten Ihnen werksseitigen technischen Support für Ihren Kiaro!-Etikettendrucker einschl. laufender Wartung, Schulung, Fehlerbehebung und Reparatur. Dieser Supportservice ist fester Bestandteil der einjährigen Gewährleistung, die Sie beim Kauf Ihres Kiaro! erhalten.

Darüber hinaus bieten wir zusätzlichen Support in Form einer optionalen Supportvereinbarung, die einen erweiterten Gewährleistungsumfang für Ihren Kiaro! beinhaltet. Im Rahmen einer solchen Vereinbarung profitieren Sie von Vor-Ort-Support (falls erforderlich) und dem Reparatur- und Austauschservice QuickSwap™.

Supportvereinbarungen beinhalten die folgenden Leistungen:

- **Einen Besuch durch einen Servicetechniker** - Sie können einen Vor-Ort-Einsatz unseres Kundendienstes anfordern. Auf Ihre Anforderung hin planen wir den Einsatz eines unserer Techniker innerhalb von 5 Werktagen an Ihrem Standort ein.

Diese Servicebesuche bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihren Mitarbeiter eine zusätzliche Einweisung in den Betrieb und die Wartung des Druckers zukommen zu lassen, persönliche Antworten auf Ihre Fragen zu erhalten und eventuell aufgetretene Produktionsprobleme zu beheben. Um diese Besuche optimal nutzen zu können, bitten wir Sie, eine Liste der von Ihnen gewünschten Themen zu erstellen und uns diese Liste vorab zuzusenden.

Zusätzliche Instandsetzungseinsätze können gegen Berechnung (zuzüglich Reisekosten) vereinbart werden.

- **QuickSwap™** - Im Rahmen des QuickSwap™-Reparatur- und Austauschservice werden fehlerhafte Systemteile für Sie kostenfrei ersetzt oder instand gesetzt; ausgenommen hiervon sind Teile, die durch missbräuchliche Verwendung oder Vernachlässigung beschädigt werden.

Bitte beachten Sie, dass der QuickSwap™-Service keine Verbrauchsmaterialien oder Verschleißteile umfasst. Preisnachlässe für diese Artikel erhalten Sie im Rahmen unseres Blanket Purchase Order (BPO)-Programms.

- **Unbegrenzter Telefonsupport** - Sie können rund um die Uhr kostenlos und unbegrenzt unsere technische Beratung in Anspruch nehmen. Wenn Sie unseren technischen Support anrufen, garantieren wir Ihnen, dass einer unserer Supportmitarbeiter Sie bei der Behebung von technischen Problemen unterstützt und Ihnen Hilfestellung bei der Verwendung Ihres Etikettendruckers leistet.

QuickLabel unterbreitet Ihnen gerne ein Angebot für eine Supportvereinbarung.

3

Gestalten und Drucken von Etiketten

Gestalten von Etiketten

Dieser Abschnitt beschreibt eine Reihe von Faktoren, die Sie vor der Gestaltung Ihrer Etiketten in Betracht ziehen sollten

Auswahl der Designsoftware

Sie können auf dem Kiaro! unter Verwendung jeder beliebigen Designsoftware mit Druckfunktionalität drucken. Es gibt eine Vielzahl von Softwareprodukten für grafische Designanwendungen; Sie sollten daher das jeweilige Programm unter Berücksichtigung Ihrer spezifischen Arbeitsabläufe und Gestaltungsanforderungen auswählen.

Geeignete Designsoftware ist bei QuickLabel und anderen Softwareanbietern erhältlich.

- **Custom QuickLabel Omni von QuickLabel** - Dieses von QuickLabel entwickelte Softwareprodukt ermöglicht die einfache Erstellung von Barcodes sowie die Anordnung von Texten und Grafiken auf einem Etikett.
- **Third-Party-Applikationen** - Von anderen Softwareherstellern wie beispielsweise Adobe und Corel werden die verschiedensten Grafikdesignprogramme angeboten. Adobe Photoshop, Illustrator und ähnliche professionelle Bildbearbeitungsprogramme stellen Ihnen leistungsfähige Tools zur Erstellung Ihrer Druckvorlagen zur Verfügung.

Häufig wird bei der Gestaltung von Etiketten eine kombinierte Vorgehensweise eingesetzt. So können Sie beispielsweise in Photoshop ein Fotoelement bearbeiten, im Illustrator ein Logo erstellen und anschließend beide Elemente für den abschließenden Layout- und Druckprozess in eine Custom QuickLabel Omni-Datei einfügen.

Deaktivieren von Anti-Aliasing-Funktionen

Die meisten Softwareprodukte für Grafikanwendungen bieten so genannte "Anti-Aliasing"-Funktionen, die gleichmäßige Farbübergänge bewirken sollen.

Bei der Gestaltung von Etiketten, die für den Ausdruck auf dem Kiaro! vorgesehen sind, sollte das Anti-Aliasing nicht benutzt werden. Dies gilt insbesondere dann, wenn Sie Text oder Barcodes drucken möchten. Hierbei kann es nämlich beispielsweise dazu kommen, dass ein durch Anti-Aliasing geglätteter Barcode aufgrund der Farbübergänge zwischen den Zeilen nicht einwandfrei gescannt werden kann.

Planung von randlosen ("Full Bleed") und unbeschnittenen ("Non Bleed") Etiketten

Bei randlosen Etiketten ("Full Bleeds") wird die Farbe bis an den Rand des Etiketts aufgebracht. Bei unbeschnittenen Etiketten dagegen endet der Druck an einer Begrenzungslinie, bevor der Etikettenrand erreicht wird.

Bitte beachten Sie bei der Erstellung einer Datei für ein **Full-Bleed-Etikett** die folgenden Richtlinien.

- Falls Sie mit Matrixetiketten arbeiten, sollte die Höhe und Breite des Etikettenentwurfs 0,25" (ca. 0,63 cm) größer als die Höhe und Breite des tatsächlichen Etiketts sein. Diese Größe erlaubt einen Bleed auf sämtlichen Seiten des Etiketts (auf der Matrix) und berücksichtigt außerdem das geringfügige "Wandern" der Etiketten.
- Falls Sie Etikettenmaterial mit entfernter Matrix verwenden, können Sie vorgestanzte Etiketten bis zum Rand bedrucken; hierbei kann es jedoch vorkommen, dass sich eine geringe Menge an Tinte auf dem Trägermaterial ("Liner") ablagert. Überschüssige Tinte, die sich auf dem Trägermaterial ablagert, trocknet nicht und kann daher andere Oberflächen oder auch Ihre Hände und Ihre gedruckten Etiketten verschmutzen. Als Richtwert sollte der Tintenauftrag auf dem Liner maximal ca. 0,5 mm betragen.
- Designelemente, die sich bis zum Rand des Etiketts erstrecken, sind diejenigen Teile des Etikettendesigns, die über die Kante "hinauslaufen". Bei diesem Bleed handelt es sich üblicherweise um eine Vollfarbe, ein Muster oder einen Hintergrund mit Farbübergängen, der über die Kante des Etiketts verläuft.

Bitte beachten Sie bei der Erstellung einer Datei für ein **Non-Bleed-Etikett** die folgenden Richtlinien.

- Die Höhe und Breite des Etikettenentwurfs sollten der Höhe und Breite des tatsächlichen Etiketts entsprechen.
- Alle Designelemente sollten innerhalb eines ungefähr 1,5 mm breiten Randbereichs angeordnet werden. Hierdurch wird sichergestellt, dass solche Designelemente in keinem Fall bis an den Rand des Etiketts oder gar darüber hinaus laufen.

Schwarzdruck

Für den Schwarzdruck stehen beim Kiaro! zwei Möglichkeiten zur Verfügung. Das Druckverfahren ist von den RGB-Werten der zu druckenden schwarzen Farbe abhängig.

- **Vollton-Schwarz** - Dieses Verfahren verwendet beim Schwarzdruck ausschließlich schwarze Tinte. Die RGB-Farbwerte müssen für den Druck in Vollton-Schwarz alle zwischen 0 und 1 liegen. So werden beispielsweise Bilder mit den RGB-Werten 0,0,0 oder 0,1,0 oder 1,1,1 ausschließlich mit schwarzer Tinte gedruckt.
- **Prozess-Schwarz** - Dieses Verfahren verwendet beim Schwarzdruck eine Mischung verschiedener Tinten. Wenn die RGB-Farbwerte nicht zwischen 0 und 1 liegen, wird Prozess-Schwarz benutzt. So werden beispielsweise Bilder mit den RGB-Werten 2,2,2 oder 1,1,2 oder 0,0,30 mit einer Mischung verschiedener Tinten in Prozess-Schwarz gedruckt.

Einrichten der Etikettendesignsoftware

Dieser Abschnitt beschreibt die Einrichtung Ihrer Etikettendesignsoftware für den Druck mit dem Kiaro!

Einrichten von Etiketten in Custom QuickLabel Omni

Custom QuickLabel Omni ist eine von QuickLabel entwickelte Softwareanwendung, die spezielle Leistungsmerkmale unserer Drucker zugänglich macht und dem Kunden die einfache Gestaltung und Produktion seiner Etiketten ermöglicht.

Detaillierte Anweisungen zur Einrichtung und zum Drucken von Etiketten sind der Custom QuickLabel-Hilfe zu entnehmen.

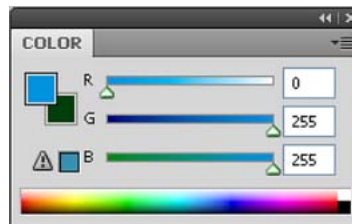
Gestalten von Etiketten in 3rd-Party-Anwendungen

Sie können Ihre Etiketten ausschließlich in einer 3rd-Party-Anwendung wie Adobe Photoshop oder Illustrator gestalten und ausdrucken. In diesem Fall sollten Sie folgenden Richtlinien beachten, um die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen.

Anmerkung: Sie können solche 3rd-Party-Anwendungen auch zur Erstellung von Etikettenkomponenten benutzen, die anschließend in Custom QuickLabel Omni importiert werden sollen. Bitte speichern Sie Ihre Grafikdateien in diesem Fall im BMP-, PCX-, GIF-, PNG- oder PDF-Format oder als unkomprimierte JPG- oder TIF-Dateien ab.

- **Wählen Sie eine Auflösung von 600 Pixel pro Zoll** - Wählen Sie für rasterbasierte Designanwendungen wie Adobe Photoshop eine Auflösung von 600 Pixel pro Zoll. Dies bietet eine hinreichende Auflösung für die Ausgabe von hochwertigen Bildern mit 1200 Pixel pro Zoll. Diese Einstellung wird in vektorbasierten Anwendungen wie Adobe Illustrator nicht verwendet.
- **Farben innerhalb des Gamut verwenden** - Bei der Gestaltung von farbigen Etiketten achten Sie bitte darauf, dass die verwendeten Farben innerhalb der definierten Farbskala liegen. Die meisten Designanwendungen zeigen an, wenn sich eine Farbe außerhalb des Gamut befindet.

So werden beispielsweise in Adobe Photoshop und Illustrator Farben außerhalb dieser Skala in der Farbpalette durch ein Ausrufezeichen angezeigt.



Außerhalb der Skala liegende Farben können nicht farbgetreu gedruckt werden. In vielen Fällen gibt es jedoch Farben, mit denen Sie solche außerhalb der Skala liegenden Farben ersetzen können.

- **Falls die Anwendung Farbmanagementfunktionen unterstützt, aktivieren Sie diese** - Professionelle Designanwendungen unterstützen das Farbmanagement. Diese Option finden Sie üblicherweise im Druckfenster der Anwendung.

Vergewissern Sie sich in diesem Fall, dass für die Farbeinstellung im Kiaro!-Druckertreiber die Option "Durch Applikation gemanagt" ausgewählt ist. Das Farbmanagement sollte entweder in der Designanwendung oder im Druckertreiber, nicht aber in beiden aktiviert sein.

Konfiguration des Druckertreibers

Auswählen des Etikettenmaterials

Bevor Sie unter Verwendung einer Third-Party-Applikation drucken, müssen Sie im Druckertreiber das entsprechende Etikettenmaterial auswählen.

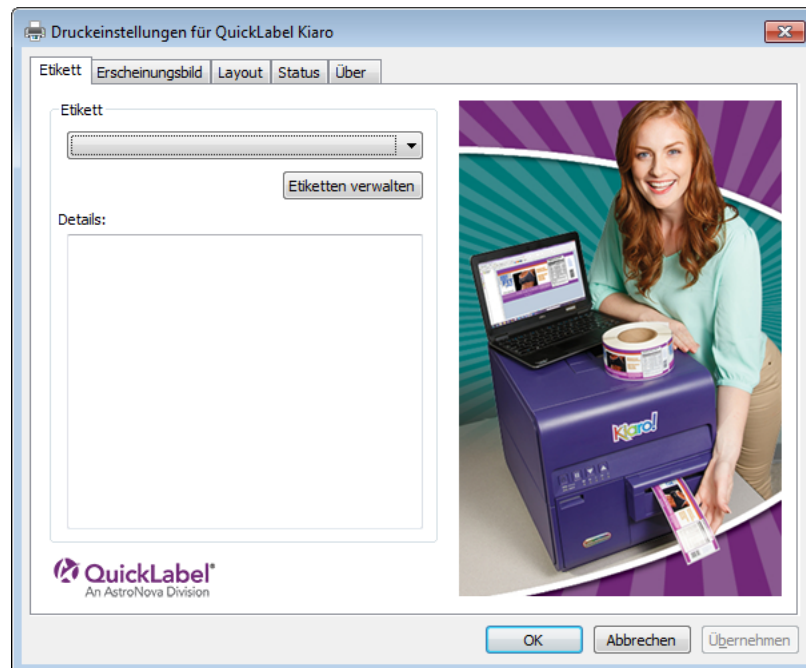
Anmerkung: Die Treibereigenschaften müssen nur bei der Nutzung der Designsoftware eines anderen Herstellers eingestellt werden. Wenn Sie Custom QuickLabel Omni benutzen, ist dieser Prozess nicht erforderlich.

- 1 Öffnen Sie das Ihrer Windows-Version entsprechende Druckerfenster.
 - Wählen Sie in Windows 7 **Start > Geräte und Drucker**.
 - Öffnen Sie in Windows 8 die **Suche** durch Anklicken der oberen rechten Ecke des Bildschirms. Suchen Sie nach der "Systemsteuerung" und klicken das Symbol für **Systemsteuerung** an. Klicken Sie im Systemsteuerungsmenü auf **Geräte und Drucker** anzeigen.
 - Wählen Sie in Windows 10 **Start > Systemsteuerung > Geräte und Drucker** anzeigen.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen **Druck-Präferenzen**. Das Fenster QuickLabel Kiario! Druck-Präferenzen öffnet sich.

Anmerkung: Die Treibervoreinstellungen sind auch über den Druckdialog der Anwendung zugänglich. Wählen Sie im Druckermenü Ihrer Software QuickLabel Kiario! aus der Druckerliste aus und öffnen **Eigenschaften** oder **Setup** (je nach Programm).

- 2 Öffnen Sie das Register **Etiketten**.



- 3 Wählen Sie ein Etikettenmaterial in der Liste aus.

Anmerkung: Wählen Sie ggf. ein kundenspezifisches Etikettenmaterial entsprechend Ihren Anforderungen aus.

- 4 Wählen Sie **OK**.

Verwandte Themen:

- "Auswählen eines kundenspezifischen Etikettenmaterials" auf Seite 63

Auswählen eines kundenspezifischen Etikettenmaterials

Sie können im Druckertreiber kundenspezifische Etikettenmaterialien hinzufügen oder verändern.

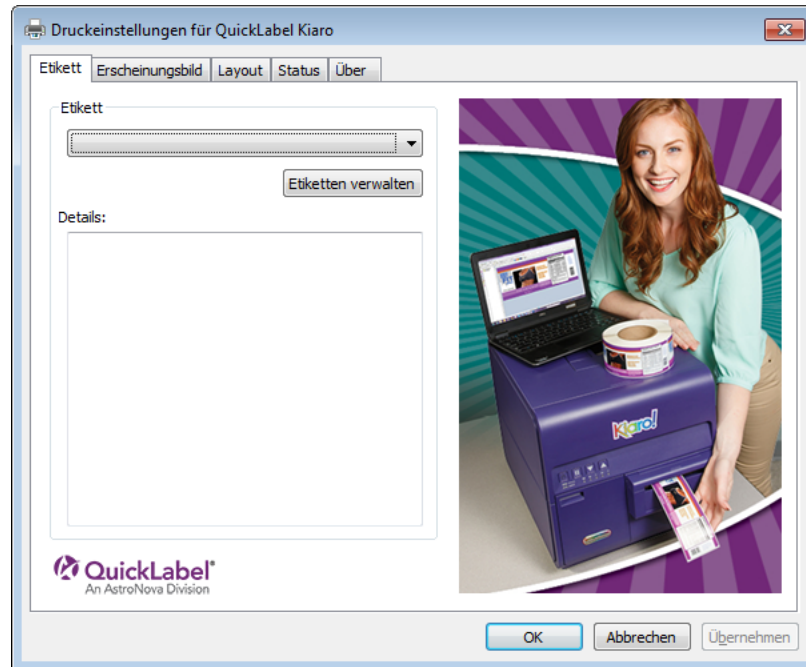
Anmerkung: Die Treibereigenschaften müssen nur bei der Nutzung der Designsoftware eines anderen Herstellers eingestellt werden. Wenn Sie Custom QuickLabel Omni benutzen, ist dieser Prozess nicht erforderlich.

- 1 Öffnen Sie das Ihrer Windows-Version entsprechende Druckerfenster.
- Wählen Sie in Windows 7 **Start > Geräte und Drucker**.
 - Öffnen Sie in Windows 8 die **Suche** durch Anklicken der oberen rechten Ecke des Bildschirms. Suchen Sie nach der "Systemsteuerung" und klicken das Symbol für **Systemsteuerung** an. Klicken Sie im Systemsteuerungsmenü auf **Geräte und Drucker** anzeigen.
 - Wählen Sie in Windows 10 **Start > Systemsteuerung > Geräte und Drucker** anzeigen.

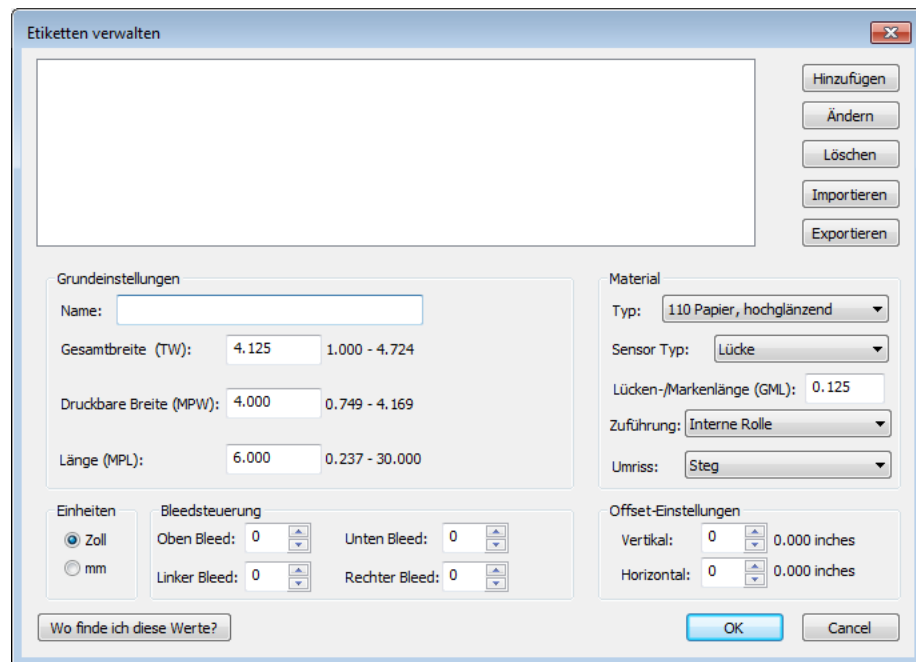
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen **Druck-Präferenzen**. Das Fenster QuickLabel Kiaro! Druck-Präferenzen öffnet sich.

Anmerkung: Die Treibervoreinstellungen sind auch über den Druckdialog der Anwendung zugänglich. Wählen Sie im Druckermenü Ihrer Software QuickLabel Kiaro! aus der Druckerliste aus und öffnen Eigenschaften oder Setup (je nach Programm).

- 2 Öffnen Sie das Register **Etiketten**.



- 3 Öffnen Sie das Register **Etiketten verwalten**. Das Fenster Etiketten verwalten öffnet sich.



Anmerkung: Hier können Sie detaillierte Informationen über den Etikettenaufbau eingeben. Diese Informationen finden Sie im Inneren des Pappkerns der Etikettenrolle.

- 4 Geben Sie einen Namen für das Etikettenmaterial ein.
- 5 Legen Sie fest, ob die Größe in Zoll oder Millimeter angegeben wird.

- 6** Geben Sie die Gesamtbreite (TW) des Etikettenmaterials ein, einschließlich der schmalen Teile des frei liegenden Trägermaterials ("Liner") an den Kanten des Etiketts.
- 7** Geben Sie die Druckbreite ein (auch MPW - maximal bedruckbare Breite - genannt). Lassen Sie dabei die schmalen Teile des frei liegenden Trägermaterials ("Liner") an den Kanten des Etiketts unberücksichtigt.
- 8** Geben Sie die Etikettenlänge ein (auch MPL - maximal bedruckbare Länge - genannt).
- Falls Sie Etikettenmaterial mit Lücken oder Reflexionsmarken verwenden, ist die maximal bedruckbare Länge auf einem Etikett im Inneren des Pappkerns der Etikettenrolle aufgedruckt.
 - Wenn Sie Endlosmaterial verwenden, legen Sie die Länge basierend auf den Höhenverhältnis in Ihrem Etikettenprofil fest. Diesen Wert finden Sie in Ihrer Etiketten-Software.

9 Wählen Sie den Materialtyp aus, auf dem das Etikett gedruckt wird.

10 Wählen Sie einen Sensortyp aus.

- **Lücke** - Wählen Sie diese Option, wenn Sie Material mit Lücken verwenden.
- **Reflektiv** - Wählen Sie diese Option, wenn Sie Material mit Reflexionsmarken verwenden.
- **Nichts** - Wählen Sie diese Option, wenn Sie kein Material mit Lücken oder Reflexionsmarken verwenden.

Beim Drucken auf Endlosmaterial verbleibt zwischen den Etiketten ein unbedruckter Bereich von ca. 3,175 mm.

Falls Sie die Optionen "Lücke" oder "Reflektiv" gewählt haben, geben Sie die Länge der Lücke bzw. Reflexionsmarke ("GML") ein.

11 Wählen Sie die Art der Materialeingabe.

- **Interne Rolle** - Wählen Sie diese Option, wenn Sie Etikettenrollen im Drucker verwenden.
- **Extern** - Wählen Sie diese Option, wenn Sie Etiketten von außen in den Drucker einführen.

12 Wählen Sie die Form des Etiketts aus.

13 Wenn Sie ein Full-Bleed-Etikett drucken, können Sie weiße Flächen an den Etikettkanten vermeiden, indem Sie vertikale und horizontale Bleed-Werte einstellen. Bei einem Wert größer Null werden Breite und Länge des Etiketts minimal über die Kanten des Etiketts hinaus vergrößert.

Jede volle vertikale Gradangabe verlängert die Etikettlänge um 0,1 mm in vertikaler Richtung. Jede volle horizontale Gradangabe verlängert die Etikettlänge um 0,1 mm in horizontaler Richtung.

Bei der Verwendung dieser Option müssen Sie Ihr Etikett so gestalten, dass sich der Bleed-Bereich in Ihrer Etikettendesignsoftware über die Ränder des Etikettenentwurfs hinaus erstreckt.

- 14** Benutzen Sie ggf. die Offset-Optionen, um die Position des Druckbilds in Abhängigkeit von den auf dem Etikettenmaterial befindlichen Steuermarken einzustellen.
- **Vertikaler Offset** - Negative Werte bewegen das Bild auf dem Etikett nach unten (vom Drucker weg). Positive Werte bewegen das Bild auf dem Etikett nach oben (zum Drucker hin).
 - **Horizontaler Offset** - Negative Werte bewegen das Bild auf dem Etikett nach links. Positive Werte bewegen das Bild auf dem Etikett nach rechts.
- 15** Wählen Sie **Hinzufügen**.
- 16** Sie können ggf. Etikettenmaterialien verändern oder löschen.
- Zum Verändern eines Etikettenmaterials wählen Sie das gewünschte Material in der Liste aus und ändern Sie anschließend dessen Einstellungen. Wählen Sie anschließend **Ändern**.
 - Zum Löschen eines Etikettenmaterials markieren Sie das gewünschte Material in der Liste und wählen **Löschen**.
- 17** Bei Bedarf können Sie Daten von Etikettenmaterialien importieren oder exportieren. Das ist praktisch, wenn Sie Einstellungen für Etikettenmaterialien auf mehreren Computern benötigen.
- **Import** - Wählen Sie diese Option, um Etiketteninformationen von einer Datei zu importieren.
 - **Export** - Wählen Sie diese Option, um Etiketteninformationen in eine Datei zu exportieren.
- 18** Wählen Sie **OK**.

Verwandte Themen:

- *“Probleme beim Speichern einer Etikettenvorlage im Treiber” auf Seite 165*

Einstellen der Darstellungsoptionen

Bevor Sie unter Verwendung einer Third-Party-Applikation drucken, müssen Sie eine Reihe von Darstellungsoptionen für Ihre Etiketten auswählen.

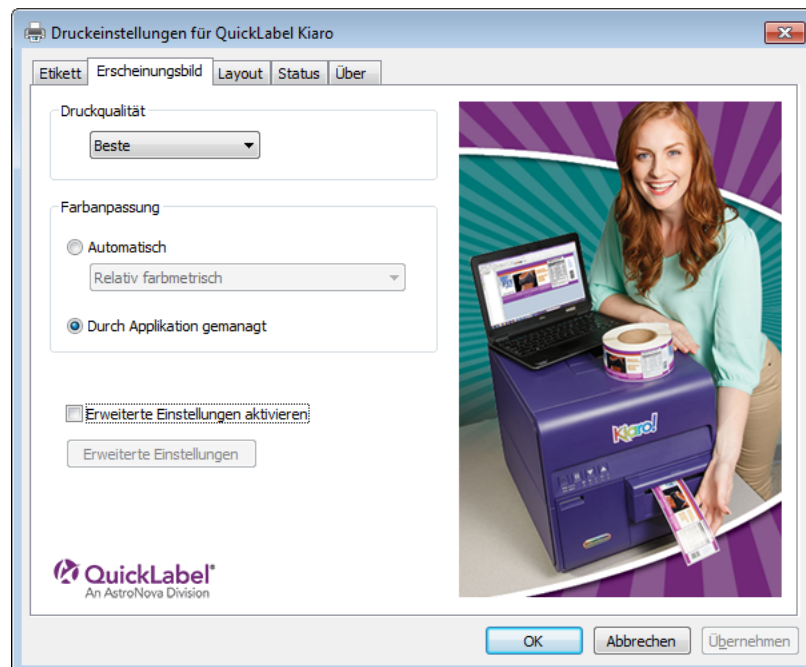
Anmerkung: Die Treibereigenschaften müssen nur bei der Nutzung der Designsoftware eines anderen Herstellers eingestellt werden. Wenn Sie Custom QuickLabel Omni benutzen, ist dieser Prozess nicht erforderlich.

- 1 Öffnen Sie das Ihrer Windows-Version entsprechende Druckerfenster.
 - Wählen Sie in Windows 7 **Start > Geräte und Drucker**.
 - Öffnen Sie in Windows 8 die **Suche** durch Anklicken der oberen rechten Ecke des Bildschirms. Suchen Sie nach der "Systemsteuerung" und klicken das Symbol für **Systemsteuerung** an. Klicken Sie im Systemsteuerungsmenü auf **Geräte und Drucker** anzeigen.
 - Wählen Sie in Windows 10 **Start > Systemsteuerung > Geräte und Drucker** anzeigen.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen **Druck-Präferenzen**. Das Fenster QuickLabel Kiara! Druck-Präferenzen öffnet sich.

Anmerkung: Die Treibervoreinstellungen sind auch über den Druckdialog der Anwendung zugänglich. Wählen Sie im Druckermenü Ihrer Software QuickLabel Kiara! aus der Druckerliste aus und öffnen Eigenschaften oder Setup (je nach Programm).

- 2 Öffnen Sie das Register **Design**.



3 Wählen Sie die gewünschte Druckqualität.

- **Beste** - Wenn Sie diese Option wählen, werden die Etiketten mit der bestmöglichen Qualität gedruckt. Der Druck der Etiketten erfolgt mit einer Auflösung von 1200 dpi.
- **Schnell** - Wenn Sie diese Option wählen, startet der Druckjob schneller, da weniger Daten an den Drucker gesendet werden. Die tatsächliche Druckgeschwindigkeit ist jedoch bei beiden Einstellungen ("Beste" und "Schnell") identisch. Der Druck der Etiketten erfolgt mit einer Auflösung von 600 dpi.
- **Eco** - Wenn Sie diese Option wählen, werden die Etiketten mit weniger Tinte gedruckt. Diese Einstellung eignet sich am besten für einen Probedruck Ihrer Etiketten. Der Druck der Etiketten erfolgt mit einer Auflösung von 1200 dpi.

4 Legen Sie fest, ob die Farbanpassung automatisch erfolgen oder durch die Etikettendesign-Applikation gesteuert werden soll.

- **Automatisch** - Wenn Sie diese Option wählen, wird vom Druckertreiber eine Farbanpassung vorgenommen. Verwenden Sie diese Option, wenn Ihre Design-Applikation keine Farbanpassung unterstützt oder wenn Sie das Farbmanagement der Einfachheit halber nicht in der Design-Applikation, sondern im Druckertreiber durchführen möchten.

***Anmerkung:** Falls Sie das Management der Farbanpassung in der Design-Applikation vornehmen, sollten Sie diese Option nicht aktivieren, da dies zu zwei Farbanpassungen führt: eine in der Applikation und eine im Treiber.*

- **Durch Applikation gemanagt** - Wenn Sie diese Option wählen, wird vom Druckertreiber keine Farbanpassung vorgenommen. Stattdessen erfolgt das Farbmanagement durch die Applikation (beispielsweise Adobe Photoshop oder Illustrator).

Wenn Sie die Option **Automatisch** gewählt haben, wählen Sie anschließend die Art der automatischen Farbanpassung.

- **Perzeptiv** - Beim perzeptiven Rendering wird die gesamte Farbquelle - sowohl innerhalb als auch außerhalb des Gamut - so weit komprimiert, bis alle Farben vom Drucker dargestellt werden können. Dieses Rendering ändert alle Farben gleichmäßig und behält so das Verhältnis zwischen den einzelnen Farben bei. Allerdings werden hierbei auch Farben innerhalb des Gamut verändert, sodass diese teilweise beträchtlich von ihrem ursprünglichen Farbton abweichen können.
- **Relativ farbmetrisch** - Beim relativ farbmtrischen Rendering wird der Weißpunkt des Ursprungsbilds skaliert, um eine Anpassung an den Weißpunkt des Zielfarbraums zu erreichen. Hierdurch wird sichergestellt, dass sämtliche Farben trotz einer Abweichung von ihren ursprünglichen Farbtönen zumindest das gleiche Verhältnis zum Weißpunkt aufweisen. Wie beim absolut farbmtrischen Rendering werden außerhalb des Gamut liegende Farben hierbei auf die nächst passende Farbe innerhalb der Farbpalette abgebildet. Diese Methode bewirkt ein gleichmäßigeres Verhältnis zum Weißpunkt, verändert jedoch alle innerhalb des Gamut liegenden Farben und unterliegt auch weiterhin einigen der Gradationsprobleme, die beim absolut farbmtrischen Rendering auftreten.
- **Absolut farbmtrisch** - Beim absolut farbmtrischen Rendering werden lediglich Farben außerhalb des Gamut verändert; dies geschieht durch deren Abbildung auf die nächst passende Farbe innerhalb des Gamut. Farben innerhalb des Gamut werden nicht verändert, es kann jedoch hierbei zu einer beträchtlichen Änderung der Verhältnisse zwischen Farben innerhalb und außerhalb des Gamut kommen. Solche Änderungen zeigen sich häufig in Form von "flach" aussehenden Bereichen oder solchen mit plötzlichen groben Tonabstufungen.
- **Sättigung** - Beim sättigungserhaltenden Rendering werden gesättigte Farben im Ursprungsbereich in die gleichen gesättigten Grundfarben im Druckbereich umgesetzt, wobei Schattierungs- und Helligkeitsunterschiede ignoriert werden. Aufgrund seiner Einfachheit wird das sättigungserhaltende Rendering in erster Linie bei Bildern mit Grundfarben verwendet, da Fotos hiermit nicht optimal gerendert werden.

5 Wählen Sie **OK**.

Einstellen der erweiterten Farboptionen

Bevor Sie unter Verwendung einer Third-Party-Applikation drucken, können Sie eine Reihe von erweiterten Farboptionen auswählen, die den Druck der Farben auf Ihrem Etikett definieren.

Anmerkung: Eine erweiterte Farbeinstellung ist nur in seltenen Fällen erforderlich. Überprüfen Sie das Bild in Ihrer Etikettendesignanwendung, bevor Sie ggf. erforderliche Einstellungen im Fenster Erweiterte Farbeinstellungen vornehmen.

Anmerkung: Die Treibereigenschaften müssen nur bei der Nutzung der Designsoftware eines anderen Herstellers eingestellt werden. Wenn Sie Custom QuickLabel Omni benutzen, ist dieser Prozess nicht erforderlich.

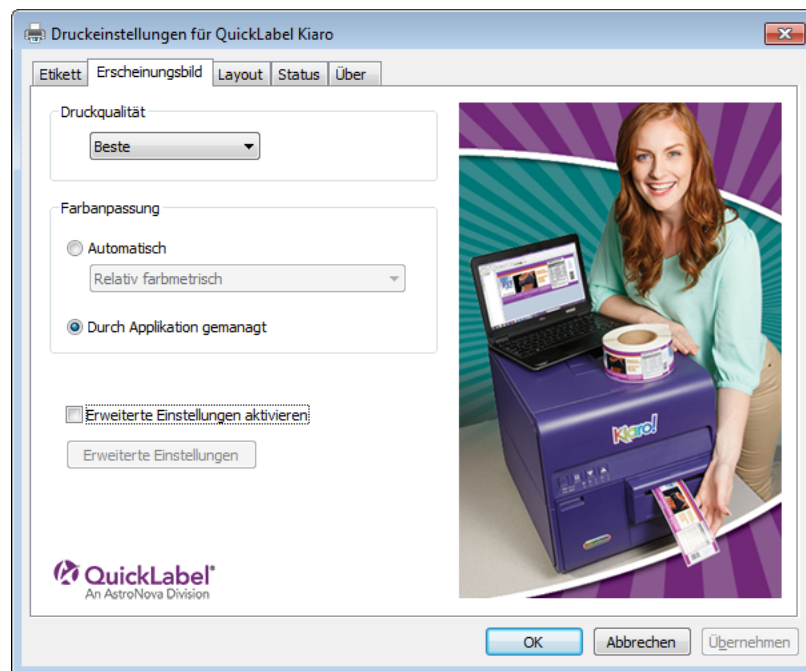
1 Öffnen Sie das Ihrer Windows-Version entsprechende Druckerfenster.

- Wählen Sie in Windows 7 **Start > Geräte und Drucker**.
- Öffnen Sie in Windows 8 die **Suche** durch Anklicken der oberen rechten Ecke des Bildschirms. Suchen Sie nach der "Systemsteuerung" und klicken das Symbol für **Systemsteuerung** an. Klicken Sie im Systemsteuerungsmenü auf **Geräte und Drucker** anzeigen.
- Wählen Sie in Windows 10 **Start > Systemsteuerung > Geräte und Drucker** anzeigen.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen **Druck-Präferenzen**. Das Fenster QuickLabel Kiara! Druck-Präferenzen öffnet sich.

Anmerkung: Die Treibervoreinstellungen sind auch über den Druckdialog der Anwendung zugänglich. Wählen Sie im Druckermenü Ihrer Software QuickLabel Kiara! aus der Druckerliste aus und öffnen Eigenschaften oder Setup (je nach Programm).

2 Öffnen Sie das Register **Design**.



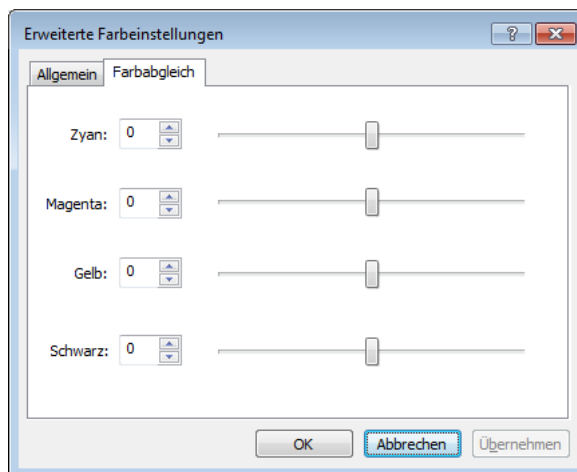
- 3 Wählen Sie die Option **Erweiterte Einstellungen aktivieren**, um die in dieser Prozedur definierten Einstellungen zu aktivieren.
- 4 Wählen Sie **Erweiterte Einstellungen**. Hierauf erscheint das Fenster "Erweiterte Einstellungen". Wählen Sie die Registerkarte **Allgemein**.



- 5 Stellen Sie die allgemeinen Optionen ein.
 - **Gammakorrektur** - Legen Sie den Wert für die anzuwendende Gammakorrektur fest (1,4, 1,8 oder 2,2). Diese Option wirkt sich auf die dunkleren Bereiche des Bilds aus. Bei einem niedrigeren Wert erscheinen dunkle Bereiche heller, während ein höherer Wert diese Bereiche dunkler erscheinen lässt.
 - **Schärfe** - Legen Sie fest, ob die Bildschärfe angepasst werden soll.
 - **Helligkeit** - Legen Sie fest, ob die Bildhelligkeit angepasst werden soll.
 - **Kontrast** - Legen Sie fest, ob der Bildkontrast angepasst werden soll.

Wählen Sie dann **Übernehmen**.

- 6 Wählen Sie die Registerkarte **Farbabgleich**.



- 7 Stellen Sie die gewünschten Optionen für den Farbabgleich ein. Sie können hierbei wählen, ob der Anteil der Farben Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz erhöht oder verringert werden soll.

Wählen Sie dann **Übernehmen**.

- 8 Wählen Sie **OK**.

Einrichten der Layoutoptionen

Bevor Sie unter Verwendung einer Third-Party-Applikation drucken, müssen Sie eine Reihe von Layoutoptionen auswählen, die den Druck Ihrer Etiketten definieren.

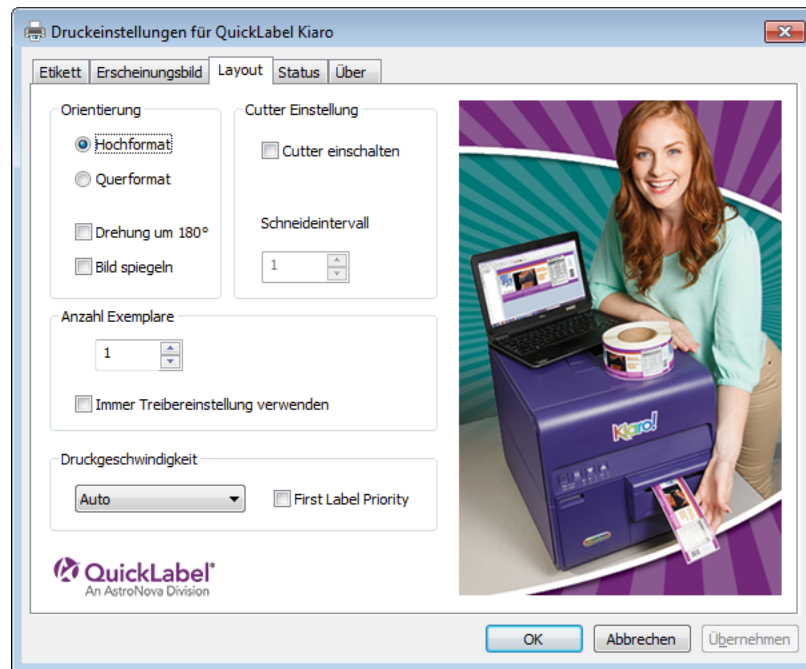
Anmerkung: Die Treibereigenschaften müssen nur bei der Nutzung der Designsoftware eines anderen Herstellers eingestellt werden. Wenn Sie Custom QuickLabel Omni benutzen, ist dieser Prozess nicht erforderlich.

- 1 Öffnen Sie das Ihrer Windows-Version entsprechende Druckerfenster.
 - Wählen Sie in Windows 7 **Start > Geräte und Drucker**.
 - Öffnen Sie in Windows 8 die **Suche** durch Anklicken der oberen rechten Ecke des Bildschirms. Suchen Sie nach der "Systemsteuerung" und klicken das Symbol für **Systemsteuerung** an. Klicken Sie im Systemsteuerungsmenü auf **Geräte und Drucker** anzeigen.
 - Wählen Sie in Windows 10 **Start > Systemsteuerung > Geräte und Drucker** anzeigen.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen **Druck-Präferenzen**. Das Fenster QuickLabel Kiaro! Druck-Präferenzen öffnet sich.

Anmerkung: Die Treibervoreinstellungen sind auch über den Druckdialog der Anwendung zugänglich. Wählen Sie im Druckermenü Ihrer Software QuickLabel Kiaro! aus der Druckerliste aus und öffnen Eigenschaften oder Setup (je nach Programm).

2 Öffnen Sie das Register **Layout**.



3 Wählen Sie bei Bedarf eine Druckrichtung. Die Druckrichtung wird häufig in der Software festgelegt. Wenn Sie die Druckrichtung in der Software nicht festlegen können, wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- **Hochformat** - Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Etiketten auf der Etikettenrolle im Hochformat drucken möchten.
- **Querformat** - Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Etiketten auf der Etikettenrolle im Querformat drucken möchten.

4 Bei Bedarf können Sie den Ausdruck um 180° mithilfe von **Drehen um 180°** drehen.

5 Bei Bedarf können Sie den Ausdruck mithilfe von **Spiegeln** spiegeln.

6 Wählen Sie bei Bedarf eine Etikettenanzahl. Die Etikettenanzahl wird innerhalb der Software vor dem Ausdruck festgelegt. Sie können jedoch diesen Wert hier überschreiben oder diese Einstellung verwenden, wenn die Applikation keine entsprechende Einstellung vorsieht.

Wenn Sie die Option **Immer Treibereinstellungen verwenden** wählen, wird die in der Software gewählte Etikettenanzahl immer von der im Treiber gewählten Etiketten Anzahl überschrieben.

7 Bei Bedarf können Sie die Druckgeschwindigkeit ändern. Allerdings empfehlen wir die Einstellung **Auto**. Bei dieser Einstellung richtet sich die Druckgeschwindigkeit automatisch nach der Geschwindigkeit der an den Drucker gesendeten Daten.

Wenn der Drucker nicht genug Daten empfängt, unterbricht der Drucker den Druckvorgang und wartet auf die erforderliche Datenmenge, um dann mit dem nächsten Etikett fortzufahren. Bei Auswahl der automatischen Druckgeschwindigkeit fährt der Drucker anschließend in langsamerem Tempo fort. Wurde eine bestimmte Druckgeschwindigkeit gewählt, behält der Drucker diese Geschwindigkeit bei.

- 8 Sie können auf Wunsch den Prioritäts-Modus für das erste Etikett aktivieren. In diesem Modus wird bei Beginn eines Druckauftrags ein Befehl an den Drucker gesendet. Aufgrund dieses Befehls beginnt der Drucker mit Prozessen zur Druckvorbereitung. Dieser Modus reduziert den Zeitraum bis zum Ausdruck des ersten Etiketts eines Druckauftrags.
- 9 Falls in Ihrem Kiaro!-Drucker die automatische Schneidvorrichtung Auto-Cutter installiert ist, können Sie den Cutter einrichten.

- Prüfen Sie, ob die Option **Cutter aktiviert** eingestellt ist, um den Auto-Cutter nutzen zu können.
- Geben Sie im Feld **Etiketten pro Schnitt** an, nach jeweils wie viel Etiketten ein Schnitt durchgeführt werden soll. Wenn Sie hier Null eingeben, erfolgt jeweils am Beginn und am Ende eines Druckauftrags nur ein Schnitt.

Der Mindestabstand zwischen zwei Schnitten beträgt 38 mm. Wenn Sie nach jedem Etikett schneiden möchten, die Etiketten aber kürzer als der Mindestabstand sind, läuft die Rolle um eine Etikettenlänge plus 6,35 mm weiter, bevor der nächste Schnitt erfolgt.

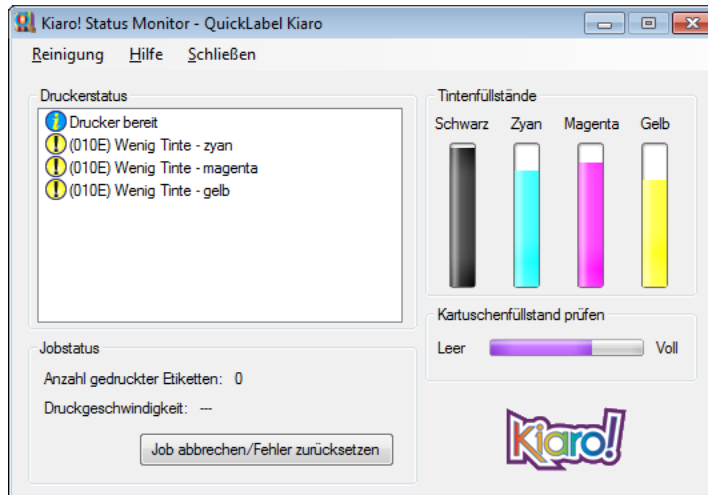
- 10 Wählen Sie **OK**.

Drucken von Etiketten

- 1 Überprüfen Sie, dass das gewünschte Etikettenmaterial geladen ist.
- 2 Falls Sie aus einer Third-Party-Applikation heraus drucken, vergewissern Sie sich bitte, dass die Treiberpräferenzen des Druckers konfiguriert sind.
- 3 Öffnen Sie die Etikettendatei mit der entsprechenden Designsoftware. Wählen Sie die Druckoption und geben Sie dann die Anzahl der zu druckenden Etiketten ein.

Anmerkung: Falls Ihre Software über eine Kollationieroption verfügt, müssen Sie diese vor dem Druckvorgang deaktivieren.

- 4 Drucken Sie die Etiketten. Der Statusmonitor wird automatisch geöffnet und zeigt Informationen zum Drucker- und Jobstatus an.



Der Fortschritt der Jobverarbeitung wird im Statusmonitor angezeigt.

Falls erforderlich, können Sie den laufenden Druckjob abbrechen; wählen Sie dazu im Statusmonitor die Option **Job abbrechen/Fehler zurücksetzen**.

- 5 Entnehmen Sie die gedruckten Etiketten. Schneiden Sie das Etikettenmaterial am Ende des Druckjobs mit Hilfe der manuellen Schneidvorrichtung ab.

Anmerkung: Ziehen Sie nicht an den gedruckten Etiketten, wenn diese den Drucker verlassen. Das Ziehen an den Etiketten kann einen Materialstau verursachen.

Verwandte Themen:

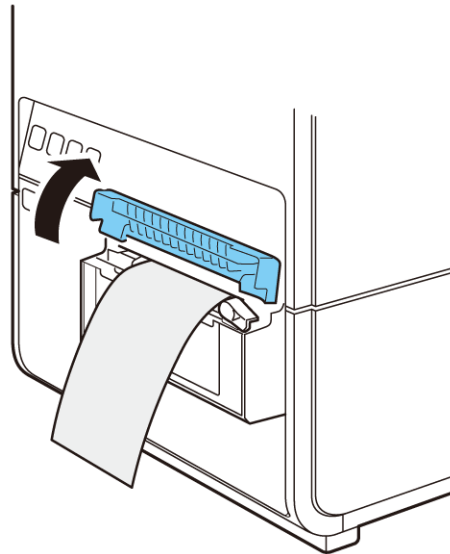
- "Benutzung der manuellen Schneidvorrichtung (Cutter)" auf Seite 76

Benutzung der manuellen Schneidvorrichtung (Cutter)

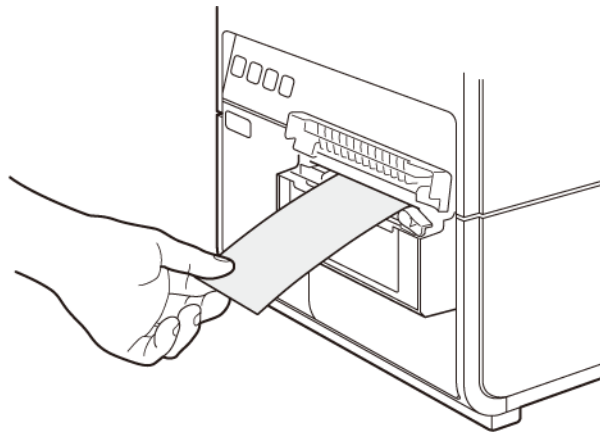
Wenn der Etikettendruck beendet ist, schneiden Sie das Etikettenmaterial mit Hilfe der manuellen Schneidvorrichtung ab.

Gefahr: Das Messer ist sehr scharf. Gehen Sie beim Umgang mit den Messern äußerst vorsichtig vor, um Verletzungen oder die Beschädigung von Kleidungsstücken zu vermeiden.

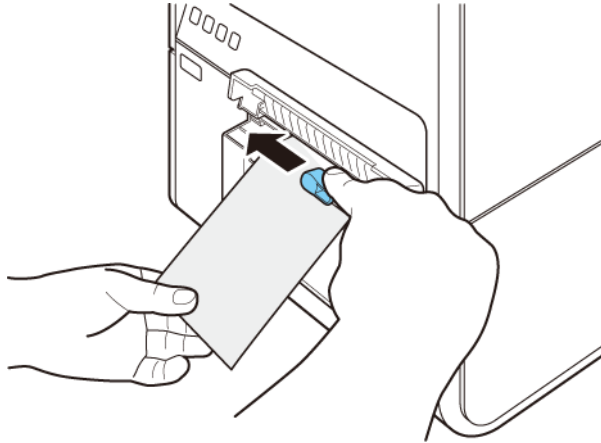
- 1 Öffnen Sie die Cutter-Abdeckung.



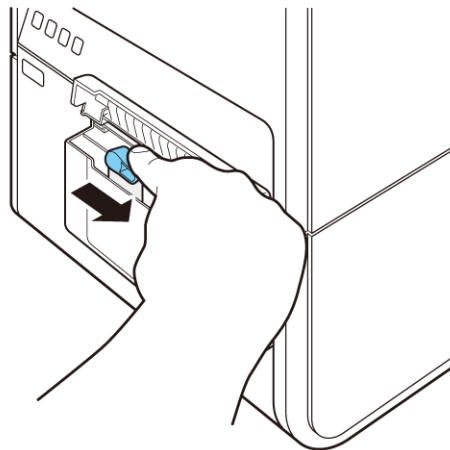
- 2 Halten Sie das gedruckte Etikett wie in der Abbildung dargestellt. Falls das gedruckte Etikett sehr kurz ist, drücken Sie die FEED-Taste, um das Papier so weit auszuwerfen, dass Sie das Etikett bequem greifen können.



- 3 Schneiden Sie das Etikett wie in der Abbildung dargestellt ab, während Sie gleichzeitig leicht auf den Cutter drücken.



- 4 Bringen Sie den Cutter wieder in dessen ursprüngliche Position und schließen Sie dann die Cutter-Abdeckung.

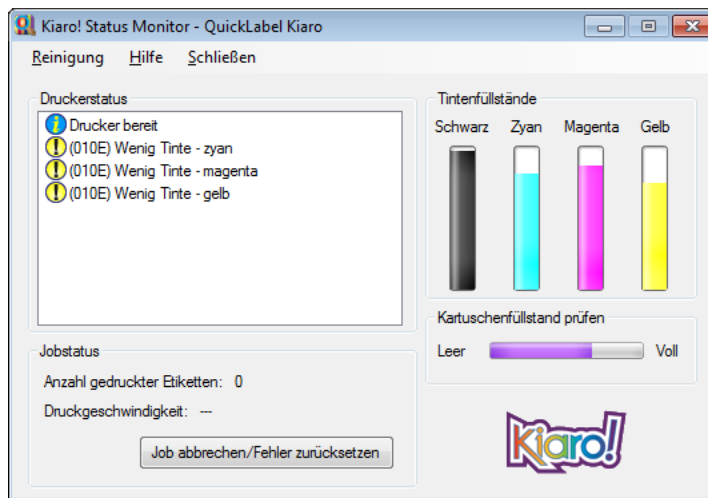


Anmerkung: Falls der Cutter extrem stumpf geworden ist, wenn Sie sich bitte an QuickLabels Support. Versuchen Sie nicht, den Drucker zu zerlegen.

Verwendung des Statusmonitors

Anzeige des Druckerstatus

- 1 Öffnen Sie den Kiaro! Statusmonitor. Sie können den Statusmonitor über das Windows-Startmenü Kiaro! öffnen. Wartungsprogramm oder Druckertreiber.
 - Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Statusmonitor**.
 - Im Kiaro! Öffnen Sie für das Wartungsprogramm den **Statusmonitor**.
 - Wählen Sie im Kiaro! Druckertreiber **Statusmonitor** im Register **Status**.



- 2 Der Druckerstatus-Bereich bietet Ihnen Informationen zum Status Ihres Druckers. In diesem Bereich werden Hinweise sowie Fehler- und Warnmeldungen in Bezug auf den aktuellen Status Ihres Druckers angezeigt.
- 3 Falls erforderlich, können Sie eine Reinigung des Druckkopfes einleiten, wenn der Drucker betriebsbereit, im Schlafmodus oder im Pausenzustand ist.

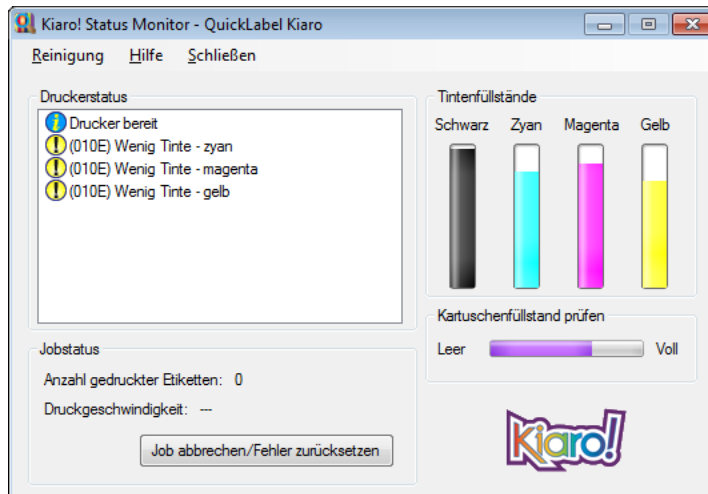
Sie können zwischen drei Reinigungsoptionen (leicht, mittel und schwer) wählen. Beginnen Sie mit der leichten Reinigung und drucken Sie dann ein Testetikett aus. Falls das Problem nicht beseitigt ist, führen Sie die Reinigungsmethode "mittel" durch. Falls das Problem immer noch nicht behoben ist, führen Sie eine schwere Reinigung durch.

Falls das Problem auch durch mehrfache schwere Reinigung nicht behoben wird, wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Support.

- 4 Falls erforderlich, können Sie Hilfethemen aufrufen; wählen Sie dazu **Hilfe > Hilfethemen**.

Anzeige des Jobstatus und Abbruch von Druckjobs

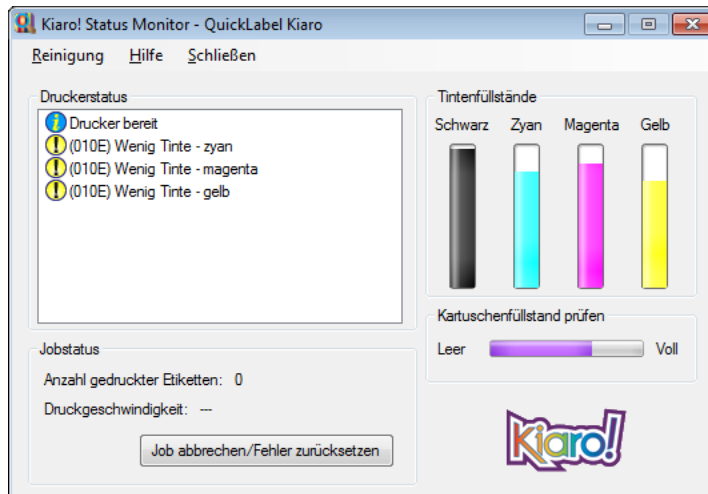
- 1 Öffnen Sie den Kiaro! Statusmonitor. Sie können den Statusmonitor über das Windows-Startmenü Kiaro! öffnen. Wartungsprogramm oder Druckertreiber.
 - Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Statusmonitor**.
 - Im Kiaro! Öffnen Sie für das Wartungsprogramm den **Statusmonitor**.
 - Wählen Sie im Kiaro! Druckertreiber **Statusmonitor** im Register **Status**.



- 2 Im Jobstatus-Bereich erhalten Sie Informationen über Ihre Druckjobs.
- 3 Falls erforderlich, können Sie einen laufenden Druckjob abbrechen, indem Sie die Option **Job abbrechen** auswählen.

Überprüfen der Tinten- und Wartungspatronenfüllstände

- 1 Öffnen Sie den Kiaro! Statusmonitor. Sie können den Statusmonitor über das Windows-Startmenü Kiaro! öffnen. Wartungsprogramm oder Druckertreiber.
 - Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Statusmonitor**.
 - Im Kiaro! Öffnen Sie für das Wartungsprogramm den **Statusmonitor**.
 - Wählen Sie im Kiaro! Druckertreiber **Statusmonitor** im Register **Status**.



- 2 Unter den Tintenfüllständen können Sie eine Schätzung der noch vorhandenen Füllmengen (in Prozent) abrufen.
- 3 Unter dem Wartungspatronenfüllstand erhalten Sie eine Schätzung des Tintenfüllstands in der Wartungspatrone.

Vorgehensweise bei Materialmangel im Kiaro!-Drucker

Wenn das vorhandene Material verbraucht ist, wiederholt der Kiaro! den Druck der letzten Etiketten um sicherzustellen, dass alle Etiketten gedruckt werden. Da dieser Vorgang bewirkt, dass Etiketten doppelt vorhanden sind, muss der Benutzer die Duplikate manuell entfernen; dies gilt insbesondere dann, wenn die Etiketten Informationen wie beispielsweise Barcodes, Seriennummern usw. enthalten.

Falls das im Kiaro! vorhandene Material vor dem Abschluss des Druckjobs verbraucht ist, werden sämtliche verbleibenden Etiketten einschließlich der unfertigen, gerade im Druckvorgang befindlichen beim Laden einer neuen Etikettenrolle in den Drucker gedruckt.

Nehmen wir beispielsweise an, dass bei einem aus 10 Etiketten bestehenden Druckjob das Material beim Drucken des sechsten Etiketts verbraucht ist und das vierte Etikett die Stop-Position nicht mehr erreicht. Wenn das Material nachgeladen worden ist und der Druckvorgang wieder startet, wird der Druck mit dem vierten Etikett begonnen und bis zum zehnten Etikett in diesem Job fortgesetzt.

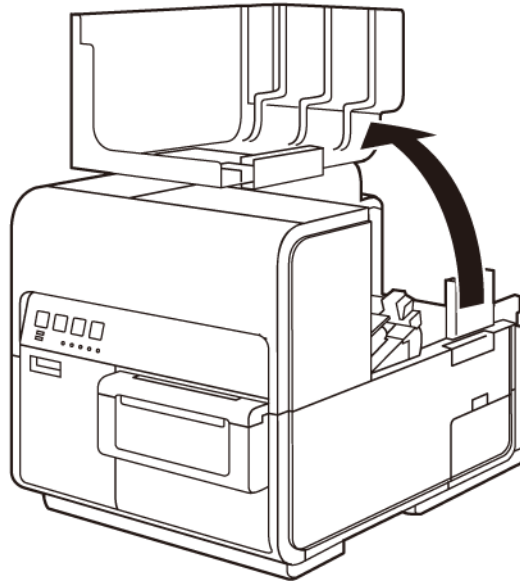
Ein Etikett wird als gedruckt betrachtet, wenn es den Kiaro! verlassen und die Stop-Position passiert hat. Sämtliche Etiketten, die die Stop-Position nicht passieren, bevor das Material zu Ende geht, werden erneut gedruckt.

Wechsel oder Austausch des Materials

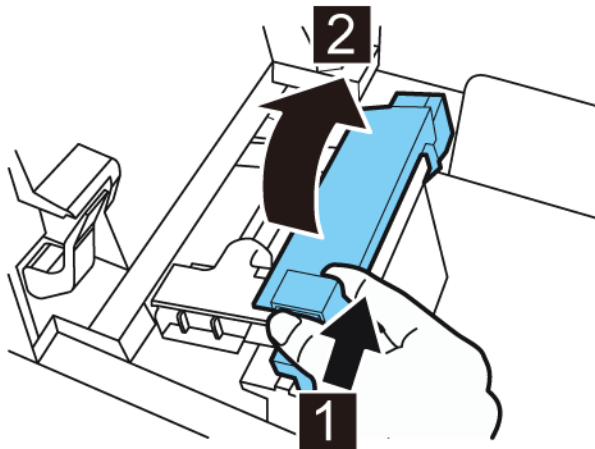
Entfernen einer Materialrolle

Wenn Sie vor dem Abschluss eines Druckvorgangs das Material wechseln, verwenden Sie bitte Material mit der gleichen Größe wie vorher. Die Verwendung von Material mit unterschiedlicher Größe kann Fehler verursachen.

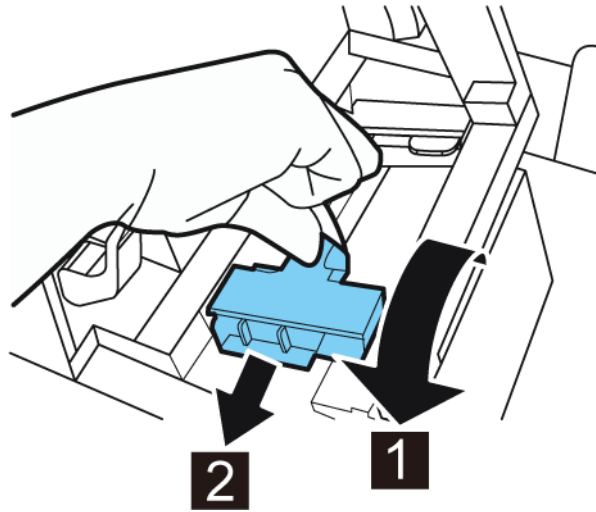
- 1 Öffnen Sie die Rollenabdeckung.



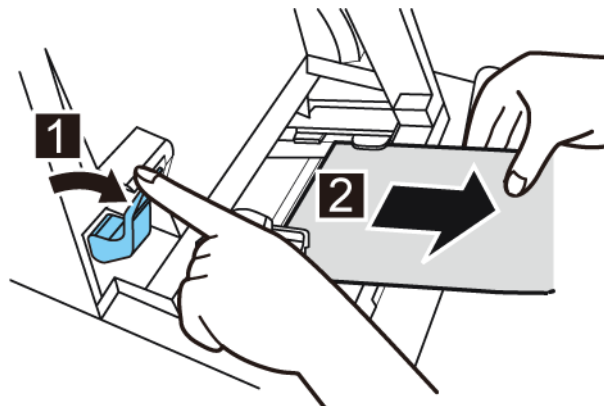
- 2 Drücken Sie gegen den Hebel der Papierführung, um die Führung zu öffnen.



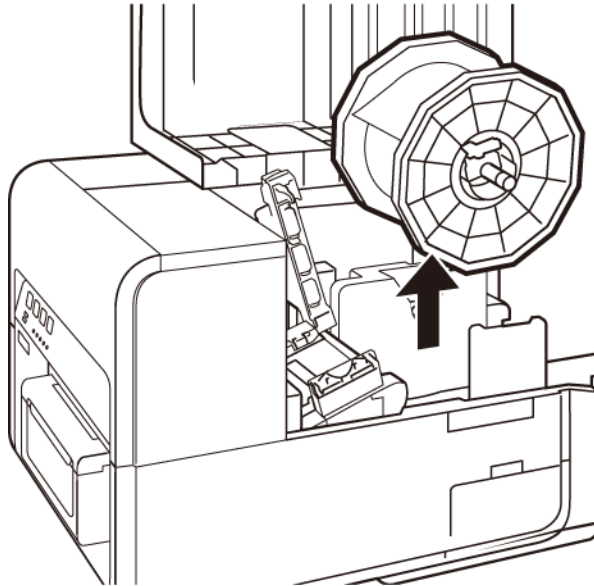
- 3 Öffnen Sie die Transportführung (rechts) und schieben Sie die Führung bis zum Anschlag nach rechts.



- 4 Halten Sie den Entriegelungshebel der Andruckrolle gedrückt und ziehen Sie das Etikettenmaterial heraus.



- 5 Entfernen Sie den Rollenhalter.

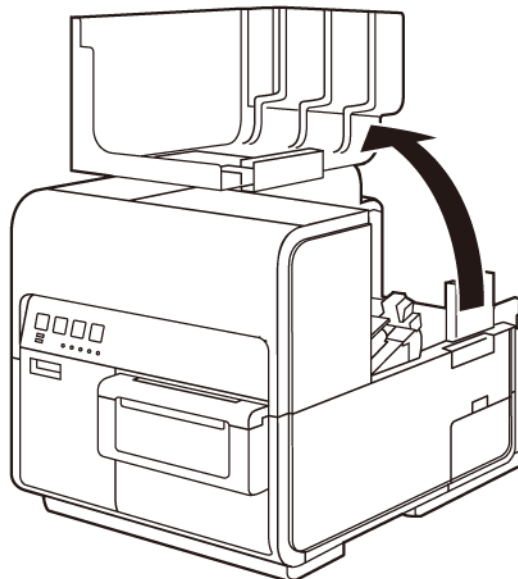


- 6 Entfernen Sie den Rollenhalter. Nehmen Sie die Materialrolle vom Rollenhalter ab.

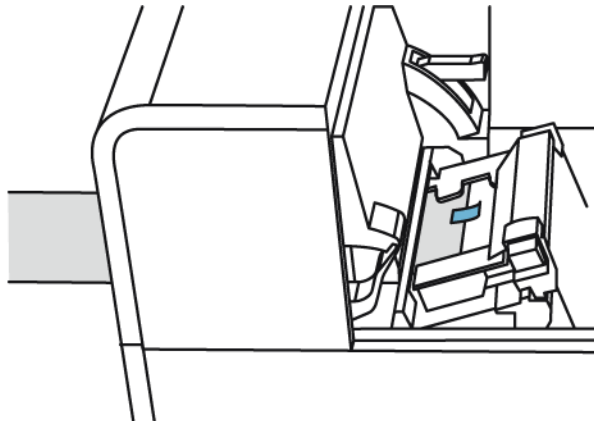
Entfernen einer leeren Materialrolle

Wenn das Etikettenmaterial verbraucht ist, erscheint im Statusmonitor eine Meldung und der Drucker wird gestoppt.

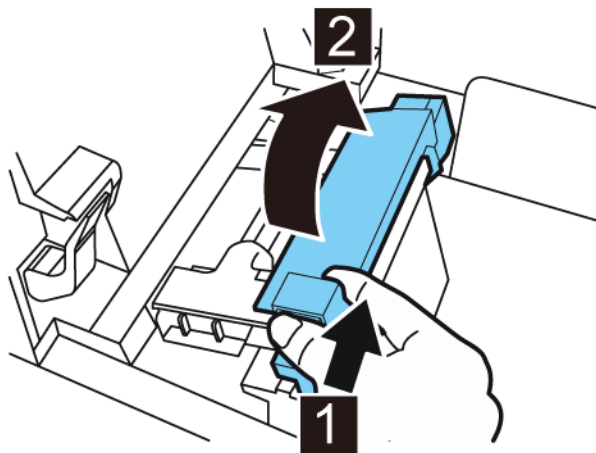
- 1 Öffnen Sie die Rollenabdeckung.



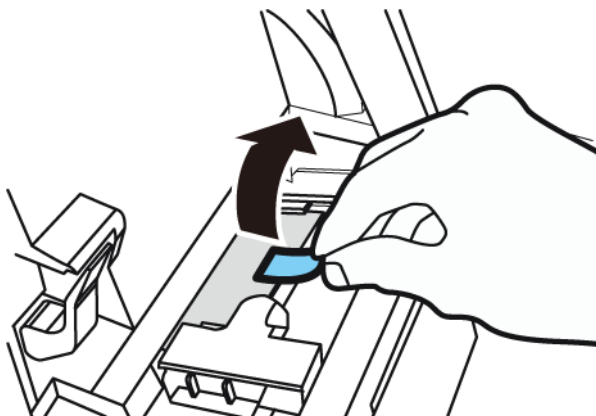
- 2 Suchen Sie den Klebestreifen am Ende der Medienrolle.



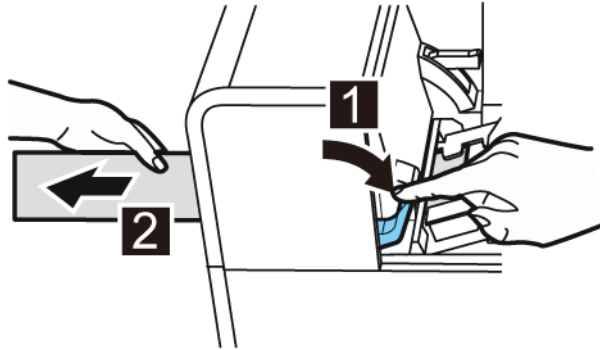
- 3 Drücken Sie gegen den Hebel der Papierführung, um die Führung zu öffnen.



- 4 Entfernen Sie den Klebestreifen.



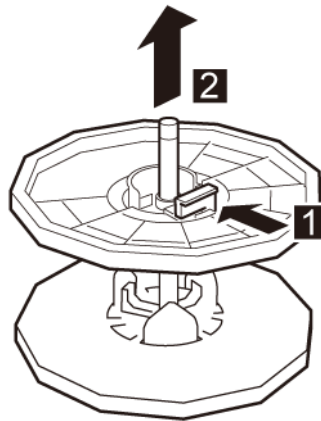
- 5 Halten Sie den Entriegelungshebel der Andruckrolle gedrückt und ziehen Sie das Etikettenmaterial durch den Ausgabeschacht heraus.



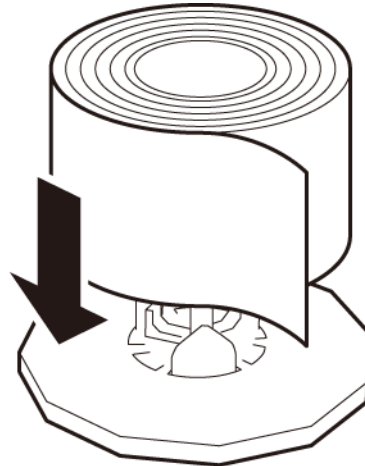
- 6 Entfernen Sie den leeren Rollenhalter. Nehmen Sie den leeren Rollenkerne vom Rollenhalter ab.

Laden des Materials auf den Rollenhalter

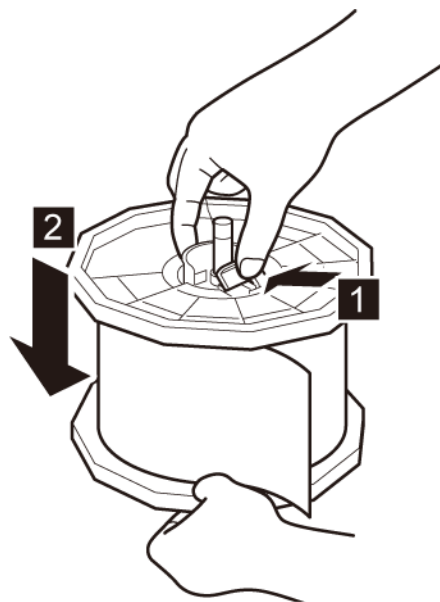
- 1 Drücken Sie den Entriegelungshebel des Rollenstoppers und nehmen Sie den Stopper vom Rollenhalter ab.



- 2 Laden Sie das Rollenmaterial wie dargestellt auf den Rollenhalter und achten Sie darauf, dass die Unterseite der Rolle spaltfrei an der Oberfläche des Rollenhalters anliegt.



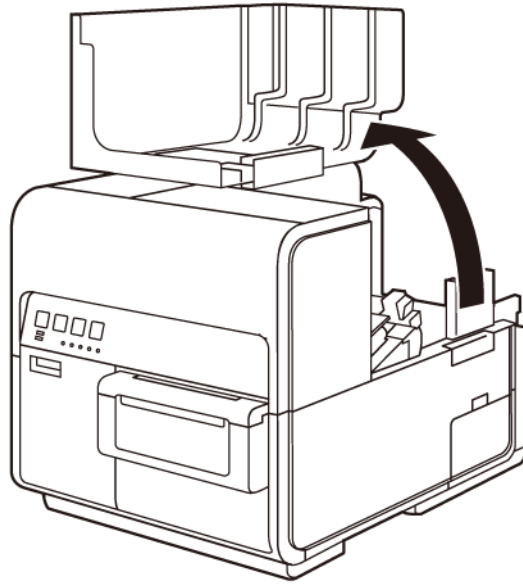
- 3 Halten Sie den Entriegelungshebel des Rollenstoppers gedrückt und schieben Sie den Stopper bis zum Anschlag ein.



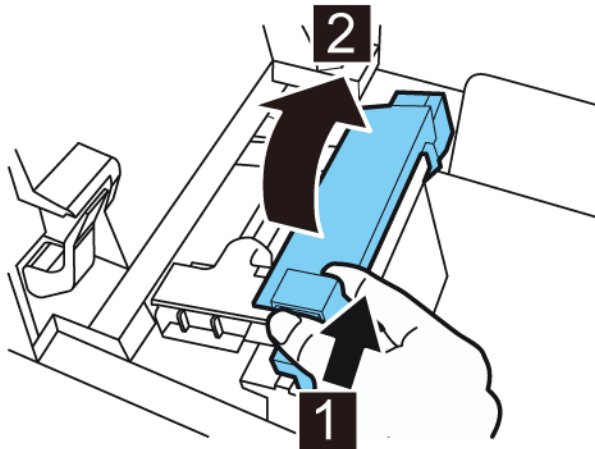
Lassen Sie Entriegelungshebel des Rollenstoppers dann wieder los.

Einstellen des Materials im Drucker

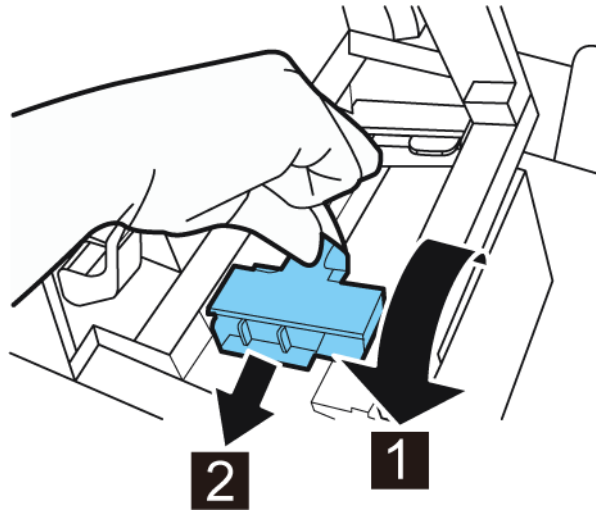
- 1 Vergewissern Sie sich, dass die Power-LED leuchtet. Falls die Power-LED weder leuchtet noch blinkt, drücken Sie die Power-Taste, um den Drucker einzuschalten.
- 2 Öffnen Sie die Rollenabdeckung.



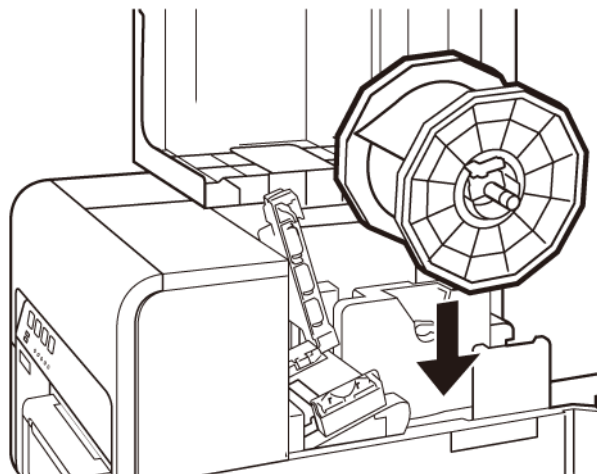
- 3 Drücken Sie gegen den Hebel der Papierführung, um die Führung zu öffnen.



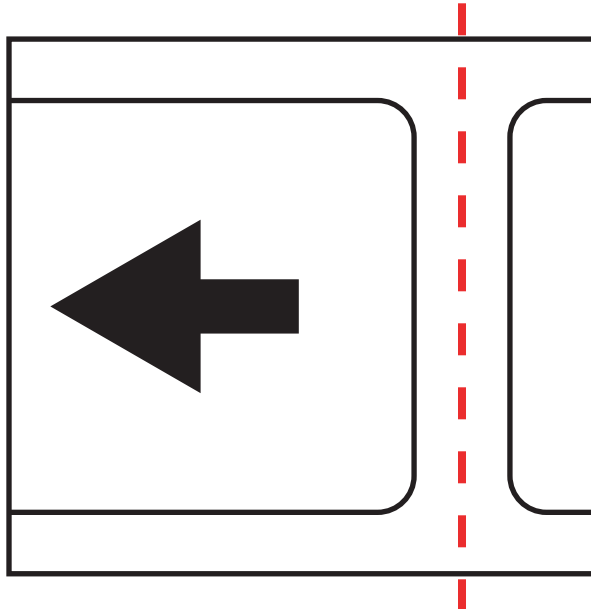
- 4 Öffnen Sie die Transportführung (rechts) und schieben Sie die Führung bis zum Anschlag nach rechts.



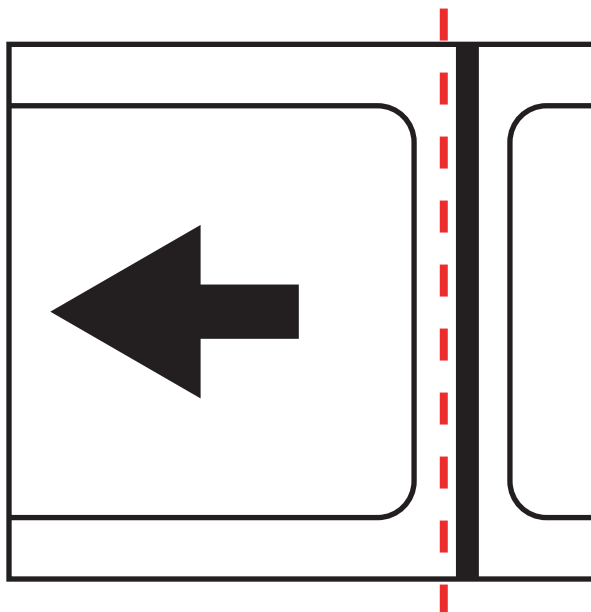
- 5 Setzen Sie den Rollenhalter in den Drucker ein.



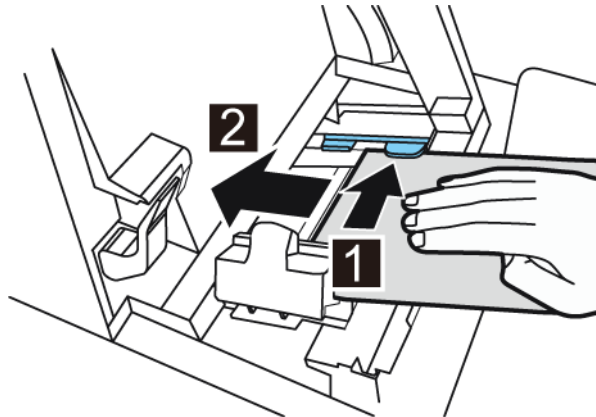
- 6 Falls Sie Etikettenmaterial mit Lücken oder Reflexionsmarken verwenden, schneiden Sie das Materialende ab, das in den Drucker transportiert wird. Überspringen Sie diesen Schritt, wenn Sie Endlosmaterial verwenden.
- Falls Sie Etikettenmaterial mit Lücken verwenden, schneiden Sie das Material zwischen den Etiketten entlang der im Folgenden dargestellten rot gestrichelten Linie ab. Der Pfeil zeigt die Richtung an, in der das Material in den Drucker transportiert wird.



- Falls Sie Etikettenmaterial mit Reflexionsmarken verwenden, schneiden Sie das Material zwischen den Etiketten - aber vor der Markierung - entlang der im Folgenden dargestellten rot gestrichelten Linie ab. Der Pfeil zeigt die Richtung an, in der das Material in den Drucker transportiert wird.

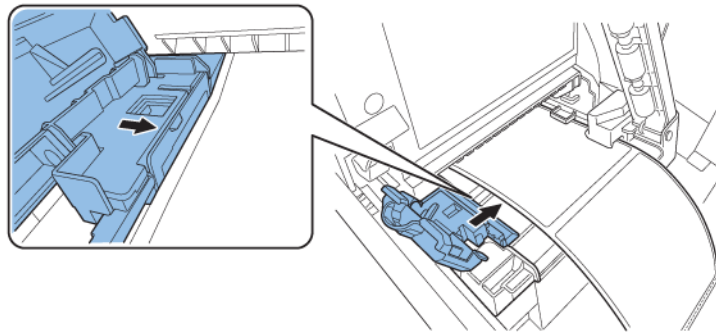


- 7 Führen Sie das Material an der linksseitigen Führung entlang unter die Transportführung (links) bis gegen die Rolle im Schacht der Zuführungseinheit (Feeder).



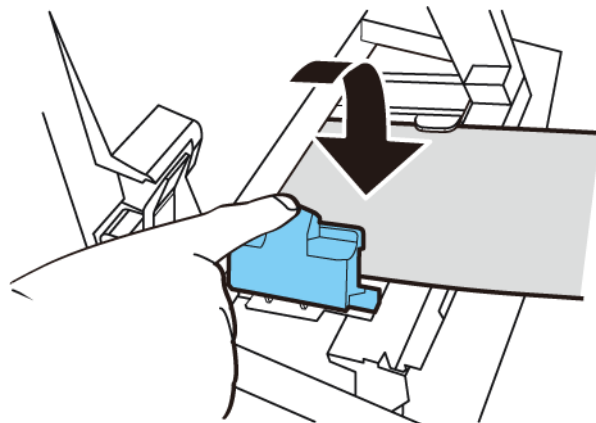
Beim Erreichen der im Feeder-Schacht angeordneten Rolle wird das Material automatisch ein wenig eingezogen.

- 8 Verschieben Sie die Transportführung (rechts) entsprechend der Breite des Materials.

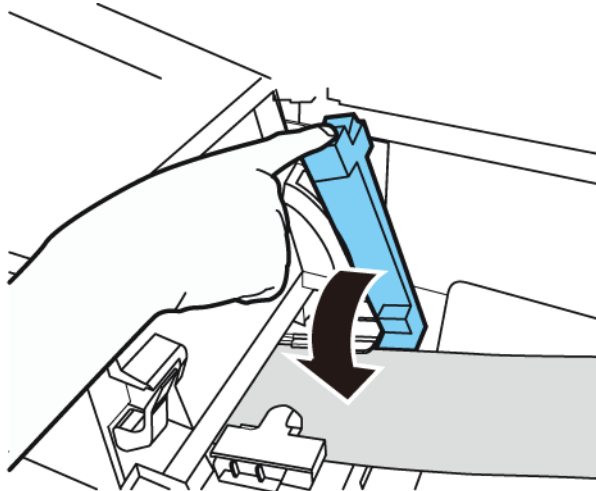


Anmerkung: Drücken Sie die Transportführung (rechts) nicht zu fest gegen die Kante des Materials. Dies könnte einen Papierstau verursachen.

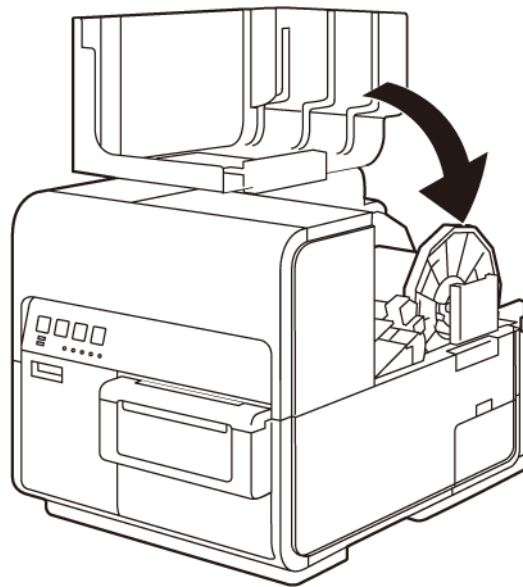
- 9 Schließen Sie die Transportführung (rechts) langsam, bis sie verriegelt wird.



- 10 Drücken Sie die Papierführung langsam herunter, bis sie mit einem Klick einrastet. Sobald sie eingerastet ist, wird das Material automatisch vortransportiert.



- 11 Schließen Sie die Rollenabdeckung.



4

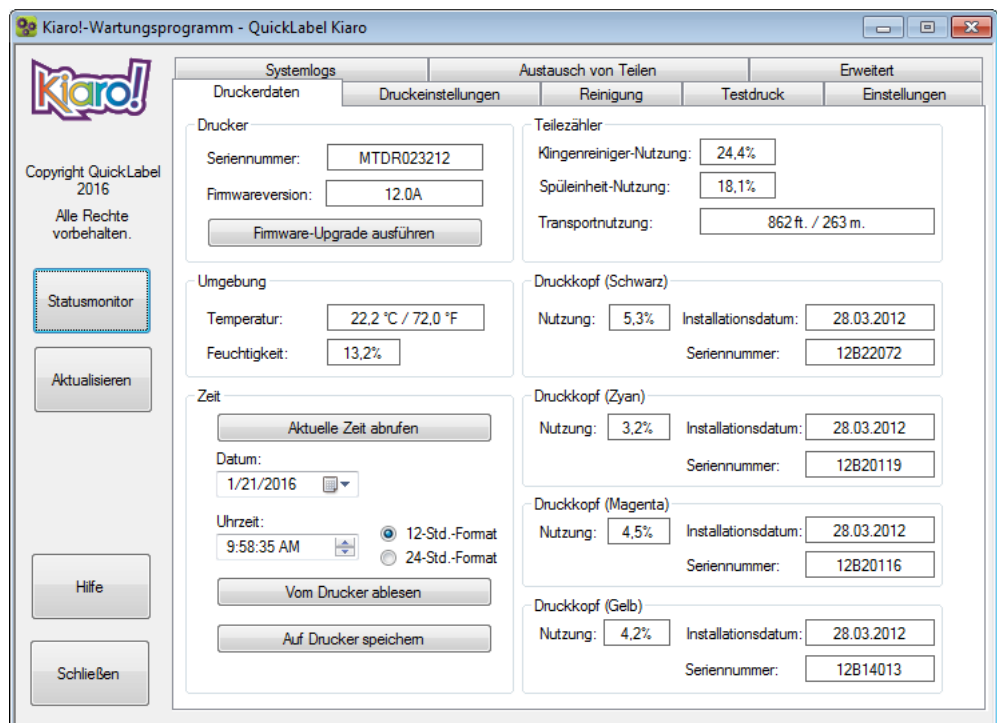
Kiario! Wartungsprogramm

Über das Wartungsprogramm

Das Kiario!-Wartungsprogramm wird während der Treiberinstallation geladen. Mit diesem Programm können Sie Informationen zum Drucker abrufen und verschiedene Wartungsfunktionen durchführen.

Registerkarte Druckerdaten

Benutzen Sie die Registerkarte **Druckerdaten**, um Informationen über das Drucksystem abzurufen, einen Upgrade der Druckerfirmware durchzuführen und die Uhrzeit einzustellen.



Anzeigen von Druckerdaten

- 1 Starten Sie den Kiario! Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiario! > Kiario! Wartungsprogramm**. Ein Dialogfeld für Sprache und Drucker erscheint.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiario!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Öffnen Sie das Register **Druckerinformationen**.

- 3 Rufen Sie die Druckerdaten auf.
 - **Drucker** - Dieser Bereich zeigt die Seriennummer des Druckers und die Nummer der installierten Firmwareversion an.
 - **Umgebung** - Dieser Bereich zeigt die aktuelle Temperatur und Luftfeuchtigkeit am Aufstellort des Druckers an.
 - **Teilezähler** - Dieser Bereich zeigt den bereits erreichten Prozentsatz der Betriebsdauer des Klingenreinigers und der Spüleinheit an. Wenn ein Teil 100% seiner Betriebsdauer erreicht hat, muss es ersetzt werden.

In diesem Bereich wird auch die Materialmenge angezeigt, die durch das System transportiert worden ist.

- **Druckköpfe** - Dieser Bereich zeigt den bereits erreichten Prozentsatz der Betriebsdauer der Druckköpfe an. Falls die Druckqualität noch akzeptabel ist, können Sie einen Druckkopf auch über 100% seiner Betriebsdauer hinaus verwenden.

In diesem Bereich werden auch die Seriennummer und das Installationsdatum der Druckköpfe angezeigt.

Verwandte Themen:

- "Registerkarte Austausch von Teilen" auf Seite 119

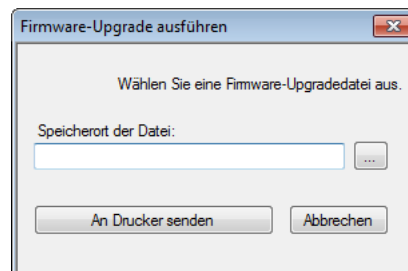
Upgrade der Druckerfirmware

- 1 Vergewissern Sie sich, dass über Ihren PC eine Kiaro!-Firmwaredatei (*.udf) zugänglich ist.
- 2 Starten Sie den Kiaro! Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Wartungsprogramm**. Ein Dialogfeld für Sprache und Drucker erscheint.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 3 Öffnen Sie das Register **Druckerinformationen**.
- 4 Wählen Sie die Option **Firmware-Update**. Hierauf erscheint das Fenster Firmware-Upgrade.



- 5 Wählen Sie die Schaltfläche Wechseln Sie zur Kiaro!-Firmwaredatei (*.udf) und wählen Sie **Öffnen**.

6 Wählen Sie die Option **An Drucker senden**.

Nun erscheint eine Fortschrittsanzeige und der Upgrade der Druckerfirmware wird durchgeführt. Wenn dieser Vorgang abgeschlossen ist, wird der Drucker automatisch neu gestartet.

Einstellen der Uhrzeit

1 Starten Sie den Kiaro! Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Wartungsprogramm**. Ein Dialogfeld für Sprache und Drucker erscheint.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

2 Öffnen Sie das Register **Druckerinformationen**.

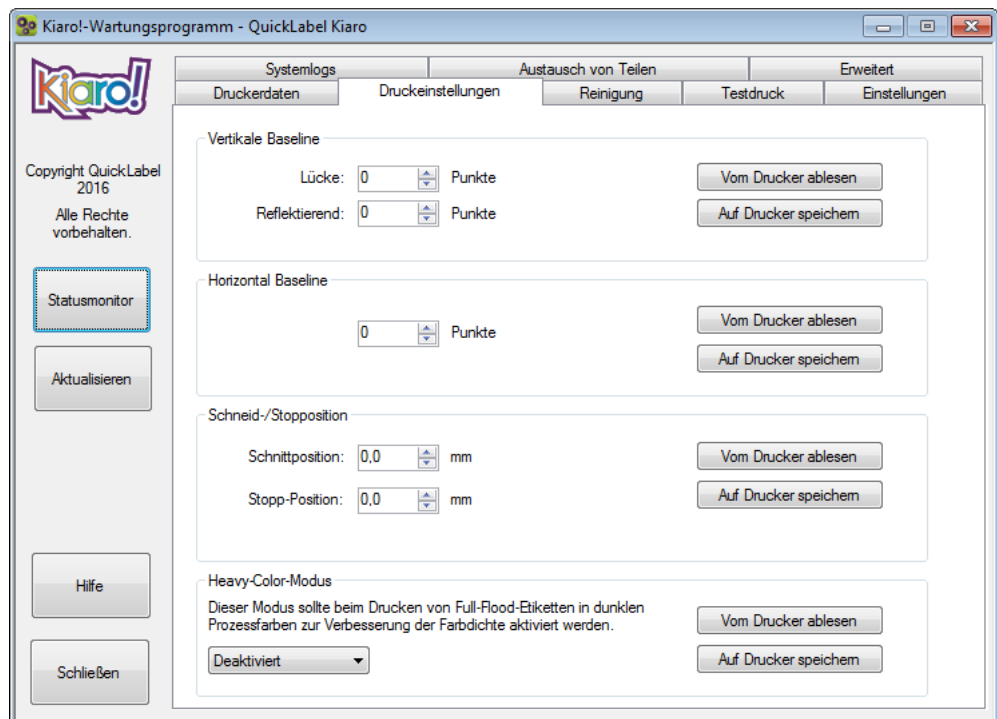
3 Zur Einstellung der Datums-/Zeitelemente auf die von Ihrem Windows-System definierte aktuelle Datums-/Zeiteinstellung wählen Sie die Option **Aktuelle Zeit abrufen**.

4 Um die Zeit von der internen Uhr des Druckers abzurufen und die Datums-/Zeitelemente entsprechend einzustellen, wählen Sie die Option **Vom Drucker ablesen**.

5 Zur Einstellung der internen Uhr des Druckers wählen Sie zunächst die gewünschte Datums-/Zeiteinstellung und dann die Option **Auf Drucker speichern**.

Registerkarte Druckeinstellungen

Benutzen Sie die Registerkarte **Druckeinstellungen**, um die vertikale und horizontale Baseline, die Schnitt- und Stop-Position sowie den Heavy-Color-Modus einzustellen.



Einstellen der vertikalen Baseline

Die vertikalen Baseline-Einstellungen für Lücken und Reflexionsmarken legen den Beginn des Drucks von lückengesteuerten oder reflektierenden Etikettenmaterialien fest. Sie können die Baseline um -200 bis +200 Punkte verstellen.

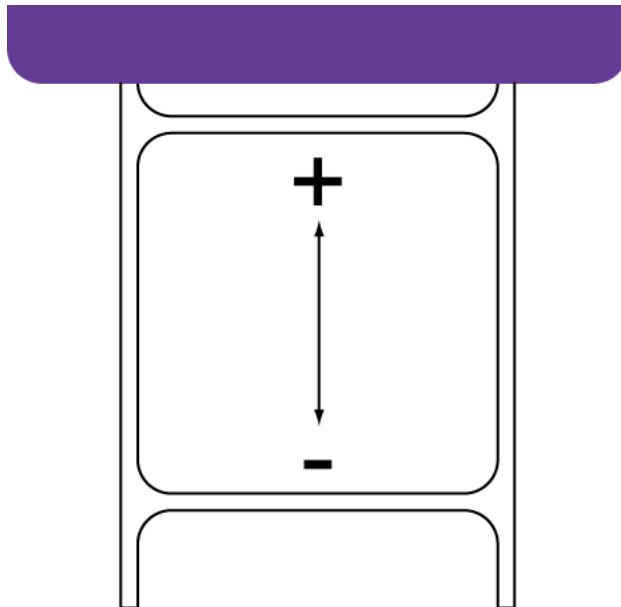
- 1 Starten Sie den Kiaro! Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Wartungsprogramm**. Ein Dialogfeld für Sprache und Drucker erscheint.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Öffnen Sie das Register **Druckeinstellungen**.
- 3 Um die vertikalen Baseline-Werte vom Drucker abzurufen und die **Lücken-** und **Reflexions-**Steuerung entsprechend einzustellen, wählen Sie die Option **Vom Drucker ablesen**.
- 4 Geben Sie die gewünschten vertikalen Baseline-Einstellungen für lückengesteuerte und reflektierende Etikettenmaterialien ein.

Die folgende Abbildung zeigt, wie ein Etikett den Drucker verlässt. Beachten Sie bitte die positiven und negativen Einstellrichtungen.



- 5 Zum Speichern der vertikalen Baseline-Werte wählen Sie **Auf Drucker speichern**.

Einstellen der horizontalen Baseline

Die Einstellung der horizontalen Baseline bestimmt die horizontale Position des Druckbilds. Sie können die Baseline um -200 bis +200 Punkte verstellen.

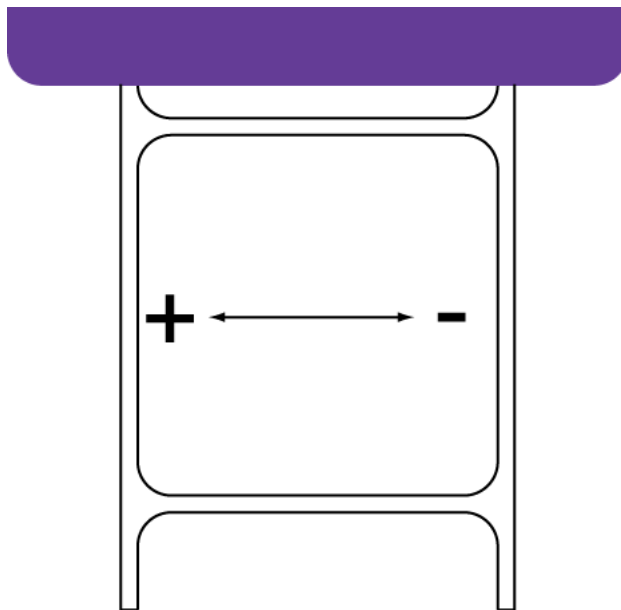
- 1 Starten Sie den Kiaro! Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Wartungsprogramm**. Ein Dialogfeld für Sprache und Drucker erscheint.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Öffnen Sie das Register **Druckeinstellungen**.
- 3 Um den Wert für die horizontale Baseline vom Drucker abzurufen und die Steuerung für die **horizontale Baseline** entsprechend einzustellen, wählen Sie die Option **Vom Drucker ablesen**.
- 4 Geben Sie einen Wert für die horizontale Baseline ein.

Die folgende Abbildung zeigt, wie ein Etikett den Drucker verlässt. Beachten Sie bitte die positiven und negativen Einstellrichtungen.



- 5 Zum Speichern des Werts der horizontalen Baseline wählen Sie **Auf Drucker speichern**.

Einstellen der Schnitt- und Stop-Positionen

Die Einstellung der Schnitt- und Stop-Positionen bestimmt die Position, an die das Material nach dem Drucken vortransportiert wird.

- Falls Sie eine optionale Schneidvorrichtung ("Cutter") verwenden, wird das Material entsprechend der eingestellten Schnittposition vortransportiert.

- Falls Sie keinen optionalen Cutter benutzen, wird das Material entsprechend der eingestellten Stop-Position vortransportiert.
- 1 Starten Sie den Kiaro! Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Wartungsprogramm**. Ein Dialogfeld für Sprache und Drucker erscheint.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.
 - 2 Öffnen Sie das Register **Druckeinstellungen**.
 - 3 Um den Wert für die Schnitt- und die Stop-Position vom Drucker abzurufen und die Steuerung der **Schnittposition** und der **Stop-Position** entsprechend einzustellen, wählen Sie die Option **Vom Drucker ablesen**.
 - 4 Geben Sie einen Wert für die Schnittposition ein. Dieser Wert wird beim Anbau eines optionalen Cutters verwendet.
 - Bei der Eingabe positiver Werte wird nach dem Drucken mehr Material vortransportiert, bevor der Materialvorschub stoppt.
 - Bei der Eingabe negativer Werte wird nach dem Drucken weniger Material vortransportiert, bevor der Materialvorschub stoppt.

Sie können die Schnittposition zwischen -10 mm und +10 mm verstellen.
 - 5 Geben Sie einen Wert für die Stop-Position ein. Dieser Wert wird verwendet, wenn kein optionaler Cutter vorhanden ist.
 - Bei der Eingabe positiver Werte wird nach dem Drucken mehr Material vortransportiert, bevor der Materialvorschub stoppt.
 - Bei der Eingabe negativer Werte wird nach dem Drucken weniger Material vortransportiert, bevor der Materialvorschub stoppt.

Sie können die Stop-Position zwischen -10 mm und +121 mm verstellen.
 - 6 Zum Speichern des Werts für die Schnittposition und die Stop-Position wählen Sie **Auf Drucker speichern**.

Verwendung des Heavy-Color-Modus

Der Heavy-Color-Modus sollte beim Drucken von Full-Flood-Etiketten in dunklen Prozessfarben zur Verbesserung der Farbdichte aktiviert werden.

- 1 Starten Sie den Kiaro! Wartungsprogramm.

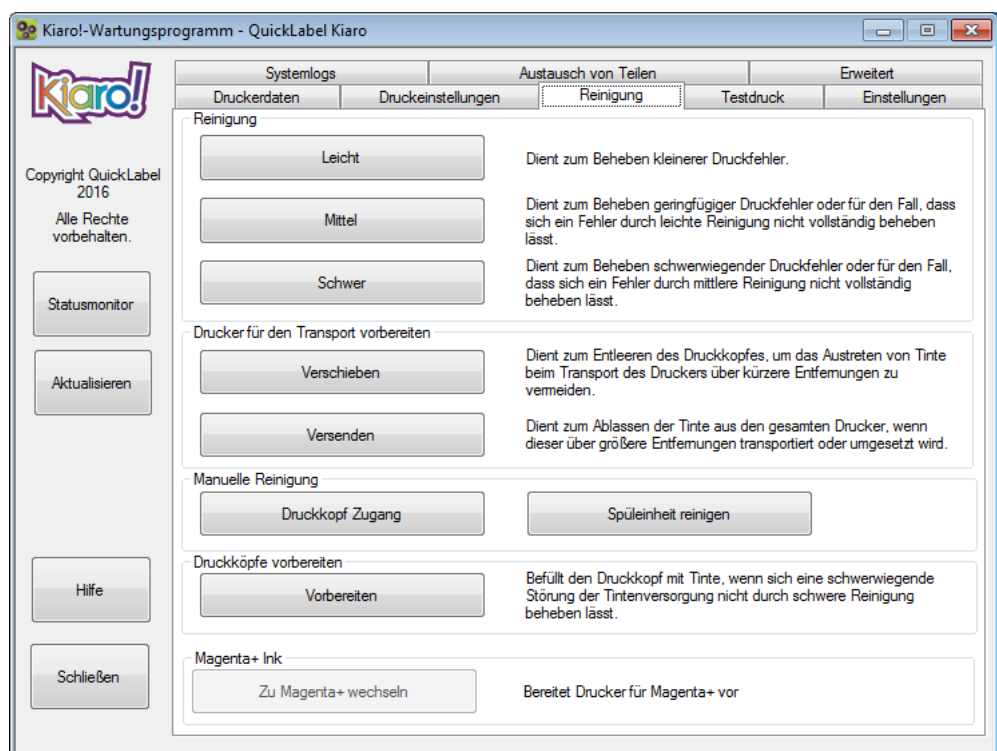
Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Wartungsprogramm**. Ein Dialogfeld für Sprache und Drucker erscheint.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.
- 2 Öffnen Sie das Register **Druckeinstellungen**.

- 3 Um die derzeitige Einstellung des Heavy-Color-Modus vom Drucker abzurufen und die Option **Deaktiviert/Aktiviert** entsprechend einzustellen, wählen Sie die Option **Vom Drucker ablesen**.
- 4 Legen Sie fest, ob der Heavy-Color-Modus aktiviert oder deaktiviert werden soll.
- 5 Um die Einstellung des Heavy-Color-Modus zu speichern, wählen Sie **Auf Drucker speichern**.

Registerkarte Reinigung

Benutzen Sie die Registerkarte **Reinigung**, um die Druckköpfe zu reinigen, den Drucker für den Transport vorzubereiten und die Druckköpfe zu befüllen. Benutzen Sie diese Registerkarte auch zur Umschaltung des Druckers für die Verwendung von Magenta+-Tinte. Falls Sie das Modell Kiaro! D benutzen, können Sie mit dieser Registerkarte die Tinte auffrischen.



Reinigen der Druckköpfe

Eine Reinigung bietet sich an, wenn Sie feststellen, dass die Bildqualität durch Streifenbildung, verstopfte Düsen oder Druckfehler beeinträchtigt ist.

Die Druckkopfreinigung kann nicht durchgeführt werden, solange Druckjob noch ausgeführt wird oder ein Fehler aufgetreten ist. Während des Reinigungsvorgangs dürfen keine anderen Operationen am Drucker durchgeführt werden.

Anmerkung: Das Reinigen des Druckkopfs verbraucht Tinte. Reinigen Sie den Druckkopf nur dann, wenn dies erforderlich ist.

Die hier beschriebenen Reinigungsoptionen sind auch unter der Registerkarte **Status** des Kiario!-Druckertreibers und im Menü **Reinigung** des Kiario!-Statusmonitors verfügbar.

- 1 Starten Sie den Kiario! Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiario! > Kiario! Wartungsprogramm**. Ein Dialogfeld für Sprache und Drucker erscheint.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiario!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Öffnen Sie das Register **Reinigung**.

- 3 Wählen Sie eine Reinigungsoption aus.

Sie können zwischen drei Reinigungsoptionen (leicht, mittel und schwer) wählen. Beginnen Sie mit der leichten Reinigung und drucken Sie dann ein Testetikett aus. Falls das Problem nicht beseitigt ist, führen Sie die Reinigungsmethode "mittel" durch. Falls das Problem immer noch nicht behoben ist, führen Sie eine schwere Reinigung durch.

Falls das Problem auch durch mehrfache schwere Reinigung nicht behoben wird, wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Support.

Vorbereitung auf den Transport

Bevor Sie den Drucker über kürzere Entfernungen innerhalb desselben Gebäudes - beispielsweise in eine andere Etage - transportieren, müssen Sie ihn wie im Folgenden beschrieben für den Transport vorbereiten. Bei dieser Prozedur wird der Druckkopf entleert, um das Austreten von Tinte beim Transport des Druckers über kürzere Entfernungen zu vermeiden.

- 1 Starten Sie den Kiario! Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiario! > Kiario! Wartungsprogramm**. Ein Dialogfeld für Sprache und Drucker erscheint.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiario!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Öffnen Sie das Register **Reinigung**.

- 3 Wählen Sie die Option **Verschieben**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.

Vorbereitung auf den Versand

Bevor Sie den Drucker über größere Entfernungen transportieren, müssen Sie ihn wie im Folgenden beschrieben für den Versand vorbereiten. Diese Prozedur dient zum Ablassen der Tinte aus dem gesamten Drucker, wenn dieser über größere Entfernungen transportiert wird.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass im Statusmonitor nicht die Meldung "Wartungspatrone fast voll" angezeigt wird. Falls diese Warnmeldung angezeigt wird, ersetzen Sie die Wartungspatrone durch eine neue Patrone und beginnen Sie dann mit der Prozedur.

Anmerkung: Falls die Versandfunktion ausgeführt wird, während die Warnmeldung aktiv ist, würde die Wartungspatrone mit überschüssiger Tinte gefüllt und der Drucker heruntergefahren, was zusätzlichen Zeitaufwand verursachen würde.

- 2 Starten Sie den Kiaro! Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Wartungsprogramm**. Ein Dialogfeld für Sprache und Drucker erscheint.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 3 Öffnen Sie das Register **Reinigung**.
- 4 Schalten Sie den Drucker aus und anschließend wieder ein, damit der Drucker während des Versandvorgangs nicht in einen Schlafmodus wechselt. Falls der Drucker zu einem beliebigen Zeitpunkt des Versandvorgangs in den Schlafmodus geht, könnte die korrekte Durchführung des Versandprozesses fehlschlagen.
- 5 Wählen Sie die Option **Versenden**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen. Die Tinte wird aus dem Drucker abgelassen.
- 6 Schalten Sie den Drucker aus.
- 7 Packen Sie den Drucker für den Transport in seine Originalverpackung.

Freilegen des Druckkopfes zur manuellen Reinigung

Die folgenden Anweisungen beschreiben, wie der Druckkopf für die in der Bedienungsanleitung erläuterten manuellen Reinigungsprozeduren freizulegen ist.

- 1 Starten Sie den Kiaro! Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Wartungsprogramm**. Ein Dialogfeld für Sprache und Drucker erscheint.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Öffnen Sie das Register **Reinigung**.
- 3 Wählen Sie die Schaltfläche **Druckkopf freilegen**.

Der Druckkopf bewegt sich zur Reinigung in die Druckposition. Dieser Vorgang dauert ca. fünf Sekunden.

Anmerkung: Lassen Sie den Druckkopf nicht über mehr als zwei Minuten in der Druckposition.

Verwandte Themen:

- "Reinigen der Druckkopfvorderseite" auf Seite 128
- "Reinigen der Innenfläche des Druckkopfes" auf Seite 132

Entfernen der Spüleinheit zur manuellen Reinigung

Die folgenden Anweisungen beschreiben, wie die Spüleinheit für die in der Bedienungsanleitung erläuterten manuellen Reinigungsprozeduren zu entfernen ist.

- 1 Starten Sie den Kiaro! Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Wartungsprogramm**. Ein Dialogfeld für Sprache und Drucker erscheint.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Öffnen Sie das Register **Reinigung**.
- 3 Wählen Sie die Taste "Spüleinheit reinigen".

Benutzen Sie den Wartungsassistenten, um die Spüleinheit zur manuellen Reinigung zu entfernen.

Verwandte Themen:

- *"Reinigung des Messers der Spüleinheit" auf Seite 133*

Befüllen der Druckköpfe

Durch das Befüllen ("Primen") wird der Druckkopf mit Tinte gefüllt, wenn sich eine schwerwiegende Störung der Tintenversorgung nicht durch schwere Reinigung beheben lässt.

- 1 Starten Sie den Kiaro! Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Wartungsprogramm**. Ein Dialogfeld für Sprache und Drucker erscheint.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Öffnen Sie das Register **Reinigung**.
- 3 Wählen Sie **Vorbereiten**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.

Umrüstung auf Magenta+-Tinte

Magenta+ ist eine neue und verbesserte Tintenrezeptur, die den Magenta-Farbbereich Ihres Kiaro!-Druckers erweitert.

Die Produktion der ursprünglichen Magenta-Tinte wurde eingestellt und durch die neue Magenta+-Rezeptur ersetzt. Wenn Sie Magenta+ verwenden möchten, müssen Sie den Drucker wie im Folgenden beschrieben umrüsten.

Bei der Umrüstprozedur wird die Magenta-Tinte aus dem System entfernt und der Drucker für die Aufnahme eines neuen Magenta+-Tintenbehälters vorbereitet.

Vorsicht: Nach dem Wechsel zu Magenta+ kann Ihr Drucker nicht für den Einsatz der ursprünglichen Magenta-Rezeptur konfiguriert werden. Verwenden Sie beim künftigen Tausch der Magenta-Tintenbehälter ausschließlich Magenta+-Behälter.

Anmerkung: Falls die Schaltfläche "Zu Magenta+ wechseln" unter der Registerkarte "Reinigung" deaktiviert ist, wird bereits Magenta+-Tinte verwendet und die Umrüstprozedur ist somit nicht erforderlich.

- 1 Starten Sie den Kiaro! Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Wartungsprogramm**. Ein Dialogfeld für Sprache und Drucker erscheint.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Öffnen Sie das Register **Reinigung**.
- 3 Wählen Sie die Option **Zu Magenta+ wechseln**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.

- 4 Nach der Umrüstung des Druckers können Sie einen Magenta+-Tintenbehälter installieren. Vergewissern Sie sich bitte, dass Sie beim künftigen Tausch der Magenta-Tintenbehälter ausschließlich Magenta+-Behälter verwenden.

Die Magenta- und Magenta+-Tintenbehälter ähneln sich, können aber anhand ihrer Kennzeichnung identifiziert werden.

- Im Folgenden sind die Verpackung der Magenta+-Tinte (Teilenummer 14731212) und die Behälterkennzeichnung dargestellt



- Im Folgenden sind die Verpackung der Magenta-Tinte (Teilenummer 14731202) und die Behälterkennzeichnung dargestellt



Auffrischen der Tinte im Kiaro! D

Aufgrund ihrer Pigmentbestandteile erfordert die im Kiaro! D verwendete Tinte eine regelmäßige Auffrischung, um ein optimales Mischungsverhältnis beizubehalten. Der Statusmonitor fordert Sie bei Bedarf dazu auf, die Tinte aufzufrischen.

Anmerkung: Diese Funktion gilt nur für die im Kiaro! D verwendete Tinte. Falls Sie das Kiaro!-Standardmodell benutzen, ist dieser Vorgang nicht erforderlich.

- 1 Starten Sie den Kiaro! Wartungsprogramm.

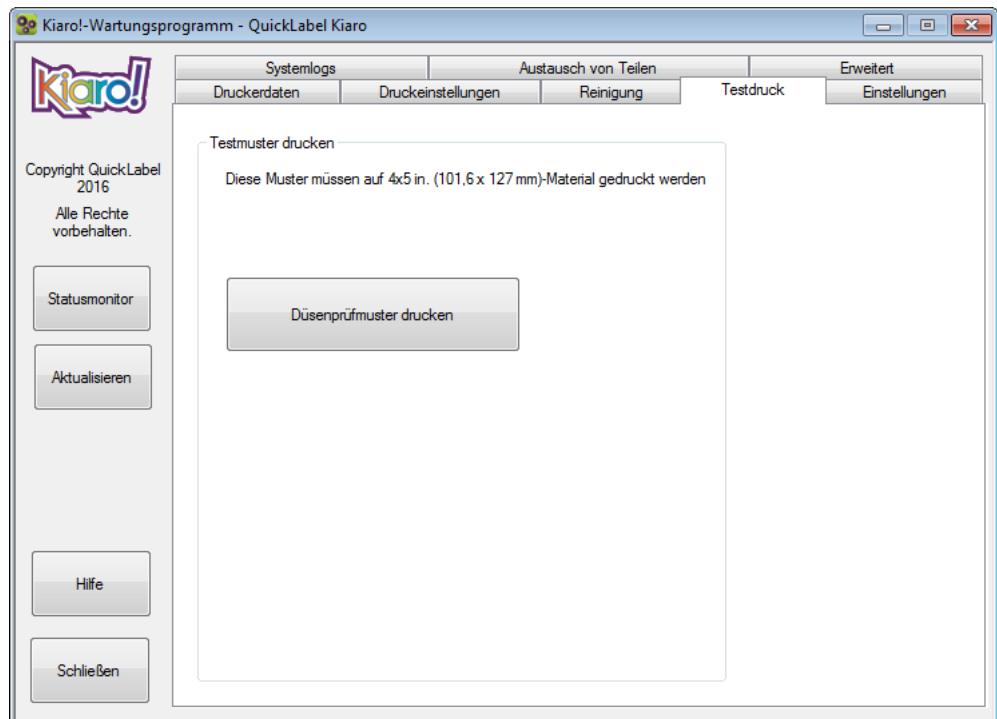
Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Wartungsprogramm**. Ein Dialogfeld für Sprache und Drucker erscheint.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Öffnen Sie das Register **Reinigung**.
- 3 Wählen Sie die Option **Tintenauffrischung**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.

Registerkarte Testdruck

Benutzen Sie die Registerkarte **Testdruck** für den Ausdruck von Testmustern.



Drucken eines Testmusters

- 1 Vergewissern Sie sich, dass 4x5-Etikettenmaterial geladen ist.
- 2 Starten Sie den Kiaro! Wartungsprogramm.

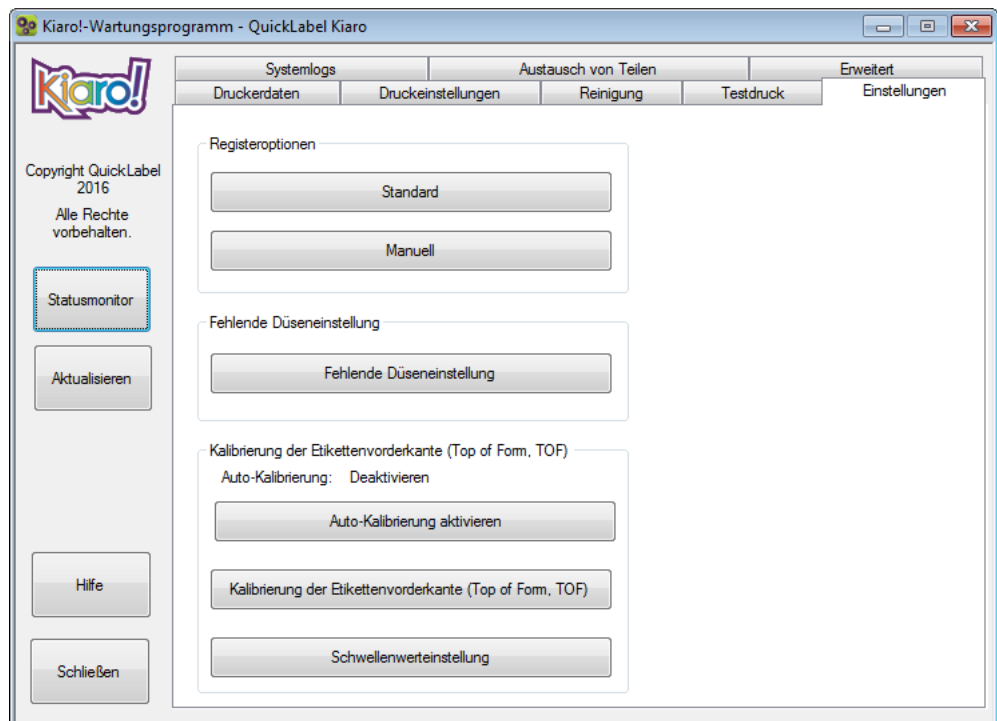
Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Wartungsprogramm**. Ein Dialogfeld für Sprache und Drucker erscheint.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Testdruck**.
- 4 Wählen Sie die Option **Düsenprüfmuster drucken**, um von jeder Farbe vollfarbige und schattierte Muster zu drucken.

Registerkarte Einstellungen

Benutzen Sie die Registerkarte **Einstellungen**, um die Optionen zur Einstellung des Farbregisters und der Etikettenvorderkante (Top of Form, TOF) zu konfigurieren.



Einstellen des Standardregisters

- 1 Vergewissern Sie sich, dass 4x5-Etikettenmaterial geladen ist.
- 2 Starten Sie den Kiaro! Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Wartungsprogramm**. Ein Dialogfeld für Sprache und Drucker erscheint.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 3 Öffnen Sie das Register **Einstellungen**.
- 4 Wählen Sie **Standard**. Hierauf erscheint das Fenster mit den Druckkopfeinstellungen.

Kopfeinstellungen

Registemuster

Referenzfarbausrichtung (M) vornehmen, wenn mit der Kopfeinstellung kein exaktes Farbregister erreicht wird

Diese Muster müssen auf 4x5 in. (101,6 x 127 mm)-Material gedruckt werden

Horizontal Vertikal

Referenz (M) -3 0

Registemuster drucken

Einstellungen

Farbausrichtung mit Kopfeinstellungsmuster vornehmen

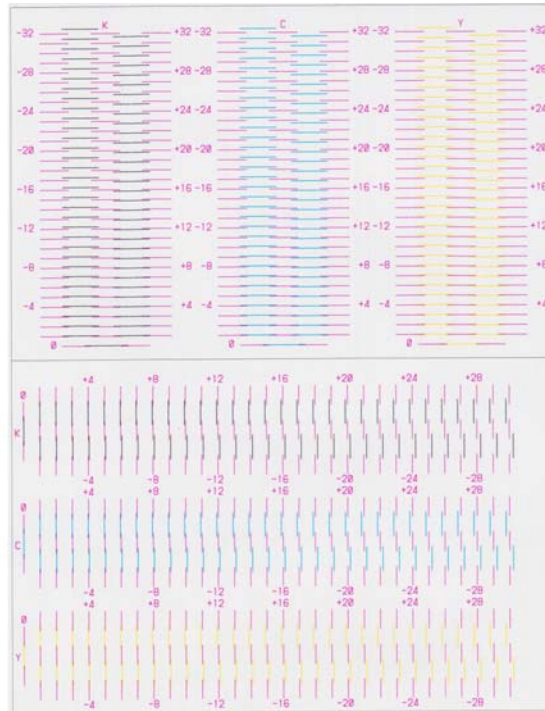
	Horizontal	Vertikal
K	2	-1
C	2	0
Y	-3	0

Vom Drucker Auf Drucker

Schließen

- 5 Geben Sie die Anzahl der zu druckenden Testmuster ein und wählen Sie dann **Registermuster drucken**.

V



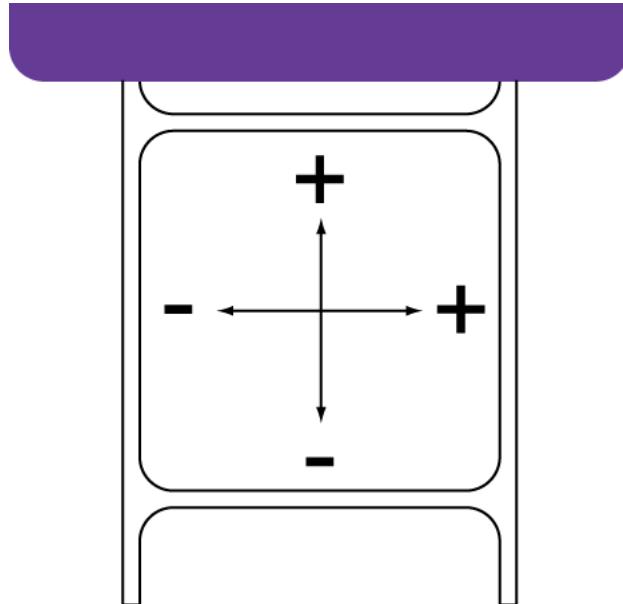
H

- 6 Mit Hilfe eines Vergrößerungsglases oder einer Lupe können Sie diese Muster genauer untersuchen. Das obere Muster wird für das vertikale Register und das untere Muster für das horizontale Register verwendet. Notieren Sie sich ggf. erforderliche vertikale oder horizontale Einstellungen anhand der Farbausrichtung.

- 7 Stellen Sie das vertikale und horizontale Register für jede Farbe je nach Bedarf ein.

Magenta (M) ist die Referenzfarbe. Die Einstellungen für Schwarz (K), Zyan (C) und Gelb (Y) werden relativ zur Farbe Magenta vorgenommen.

Die folgende Abbildung zeigt, wie ein Etikett den Drucker verlässt. Beachten Sie bitte die positiven und negativen Einstellrichtungen.



- 8 Wählen Sie **Senden**. Die Standardeinstellungen für das Farbbregister werden gespeichert.

Einstellen des manuellen Rapports

- 1 Starten Sie den Kiaro! Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Wartungsprogramm**. Ein Dialogfeld für Sprache und Drucker erscheint.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Öffnen Sie das Register **Einstellungen**.

- 3 Wählen Sie die Option **Manuell**. Hierauf erscheint das Fenster mit den Druckkopfeinstellungen.

	Horizontal	Vertikal
Referenz (M)	0	0
K	0	0
C	0	0
Y	0	0

- 4 Das manuelle Register kann für drei Bereiche mit unterschiedlichen Materialbreiten eingestellt werden. Wählen Sie den einzustellenden Breitenbereich aus.

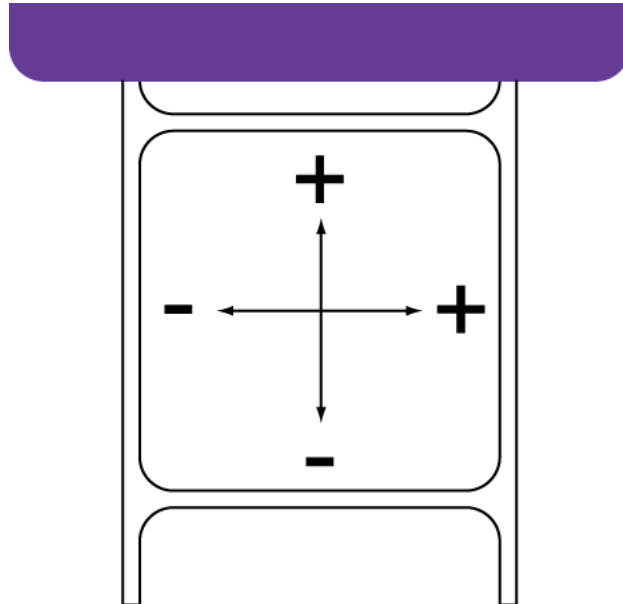
- 73 mm oder größer
- 35,1 mm bis 72,9 mm
- 35 mm oder weniger

Wenn Sie einen Bereich auswählen, erscheinen dessen aktuelle Einstellungen im Fensterbereich "Einstellungen".

- 5 Stellen Sie das vertikale und horizontale Register für jede Farbe je nach Bedarf ein.

Magenta (M) ist die Referenzfarbe. Die Einstellungen für Schwarz (K), Zyan (C) und Gelb (Y) werden relativ zur Farbe Magenta vorgenommen.

Die folgende Abbildung zeigt, wie ein Etikett den Drucker verlässt. Beachten Sie bitte die positiven und negativen Einstellrichtungen.



- 6 Wählen Sie **Senden**. Die manuellen Farbrapporteinstellungen werden gespeichert.

Verwendung der Fehldüseneinstellung

Falls eine Druckkopfdüse nicht einwandfrei funktioniert, werden Sie auf den gedruckten Etiketten ggf. schmale senkrechte Linien durch fehlenden Farbauftrag feststellen. Wenn eine Düse verstopft ist, können Sie das Problem häufig mit Hilfe der Reinigungsfunktionen beheben.

Falls das Problem auch durch mehrere Reinigungsvorgänge nicht behoben wird, ist die Düse eventuell nicht mehr funktionsfähig. In diesem Fall können Sie mit Hilfe der Fehldüseneinstellung die nicht funktionierenden Düsen identifizieren. Der Drucker überträgt anschließend mehr Tinte aus den Düsen, die neben den ausgefallenen Düsen angeordnet sind, und versucht so den Ausfall der Düsen zu kompensieren.

Anmerkung: Diese Einstellung funktioniert am besten, wenn nur eine einzige Düse Probleme verursacht. Die Einstellung empfiehlt sich nicht in Fällen, in denen mehrere nebeneinander angeordnete Düsen nicht funktionieren oder wenn Düsen verstopft sind.

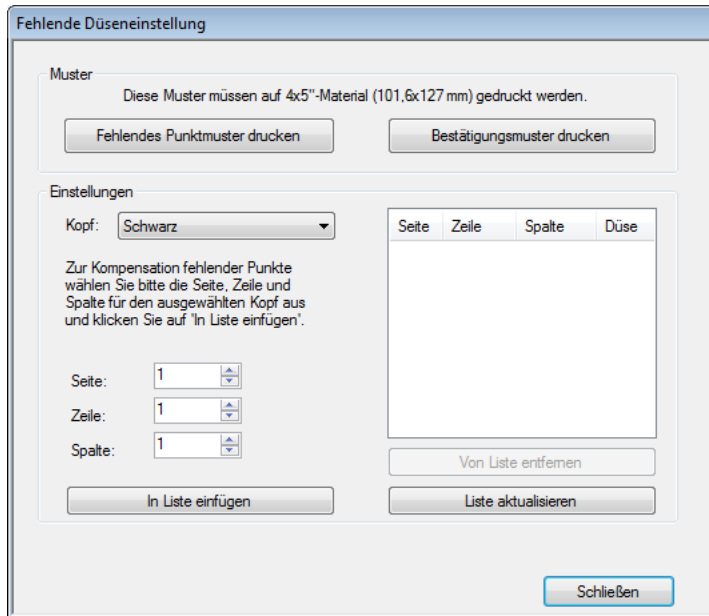
- 1 Vergewissern Sie sich, dass 4x5-Etikettenmaterial geladen ist.
- 2 Starten Sie den Kiaro! Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Wartungsprogramm**. Ein Dialogfeld für Sprache und Drucker erscheint.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 3 Öffnen Sie das Register **Einstellungen**.

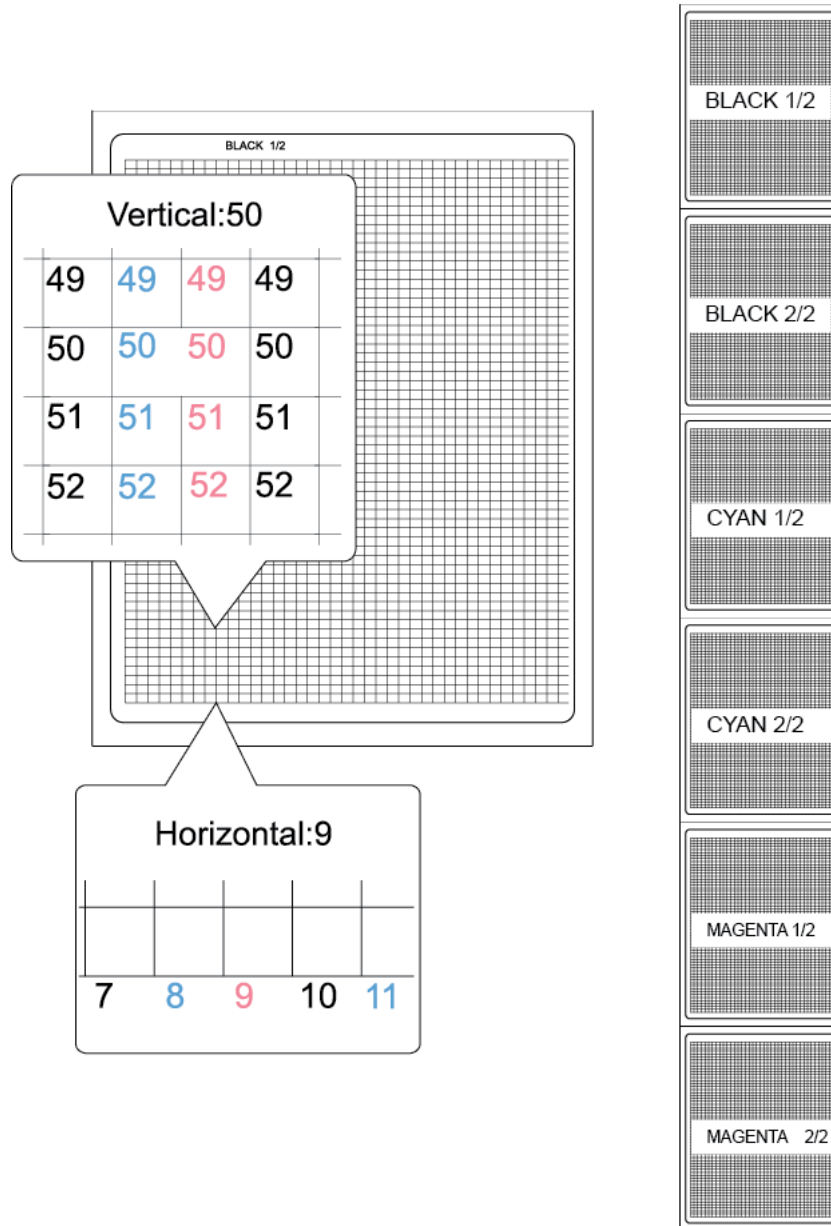
- 4 Wählen Sie die Option **Fehldüseneinstellung**. Hierauf erscheint das Fenster "Fehldüseneinstellung".



- 5 Wählen Sie **Einstellungsmuster für Fehldüseneinstellung drucken**. Hierauf wird ein Testmuster gedruckt.

- 6 Überprüfen Sie, ob das Muster fehlende Linien im Raster aufweist. Notieren Sie sich die Positionen der fehlenden Linien für jedes Farbraster.

Im folgenden Beispiel, in dem das Muster für den Schwarz-Druckkopf dargestellt ist, befindet sich die fehlende Linie an der vertikalen (x) Koordinate 50 und der horizontalen (y) Koordinate 9 des Rasters.



- 7 Um die Einstellungsliste aus dem Drucker auszulesen und zu aktualisieren, wählen Sie die Option **Liste aktualisieren**.

- 8 Geben Sie für jede fehlende Linie einen Einstellwert ein.
 - **Kopf** - Wählen Sie die Farbe der fehlenden Linie aus. Im gezeigten Beispiel fehlt eine Linie im schwarzen Muster.
 - **Seite** - Wählen Sie aus, ob die Linie auf der ersten oder der zweiten Testseite für die ausgewählte Farbe fehlt. Im gezeigten Beispiel fehlt die Linie auf der ersten Seite des zweiseitigen schwarzen Musters.
 - **Zeile** - Geben Sie die Zeilennummer der fehlenden Linie ein. Im gezeigten Beispiel fehlt die Linie in Zeile 50.
 - **Spalte** - Geben Sie die Spaltennummer der fehlenden Linie ein. Im gezeigten Beispiel fehlt die Linie in Spalte 9.

Wählen Sie **Zur Liste hinzufügen**, um die fehlende Linie in die Einstellungsliste aufzunehmen. Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle fehlenden Linien.

- 9 Falls erforderlich, können Sie die in der Einstellungsliste enthaltenen Elemente entfernen; wählen Sie zunächst das gewünschte Element und anschließend **Aus Liste entfernen**.
- 10 Wenn Sie die Eingabe der Einstellungen abgeschlossen haben, wählen Sie **Bestätigungsmuster drucken**. Das Muster wird erneut gedruckt, nun aber mit den von Ihnen festgelegten Einstellungen. Überprüfen Sie, ob die von Ihnen bearbeiteten fehlenden Linien nun korrekt im Muster erscheinen.
- 11 Wenn Sie die Fehldüseneinstellung abgeschlossen haben, wählen Sie **Schließen**.

Verwandte Themen:

- *“Reinigen der Druckköpfe” auf Seite 99*

Aktivieren der TOF-Auto-Kalibrierung

Der Drucker kalibriert standardmäßig die Etikettenvorderkante (Top of Form, TOF) für Ihr Etikettenmaterial. Falls Sie jedoch mit reflektierendem Material arbeiten, müssen Sie ggf. die TOF-Kalibrierungsfunktion unter der Registerkarte Einstellungen verwenden. In diesem Fall führt der Drucker die TOF-Kalibrierung anhand dieser Prozedur durch.

Falls Sie kein Material mit Reflexionsmarken verwenden, empfehlen wir Ihnen die Nutzung der Auto-Kalibrierung.

Die folgenden Anweisungen beschreiben, wie Sie die TOF-Auto-Kalibrierung wiederherstellen können.

- 1 Starten Sie den Kiario! Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiario! > Kiario! Wartungsprogramm**. Ein Dialogfeld für Sprache und Drucker erscheint.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiario!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Öffnen Sie das Register **Einstellungen**.
- 3 Wählen Sie **Auto-Kalibrierung aktivieren**.

Verwandte Themen:

- *“Kalibrierung der Etikettenvorderkante” auf Seite 115*

Kalibrierung der Etikettenvorderkante

Nach dem Laden von Etikettenmaterial mit Reflexionsmarken müssen Sie gegebenenfalls eine Kalibrierung des Druckers vornehmen.

Diese Prozedur ist nur bei der Verwendung von Medien mit Reflexionsmarken erforderlich. Sie sollte bei jedem Laden einer Materialrolle mit Reflexionsmarken vorgenommen werden.

Falls Sie den Drucker bereits für Ihr mit Reflexionsmarken versehenes Material kalibriert haben und eine verbrauchte Materialrolle lediglich durch eine identische Rolle ersetzen wollen, ist eine erneute Kalibrierung nicht erforderlich.

1 Entfernen Sie die Etikettenrolle aus dem Drucker.

2 Starten Sie den Kiaro! Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Wartungsprogramm**. Ein Dialogfeld für Sprache und Drucker erscheint.

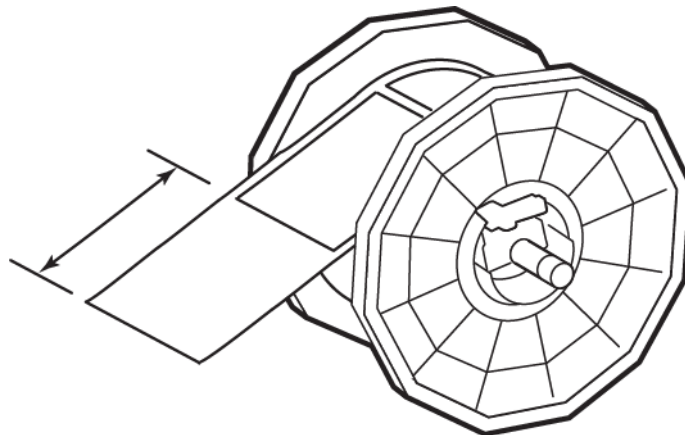
Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

3 Öffnen Sie das Register **Einstellungen**.

4 Wählen Sie die Option **TOF-Kalibrierung**. Hierauf erscheint das Fenster "TOF-Kalibrierung".

5 Wählen Sie nun, ob "Matrix-in"- oder "Matrix-out"-Material verwendet wird. Die folgende Aktion hängt davon ab, ob die Matrix noch intakt ist oder entfernt wurde.

- **Matrix-In** - Falls Ihr Material gestanzt ist und die Matrix intakt belassen wurde, sind keine weiteren Vorbereitungen erforderlich. Fahren Sie bitte mit dem nächsten Schritt fort.
- **Matrix-Out** - Falls Ihr Material zwischen den einzelnen Etiketten Leerräume aufweist, die durch das Entfernen der Matrix während des Stanzvorgangs verursacht wurden, entfernen Sie bitte 160 mm des Etikettenmaterials vom Ende der Materialrolle.



Dieser Vorgang erhöht die Genauigkeit der Sensorerfassung, indem ein geringer Teil des Etikettenträgermaterials ("Liner") durch den Drucker transportiert wird, bevor das Etikettenmaterial dorthin gelangt.

6 Laden Sie die Etikettenrolle wieder in den Drucker und schließen Sie die Rollenabdeckung.

- 7 Halten Sie die Vorschubtaste auf dem Bedienfeld des Druckers gedrückt. Lassen Sie die Taste los, sobald ein Etikett an der Vorderseite des Druckers herauskommt.
- 8 Wählen Sie **Kalibrierung speichern** im Fenster "TOF-Kalibrierung".
- 9 Wählen Sie **Schließen**.

Verwandte Themen:

- "Aktivieren der TOF-Auto-Kalibrierung" auf Seite 114

Einstellen des TOF-Schwellwerts

Falls bei der Verwendung von Material mit Reflexionsmarken einer der im Folgenden aufgeführten Fehler auftritt, müssen Sie ggf. den Schwellwert des TOF-Sensors zur Erkennung der Etikettenvorderkante kalibrieren. Die folgende Tabelle beschreibt die bei den einzelnen Fehlern erforderlichen Einstellungen.

Fehler #	Fehlername	Sensoreinstellung		Einstellwert
		Intern	Cutter	
1002	Kein Papier	Erhöhen	NA	+0,2 V
1102	Papierlänge ist zu kurz	Erhöhen	NA	+0,2 V
1104	Papierlänge ist zu kurz	NA	Erhöhen	+0,2 V
1301	Papier hat sich gestaut	Verringern	NA	-0,2 V
1302	Papier hat sich gestaut	Verringern	NA	-0,2 V
1304	Papier hat sich gestaut	NA	Erhöhen	+0,2 V
1305	Papier hat sich gestaut	NA	Verringern	-0,2 V
1306	Papier hat sich gestaut	NA	Erhöhen	+0,2 V
130C	Papier hat sich gestaut	Erhöhen	NA	+0,2 V
1402	Falsche Lücken-/Markenbreite	Verringern	NA	-0,2 V
1403	Falsche Lücken-/Markenbreite	Erhöhen	NA	+0,2 V

Anmerkung: Bevor Sie den TOF-Schwellwert einstellen, vergewissern Sie sich bitte, dass Ihr Material korrekt eingelegt und konfiguriert ist.

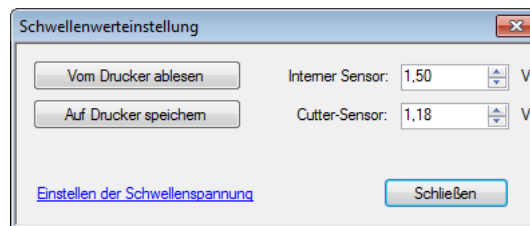
Falls Sie den TOF-Schwellwert bereits für Ihr mit Reflexionsmarken versehenes Material kalibriert haben und eine verbrauchte Materialrolle lediglich durch eine identische Rolle ersetzen wollen, ist eine erneute Kalibrierung nicht erforderlich.

- 1 Starten Sie den Kiaro! Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Wartungsprogramm**. Ein Dialogfeld für Sprache und Drucker erscheint.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

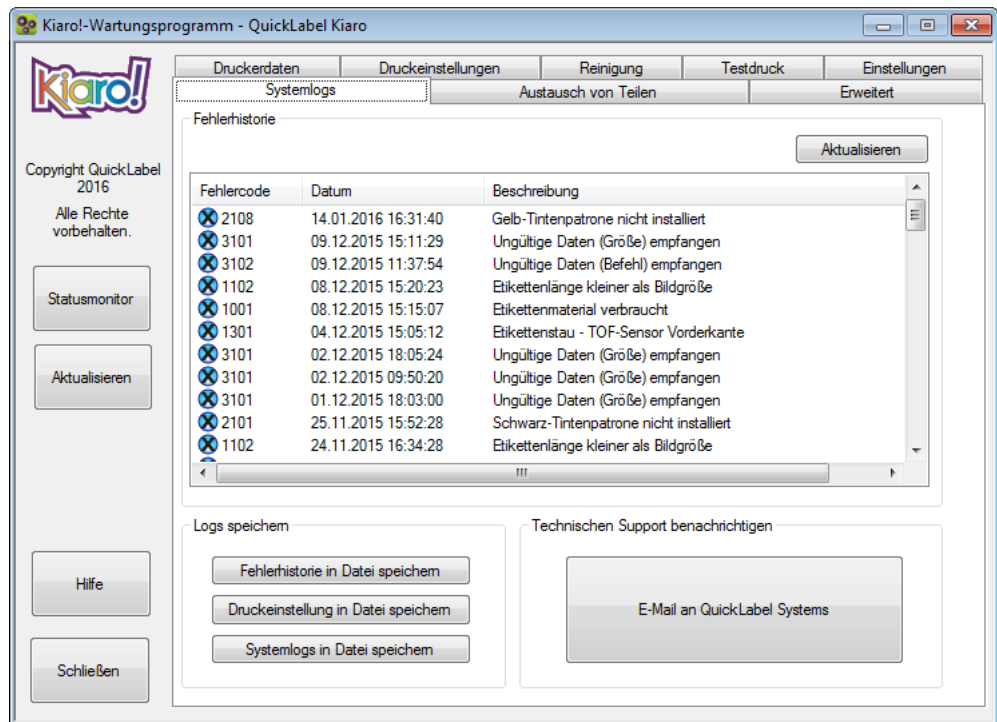
- 2 Öffnen Sie das Register **Einstellungen**.
- 3 Wählen Sie die Option **Schwellwerteinstellung**. Hierauf erscheint das Fenster Schwellwerteinstellung.



- 4 Um die Werte für den internen Sensor und den Cutter-Sensor vom Drucker abzurufen und den **internen Sensor** und den **Cutter-Sensor** entsprechend einzustellen, wählen Sie die Option **Vom Drucker ablesen**.
- 5 Nehmen Sie anhand der in der Tabelle angegebenen Fehlermeldungen die entsprechende Einstellung vor. Sie stellen hierbei entweder den internen Sensor oder den Cutter-Sensor ein.
 - **Interner Sensor** - Falls ein optionaler Cutter nicht installiert ist, muss der interne Sensor des Druckers mit den in der Fehlertabelle beschriebenen Werten eingestellt werden.
 - **Cutter-Sensor** - Falls ein optionaler Cutter installiert ist, muss der Cutter-Sensor mit den in der Fehlertabelle beschriebenen Werten eingestellt werden.
- 6 Wählen Sie die Option **Auf Drucker speichern**. Die Schwellwerteinstellungen werden gespeichert.

Registerkarte Systemlogs

Benutzen Sie die Registerkarte **Systemlogs** zur Anzeige der Fehlerhistorie und zum Speichern der Logfiles. Darüber hinaus können Sie sich hier bequem per E-Mail an QuickLabels Support wenden.



Anzeige des Fehlerverlaufs

- 1 Starten Sie den Kiaro! Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Wartungsprogramm**. Ein Dialogfeld für Sprache und Drucker erscheint.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Öffnen Sie das Register **Systemspeicher**.
- 3 Mit Hilfe der Rollbalken können Sie den Verlauf, d. h., die Fehlerhistorie des Druckers einsehen.
- 4 Wählen Sie zum Aktualisieren der Fehlerliste die Option **Zurücksetzen**.

Speichern von Logdateien

- 1 Starten Sie den Kiaro! Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Wartungsprogramm**. Ein Dialogfeld für Sprache und Drucker erscheint.

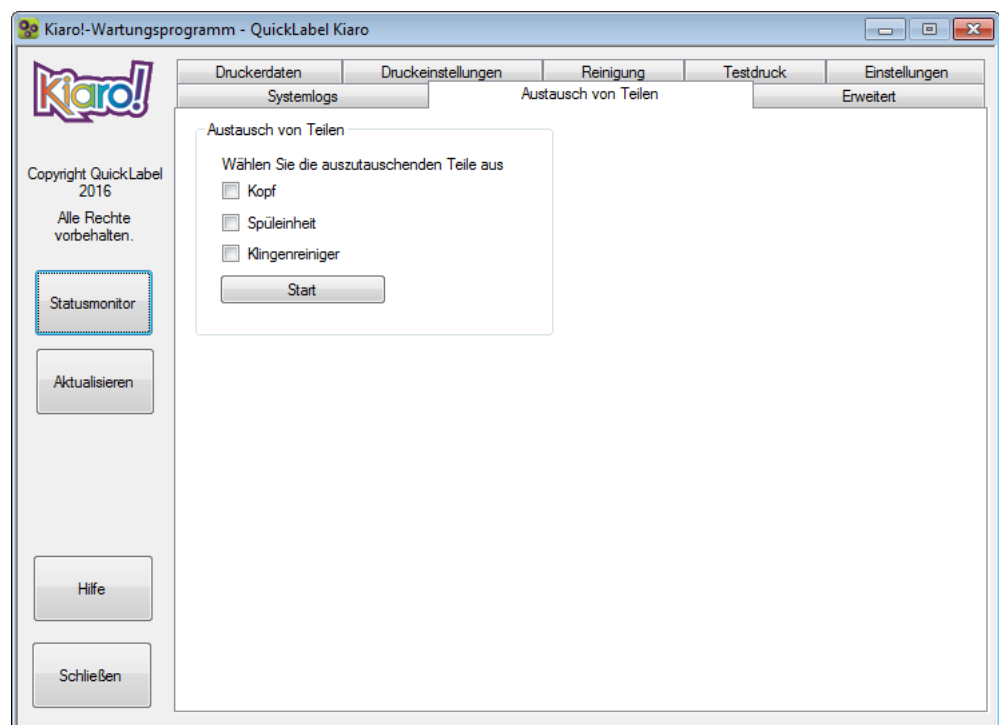
Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Öffnen Sie das Register **Systemspeicher**.
- 3 Wählen Sie den Typ der zu speichernden Logdatei aus.
 - **Historie in Datei speichern** - Wählen Sie diese Option, um die Fehlerhistorie in einer Textdatei auf Ihrem PC zu speichern.
 - **Druckereinstellungen in Datei speichern** - Wählen Sie diese Option, um die Druckerdaten, die Füllstände der Verbrauchsmaterialien und weitere Einstellungen in einer Textdatei auf Ihrem PC zu speichern.
 - **Systemlogs in Datei speichern** - Wählen Sie diese Option, um die Systemlogs in einer Datei auf Ihrem PC zu speichern. Systemlogs enthalten detaillierte technische Informationen, die nur für QuickLabels Support verwendbar sind. Diese Dateien sind nicht für eigene Analysen durch den Benutzer bestimmt.

Nach der Erstellung der Logdatei erscheint eine Nachricht, die Ihnen anzeigt, dass die Datei erfolgreich erstellt wurde.

Registerkarte Austausch von Teilen

Benutzen Sie die Registerkarte **Austausch von Teilen**, um Druckköpfe, Spüleinheiten und Klängenreiniger zu ersetzen.



Wechseln der Druckkopfbaugruppe

Mit folgenden Schritten tauschen Sie einen Druckkopf aus. Diese Schritte gelten für Druckköpfe aller Farben.

Bevor Sie den neuen Druckkopf einsetzen, prüfen Sie die Restlaufzeiten für Klingenreiniger und Spüleinheit. Diese Informationen finden Sie im Register Druckerinformationen im Kiaro! Wartungsprogramm.

Sollten die Restlaufzeiten für Klingenreiniger und Spüleinheit nahezu abgelaufen sein, sollten beide ausgetauscht werden, bevor der neue Druckkopf eingesetzt wird. Überschüssige Tinte und Verschmutzungen dieser Komponenten können sich auf den neuen Druckkopf übertragen und zu schlechter Druckqualität oder vorzeitigem Ausfall des Druckkopfs führen (permanent verstopfte Düsen).

Anmerkung: Tragen Sie bitte Schutzhandschuhe, um eine Verschmutzung Ihrer Hände durch die Tinte während dieses Vorgangs zu vermeiden.

- 1 Starten Sie den Kiaro! Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Wartungsprogramm**. Ein Dialogfeld für Sprache und Drucker erscheint.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Öffnen Sie das Register **Teileaustausch**.

- 3 Wählen Sie **Druckkopf**. Wählen Sie anschließend **Start**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.

Wechseln der Spüleinheit

Im Folgenden wird beschrieben, wie die Spüleinheit zu wechseln ist.

Anmerkung: Tragen Sie bitte Schutzhandschuhe, um eine Verschmutzung Ihrer Hände durch die Tinte während dieses Vorgangs zu vermeiden.

- 1 Starten Sie den Kiaro! Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Wartungsprogramm**. Ein Dialogfeld für Sprache und Drucker erscheint.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Öffnen Sie das Register **Teileaustausch**.

- 3 Wählen Sie die Option **Spüleinheit**. Wählen Sie dann **Start**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.

Wechseln des Klingenreinigers

Im Folgenden wird beschrieben, wie der Klingenreiniger zu wechseln ist.

Anmerkung: Tragen Sie bitte Schutzhandschuhe, um eine Verschmutzung Ihrer Hände durch die Tinte während dieses Vorgangs zu vermeiden.

- 1 Starten Sie den Kiaro! Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Wartungsprogramm**. Ein Dialogfeld für Sprache und Drucker erscheint.

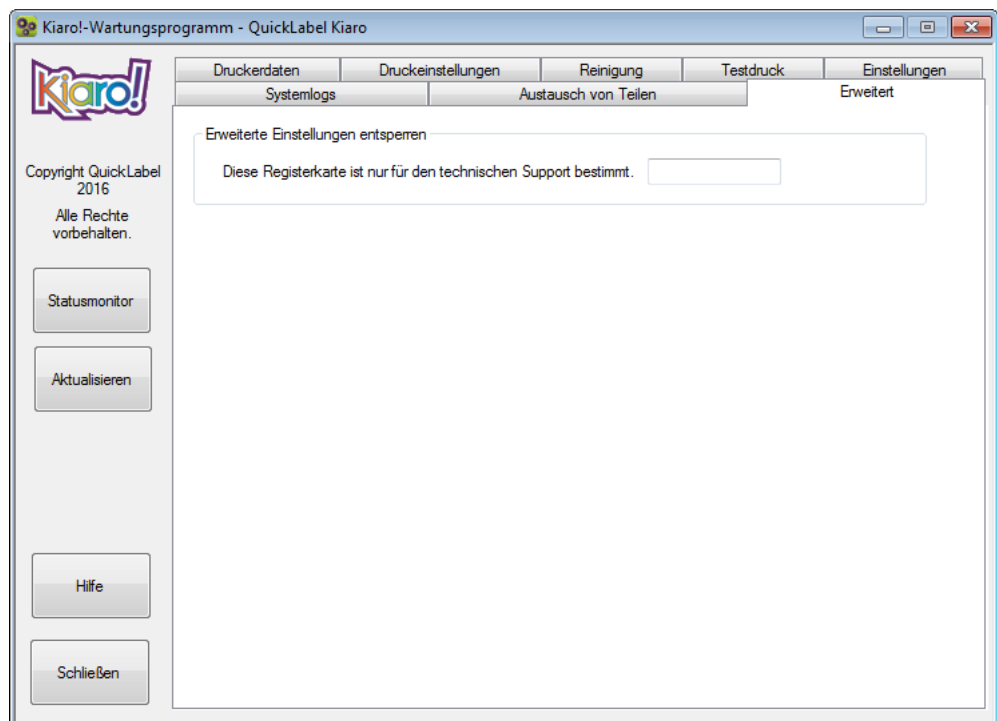
Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Öffnen Sie das Register **Teileaustausch**.

- 3 Wählen Sie die Option **Klingenreiniger**. Wählen Sie dann **Start**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.

Registerkarte Erweitert

Die Registerkarte **Erweitert** ist ausschließlich für die Verwendung durch den technischen Support bestimmt.



Wechseln der Tintenbehälter

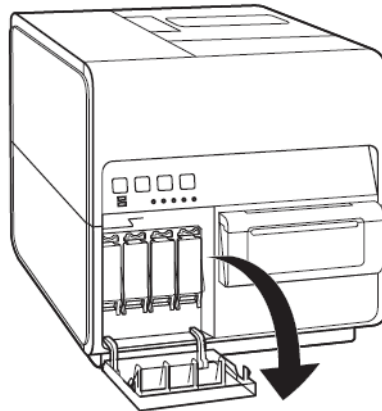
Wenn die verbliebene Tinte einen bestimmten Füllstand erreicht, erscheint im Statusmonitor eine Meldung, die Ihnen anzeigt, dass die Tinte im entsprechenden Behälter fast verbraucht ist. Sobald ein Tintenbehälter leer ist, erscheint eine entsprechende Meldung und der Druckvorgang wird gestoppt.

Der Drucker verfügt über vier Tintenbehälter: Schwarz (Bk), Zyan (C), Magenta (M) und Gelb (Y). Bestätigen Sie die im Statusmonitor angezeigte Nachricht und ersetzen Sie den entsprechenden Tintenbehälter.

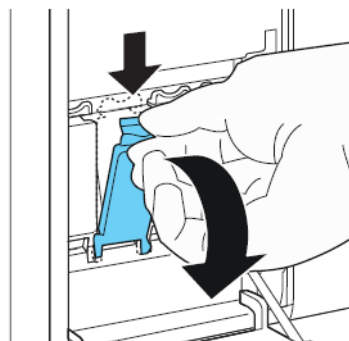
Gefahr: *Bewahren Sie Tintenbehälter aus Sicherheitsgründen außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Beim versehentlichen Verschlucken von Tinte suchen Sie bitte unverzüglich einen Arzt auf.*

- Zur Schonung des Druckkopfs wird der Druckbetrieb bereits gestoppt, bevor die Tinte restlos verbraucht ist. Aus diesem Grund verbleibt eine geringe Menge an Tinte in dem zu ersetzenden Tintenbehälter.
- Um gute Druckergebnisse zu erzielen, sollten Sie jeden Tintenbehälter innerhalb von sechs Monaten nach dem Öffnen der Verpackung verbrauchen.
- Entfernen Sie einen Tintenbehälter erst dann, wenn er gewechselt werden muss. Andernfalls könnte sich die Lebensdauer Ihrer Verbrauchsmaterialien verringern. Tintenbehälter können nur bis zu fünf Mal installiert werden.
- Führen Sie den Wechsel des Tintenbehälters so schnell wie möglich durch. Lassen Sie den Drucker nicht mit herausgenommenen Tintenbehältern stehen.
- Tintenbehälter, die hohen Temperaturen ausgesetzt werden, können sich verformen. Dies hat jedoch keine Auswirkungen auf ihre Funktion. Wir empfehlen die Lagerung der Tintenbehälter an Standorten, an denen kein extremer Temperaturanstieg auftritt.

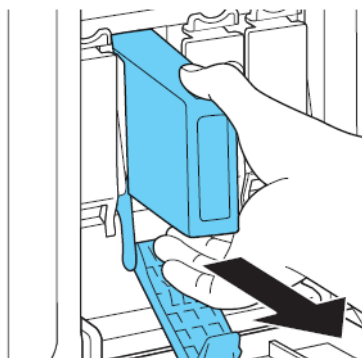
- Achten Sie bitte darauf, dass Ihre Kleidung oder der umgebende Bereich nicht durch den verbrauchten Tintenbehälter beschmutzt werden.
- 1 Öffnen Sie die Tintenbehälterabdeckung.



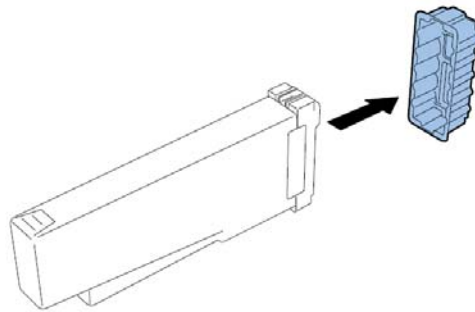
- 2 Öffnen Sie den Tintenbehälterhebel, indem Sie ihn nach unten drücken.



- 3 Entfernen Sie den leeren Tintenbehälter.



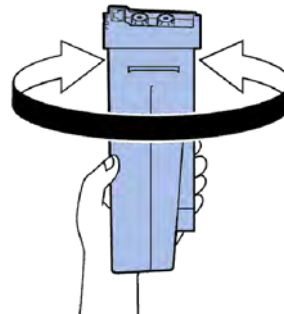
- 4 Nehmen Sie die Tintenbehälter aus der Verpackung. Entfernen Sie dann das Verpackungsmaterial.



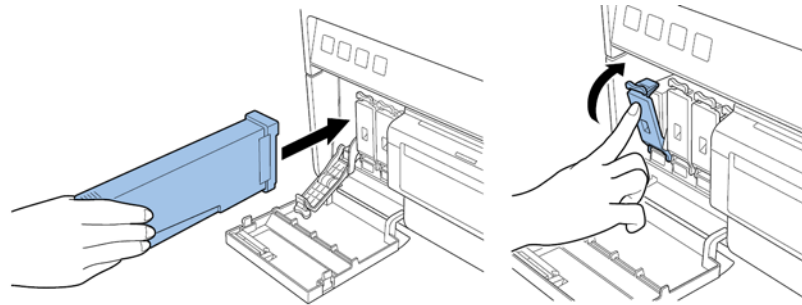
Berühren Sie auf keinen Fall die Tintenausstrittsöffnungen und die Anschlüsse, um eine Verschmutzung des umgebenden Arbeitsbereichs, Schäden an den Tintenbehältern und Beeinträchtigungen der Druckqualität zu vermeiden. Lassen Sie einen Tintenbehälter nicht fallen und vermeiden Sie eine erhöhte Krafteinwirkung.

- 5 Falls Sie das Modell Kiaro! D benutzen, drehen Sie den Tintenbehälter, um die Tinte aufzuschütteln.

Anmerkung: Dieser Schritt gilt nur für die im Kiaro! D verwendete Tinte. Überspringen Sie diesen Schritt, falls Sie das Kiaro!-Standardmodell verwenden.



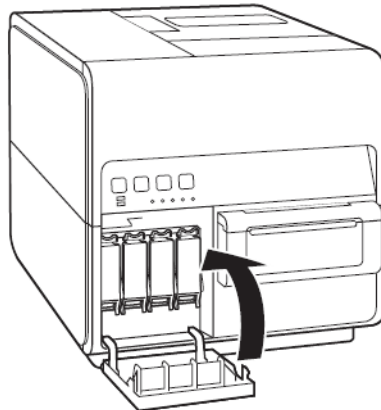
- 6 Schieben Sie den Tintenbehälter langsam bis zum Anschlag ein und schließen Sie dann den Tintenbehälterhebel.



Vorsicht: Im Tintenbehälterschacht befinden sich scharfkantige Stifte. Greifen Sie auf keinen Fall mit Ihren Fingern in diesen Bereich.

Anmerkung: Der Drucker ist so konzipiert, dass die Tintenbehälter nicht in die falschen Schächte eingesetzt werden können. Versuchen Sie nicht, Tintenbehälter mit Gewalt in einen falschen Schacht einzuschieben.

- 7 Schließen Sie die Tintenbehälterabdeckung.



- 8 Entsorgen Sie einen verbrauchten Tintenbehälter gemäß den gesetzlichen und behördlichen Vorschriften, nachdem Sie den Behälter in einen Kunststoffbeutel gepackt und diesen Beutel in den Karton gelegt haben.

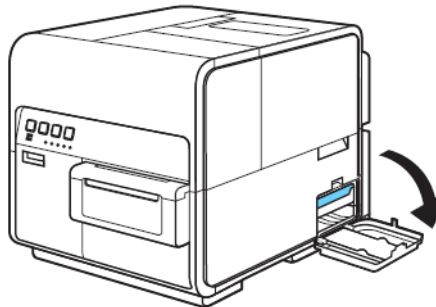
Wechseln der Wartungspatrone

Sobald die Wartungspatrone mit der gesammelten Tinte gefüllt ist, erscheint im Statusmonitor die Fehlermeldung "Wartungspatrone voll" und der Drucker wird gestoppt.

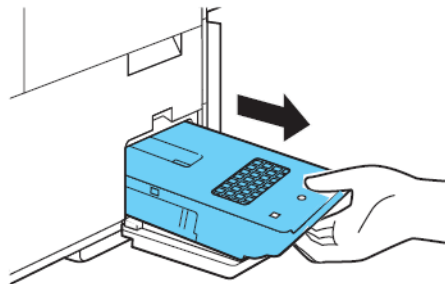
Anmerkung: Bewahren Sie die Wartungspatrone aus Sicherheitsgründen außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Beim versehentlichen Verschlucken von Tinte suchen Sie bitte unverzüglich einen Arzt auf.

- Um das Austreten von Tinte aus einer gebrauchten Tintenpatrone zu vermeiden, achten Sie bitte darauf, dass die Patrone nicht herunterfällt oder in einer schrägen Position gelagert wird. Andernfalls könnte Tinte austreten und Verschmutzungen verursachen.

- Nach dem Gebrauch der Wartungspatrone setzt sich in deren oberem Bereich Tinte ab. Achten Sie bitte darauf, dass Sie die Wartungspatrone beim Wechsel mit äußerster Vorsicht handhaben. Die Tinte kann Ihre Kleidung verschmutzen.
- 1 Öffnen Sie die Wartungspatronenabdeckung.

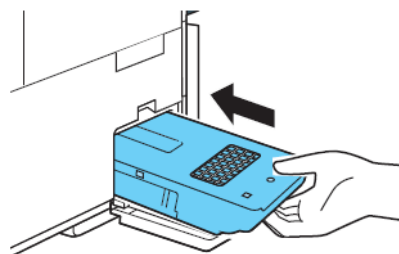


- 2 Ziehen Sie die Wartungspatrone langsam heraus.



Während Sie die mit Tinte gefüllte Wartungspatrone entfernen, achten Sie bitte darauf, dass die Patrone nicht herunterfällt oder geneigt wird. Verschüttete oder verspritzte Tinte kann den Fußboden oder Ihre Kleidung verschmutzen.

- 3 Setzen Sie eine neue Wartungspatrone ein.



Die im Statusmonitor angezeigte Fehlermeldung erlischt und der Druckvorgang wird gestartet.

- 4 Entsorgen Sie eine gebrauchte Wartungspatrone gemäß den gesetzlichen und behördlichen Vorschriften, nachdem Sie die Patrone in einen Kunststoffbeutel gepackt und diesen Beutel in den Karton gelegt haben.

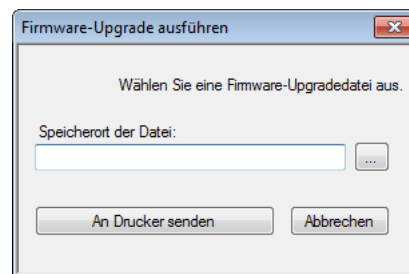
Upgrade der Druckerfirmware

- 1 Vergewissern Sie sich, dass über Ihren PC eine Kiaro!-Firmwaredatei (*.udf) zugänglich ist.
- 2 Starten Sie den Kiaro! Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Wartungsprogramm**. Ein Dialogfeld für Sprache und Drucker erscheint.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 3 Öffnen Sie das Register **Druckerinformationen**.
- 4 Wählen Sie die Option **Firmware-Update**. Hierauf erscheint das Fenster Firmware-Upgrade.



- 5 Wählen Sie die Schaltfläche Wechseln Sie zur Kiaro!-Firmwaredatei (*.udf) und wählen Sie **Öffnen**.
- 6 Wählen Sie die Option **An Drucker senden**.

Nun erscheint eine Fortschrittsanzeige und der Upgrade der Druckerfirmware wird durchgeführt. Wenn dieser Vorgang abgeschlossen ist, wird der Drucker automatisch neu gestartet.

Reinigung von Druckkopf und Spüleinheit

Reinigen der Druckkopf Vorderseite

Falls auf dem Etikett unbedruckte Fehlstellen erscheinen und sich dies auch nach mehreren schweren Reinigungsvorgängen nicht ändert oder wenn sich auf den Druckköpfen Schmutz oder Klebstoffreste abgelagert haben, reinigen Sie die Druckkopf Vorderseite wie im Folgenden beschrieben.

Anmerkung: Stellen Sie sicher, dass die Spannungsversorgung zum Drucker während dieser Prozedur eingeschaltet bleibt.

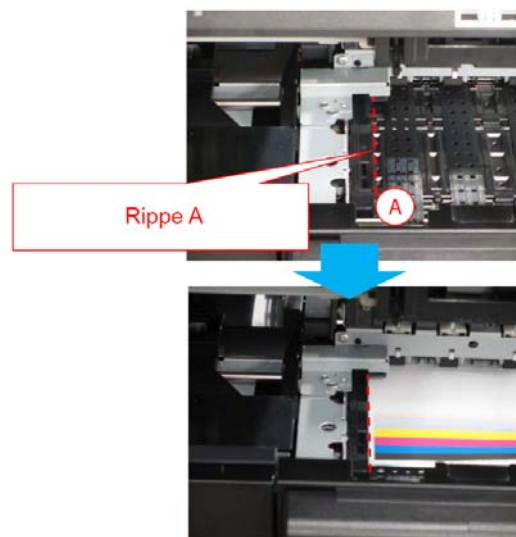
- 1 Drucken Sie über die Registerkarte "Testdruck" im Kiaro!-Wartungsprogramm ein Testmuster. Bestimmen Sie die Position der Fehlstelle.
- 2 Öffnen Sie die Rollenabdeckung. Entfernen Sie die Etiketten aus dem Transportbereich (durch Aufwickeln der Rolle). Schließen Sie dann die Rollenabdeckung.

- 3 Verwenden Sie die Funktion "Druckkopf freilegen" im Kiaro!-Wartungsprogramm, um den Druckkopf zur Reinigung freizulegen. *Siehe "Freilegen des Druckkopfes zur manuellen Reinigung" auf Seite 101.*

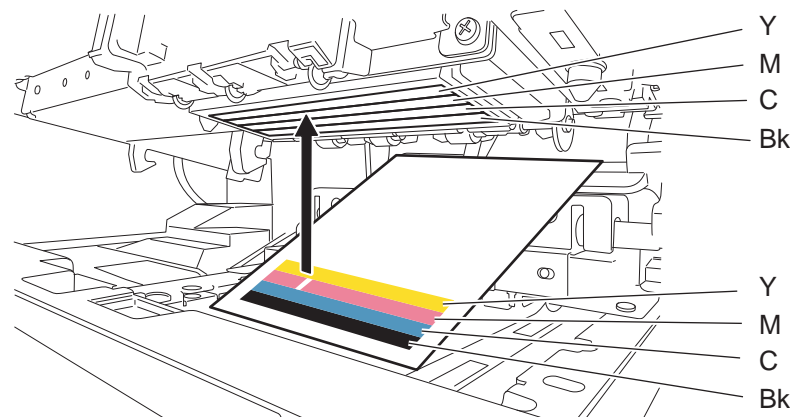
Der Druckkopf bewegt sich zur Reinigung in die Druckposition. Dieser Vorgang dauert ca. fünf Sekunden.

Anmerkung: Lassen Sie den Druckkopf nicht über mehr als zwei Minuten in der Druckposition.

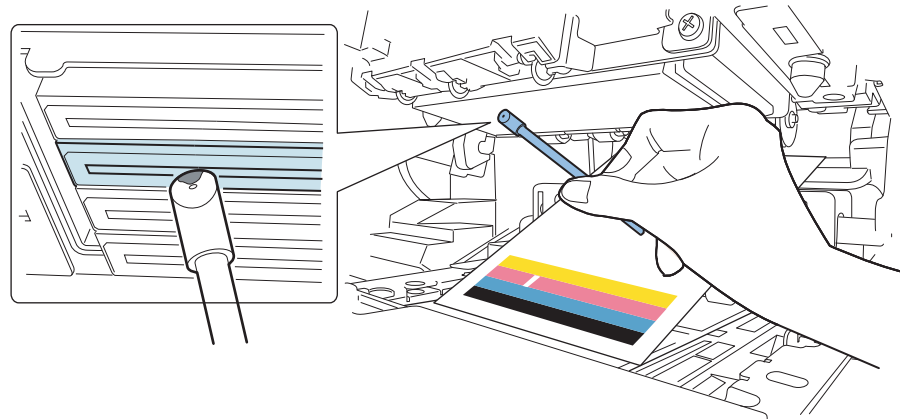
- 4 Öffnen Sie das Druckeroberteil.
- 5 Legen Sie das Etikett mit dem Düsenprüfmuster mit der Vorderseite nach oben in die Transporteinheit, sodass es wie in der folgenden Abbildung dargestellt zur Rippe A der Transporteinheit ausgerichtet ist.



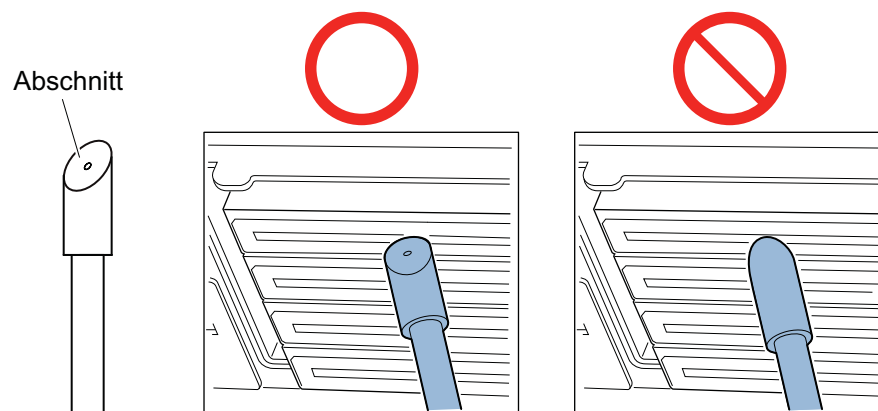
- 6 Suchen Sie die Fehlstelle auf dem bedruckten Etikett und merken Sie sich die Stelle und die Druckköpfe, die von den nicht druckenden Düsen betroffen sind.



- 7 Berühren Sie die nicht druckenden Düsen mit der Spitze des Reinigungsstäbchens und halten Sie das Stäbchen fünf Sekunden lang in dieser Position, um die Tinte aufzunehmen.

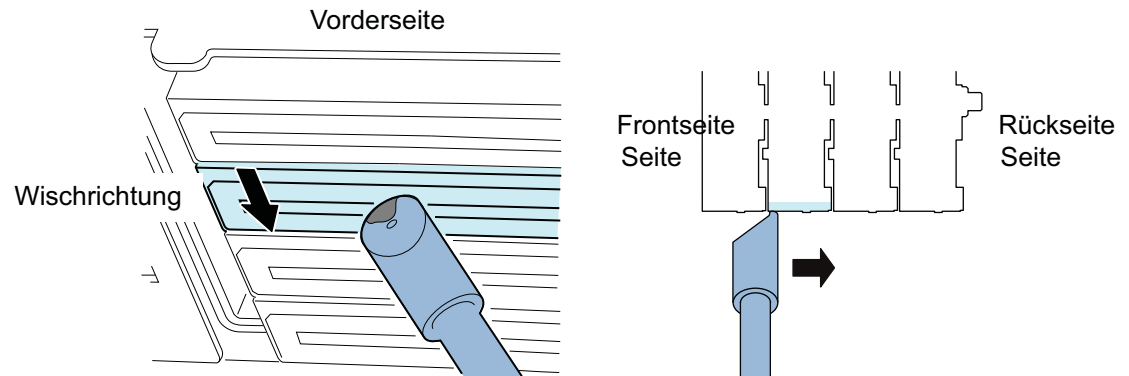


Vorsicht: Achten Sie darauf, dass Sie mit dem abgeschrägten Ende des Reinigungsstäbchens nicht die Vorderseite des Druckkopfes berühren. Berühren Sie die Oberfläche des Druckkopfes nicht mit Ihren Händen.



Anmerkung: Die Druckköpfe aller vier Farben können mit einem einzigen Reinigungsstäbchen gereinigt werden.

- 8 Vergewissern Sie sich, dass die Tinte von der Spitze des Reinigungsstäbchens aufgenommen wurde, und wischen Sie dann zwei oder drei Mal von der Vorder- zur Rückseite des Druckkopfes. Die Wischrichtung ist entgegengesetzt zur Richtung des Papiervorschubs.



Vorsicht: Tippen Sie mit dem Reinigungsstäbchen so auf die Vorderseite des Druckkopfes, dass sich die Spitze des Stäbchens leicht zurückbiegt.

- 9 Entfernen Sie das bedruckte Etikett, mit dem Sie die nicht druckenden Düsen lokalisiert haben.
- 10 Schließen Sie das Druckeroberteil. Sobald das Oberteil geschlossen ist, bewegt sich der Druckkopf in die Normalstellung (abgedeckte Stellung).
- 11 Öffnen Sie die Rollenabdeckung. Legen Sie die Etikettenrolle wieder ein. Schließen Sie dann die Rollenabdeckung.
- 12 Drucken Sie das Düsenprüfmuster erneut aus, um zu prüfen, ob der Fehler behoben ist oder nicht.

Anmerkung: Falls der Druckkopf über längere Zeit in der Druckposition bleibt, kann die Druckkopfoberfläche austrocknen und Fehlstellen in anderen Bereichen verursachen. Beim Auftreten von Fehlstellen führen Sie die leichte Reinigung unter der Registerkarte "Reinigung" durch.

Verwandte Themen:

- "Freilegen des Druckkopfes zur manuellen Reinigung" auf Seite 101

Reinigen der Innenfläche des Druckkopfes

Wenn sich an der Innenseite des Druckkopfs Klebstoffreste von den Etiketten abgelagert haben, kann die Druckqualität beeinträchtigt werden. Im Folgenden wird beschrieben, wie die Innenseite zu reinigen ist.

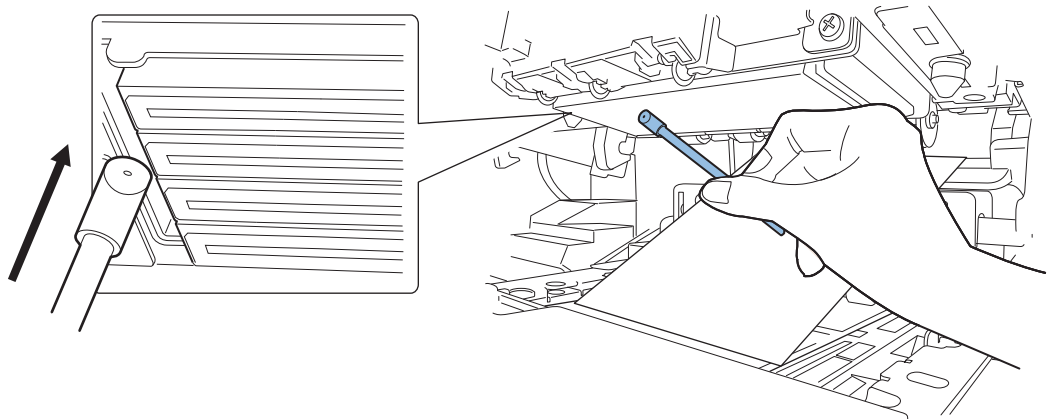
Anmerkung: Stellen Sie sicher, dass die Spannungsversorgung zum Drucker während dieser Prozedur eingeschaltet bleibt.

- 1 Öffnen Sie die Rollenabdeckung. Entfernen Sie die Etiketten aus dem Transportbereich (durch Aufwickeln der Rolle). Schließen Sie dann die Rollenabdeckung.
- 2 Verwenden Sie die Funktion "Druckkopf freilegen" im Kiaro!-Wartungsprogramm, um den Druckkopf zur Reinigung freizulegen. *Siehe "Freilegen des Druckkopfes zur manuellen Reinigung" auf Seite 101.*

Der Druckkopf bewegt sich zur Reinigung in die Druckposition. Dieser Vorgang dauert ca. fünf Sekunden.

Anmerkung: Lassen Sie den Druckkopf nicht über mehr als zwei Minuten in der Druckposition.

- 3 Öffnen Sie das Druckeroberteil.
- 4 Säubern Sie die Innenseite des Druckkopfes wie in der Abbildung dargestellt mit der Spitze des Reinigungsstäbchens. Wischen Sie an der Innenseite nur nach oben hin. Wischen Sie nicht nach unten. Wischen Sie auch nicht nach links oder rechts.



- 5 Schließen Sie das Druckeroberteil. Sobald das Oberteil geschlossen ist, bewegt sich der Druckkopf in die Normalstellung (abgedeckte Stellung).
- 6 Öffnen Sie die Rollenabdeckung. Legen Sie die Etikettenrolle wieder ein. Schließen Sie dann die Rollenabdeckung.

Verwandte Themen:

- "Freilegen des Druckkopfes zur manuellen Reinigung" auf Seite 101

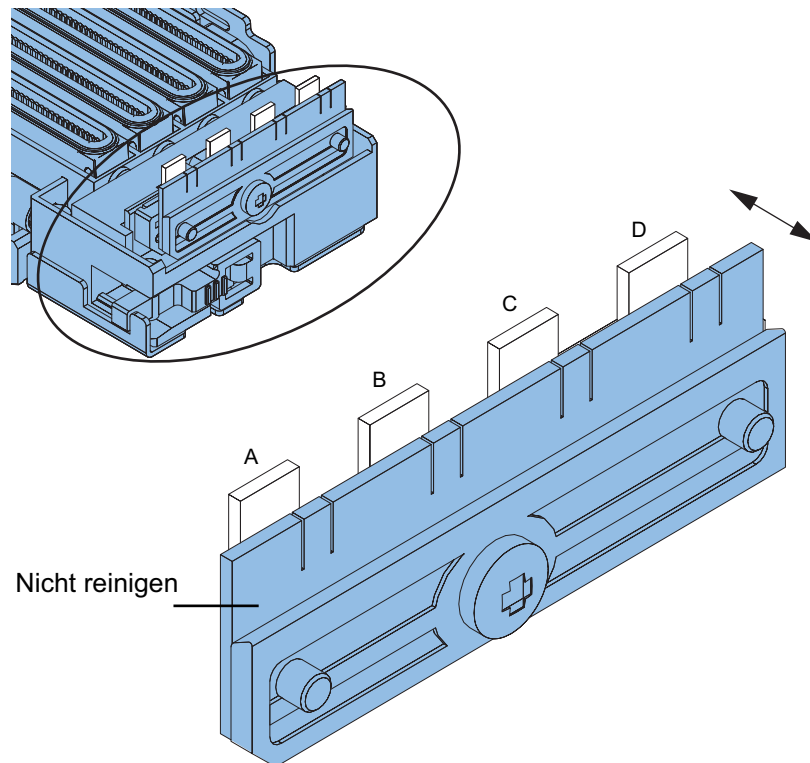
Reinigung des Messers der Spüleinheit

Wenn sich auf dem Messer der Spüleinheit Schmutzpartikel abgelagert haben, kann die Druckqualität beeinträchtigt werden. Im Folgenden wird beschrieben, wie das Messer der Spüleinheit zu reinigen ist.

Anmerkung: Tragen Sie bitte Schutzhandschuhe, um eine Verschmutzung Ihrer Hände durch die Tinte während dieses Vorgangs zu vermeiden.

Anmerkung: Verwenden Sie ausschließlich neue Reinigungsstäbchen für diese Prozedur. Benutzen Sie zum Säubern der Klinge in der Spüleinheit auf keinen Fall gebrauchte Reinigungsstäbchen.

- 1 Verwenden Sie die Funktion "Spüleinheit reinigen" im Kiaro!-Wartungsprogramm, um die Spüleinheit zur Reinigung zu entfernen. *Siehe "Entfernen der Spüleinheit zur manuellen Reinigung" auf Seite 102.*
- 2 Bitte beachten Sie bei der Reinigung die folgende Abbildung. Verwenden Sie ein neues Reinigungsstäbchen, um die obere Fläche des Messers (A, B, C und D) in den durch die Pfeile angezeigten Richtungen abzuwischen.



- 3 Nach dem Abwischen der oberen Fläche wischen Sie bitte die vordere Fläche des Messers ab (A, B, C und D). Wischen Sie anschließend die rückseitige Fläche des Messers ab.
- 4 Setzen Sie die Spüleinheit wieder ein und schließen Sie den Wartungsassistenten ab.

Verwandte Themen:

- "Entfernen der Spüleinheit zur manuellen Reinigung" auf Seite 102

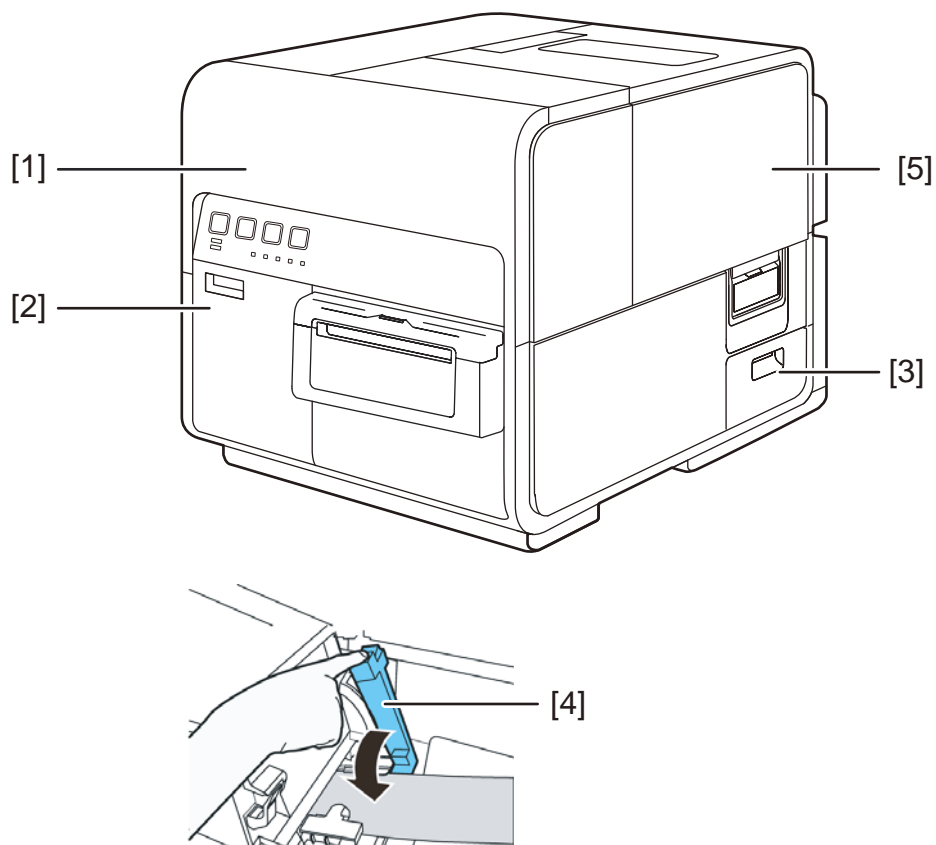
6

Fehlerbehebung

Fehler- und Warnmeldungen

Bedienerfehlermeldungen

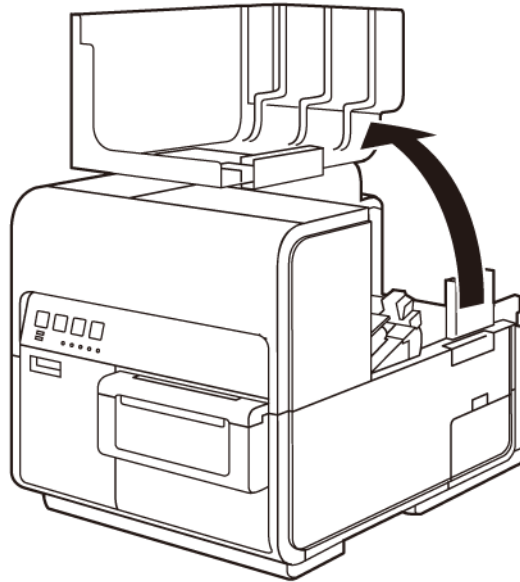
Fehlermeldungen	Problem	Lösung
Obere Einheit offen	Das Druckeroberteil ist offen.	Schließen Sie das Druckeroberteil [1].
Tintenbehälterabdeckung offen	Die Tintenbehälterabdeckung ist offen.	Schließen Sie die Tintenbehälterabdeckung [2].
Wartungspatronenabdeckung offen	Die Wartungspatronenabdeckung ist offen.	Schließen Sie die Wartungspatronenabdeckung [3].
Papierführung offen	Die Papierführung ist offen.	Schließen Sie die Papierführung [4].
Rollenabdeckung offen	Die Rollenabdeckung ist offen.	Schließen Sie die Rollenabdeckung [5].
Tintenbehälter fast leer	Der Tintenbehälter ist zu 80 % leer.	Tauschen Sie den Tintenbehälter aus.
Wartungspatrone fast voll	Die Wartungspatrone ist zu 80 % voll.	Tauschen Sie die Wartungspatrone aus.



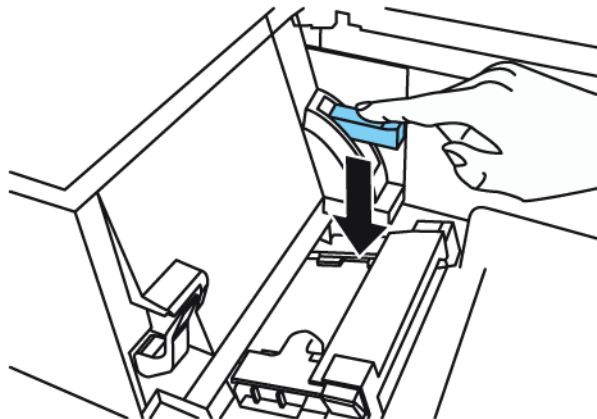
Beheben eines Papierstaus

Falls es während des Druckvorgangs zu einem Papierstau kommt, wird eine Fehlermeldung angezeigt und der Druckvorgang unterbrochen.

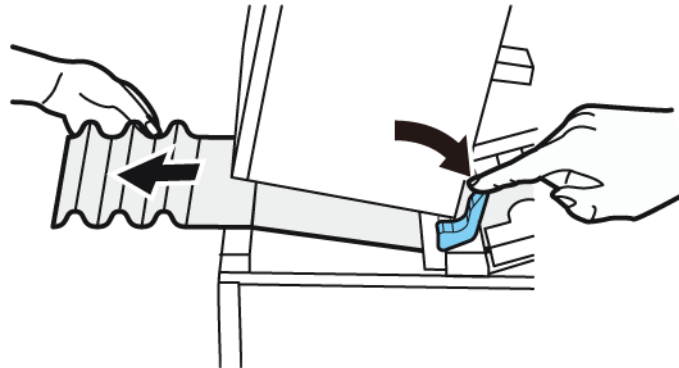
- 1 Öffnen Sie die Rollenabdeckung.



- 2 Drücken Sie den Öffnungshebel für das Druckeroberteil (an der Rückseite der Zuführungseinheit) nach unten, um das Oberteil zu öffnen.

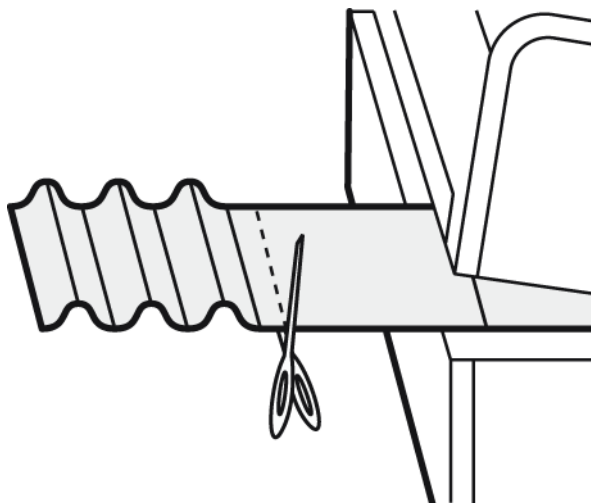


- 3 Halten Sie den Entriegelungshebel der Andruckrolle gedrückt und ziehen Sie das gestaute Papier aus dem Materialvorschub heraus.

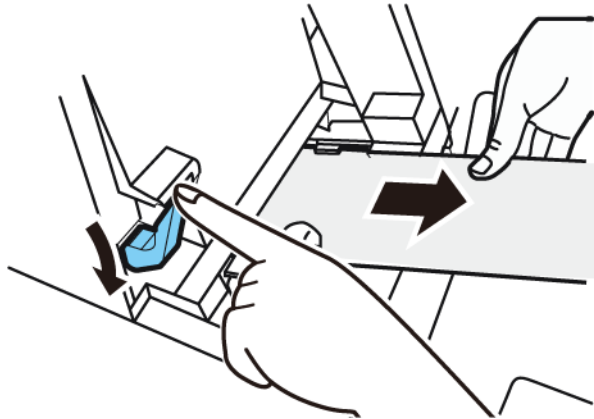


Vorsicht: Wenn Sie bei geöffnetem Druckeroberteil gestautes Papier aus dem Materialvorschub herausziehen, achten Sie bitte darauf, dass Sie nicht mit den im Inneren des Druckeroberteils befindlichen Teilen in Berührung kommen. Sie könnten sich hierbei verletzen oder mit Tinte beschmutzen.

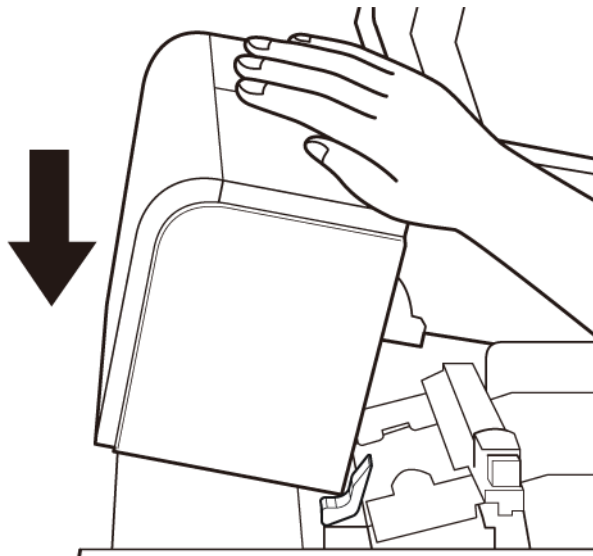
- 4 Schneiden Sie das herausgezogene Papier sauber ab.



- 5 Halten Sie den Entriegelungshebel der Andruckrolle gedrückt und ziehen Sie das Papier entgegen der Vorschubrichtung heraus.



- 6 Schließen Sie das Druckeroberteil.



Anmerkung: Achten Sie beim Schließen des Druckeroberteils darauf, dass Sie mit Ihren Fingern nicht in der Nähe der rückseitigen Kontaktfläche geraten. Dies könnte zu Verletzungen an Ihren Fingern führen.

- 7 Laden Sie das Etikettenmaterial neu.

Drucker arbeitet nicht einwandfrei

Ausgeschaltet

Kontrollpunkt	Lösung
Der Ein-/Ausschalter ist ausgeschaltet.	Schalten Sie den Ein-/Ausschalter ein.
Das Netzkabel des Druckers ist nicht eingesteckt.	Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel korrekt eingesteckt ist.
Spannungsversorgung liefert keine Spannung.	Schließen Sie ein anderes Gerät an die Spannungsversorgung an und prüfen Sie, ob die Steckdose Spannung liefert. Falls Sie den Normalbetrieb des Druckers nicht wiederherstellen können, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support von QuickLabel.

Drucker startet nicht oder stoppt während des Drucks

Kontrollpunkt	Lösung
Obere Einheit oder Tintenbehälter- oder Wartungspatronenabdeckung ist offen.	Schließen Sie das Druckeroberteil bzw. die Tintenbehälter-/Wartungspatronenabdeckung und vergewissern Sie sich, dass diese Teile vollständig geschlossen sind.
Drucker ist nicht mit dem Computer verbunden.	Überprüfen Sie das USB-Kabel und vergewissern Sie sich, dass es am Drucker und am Computer angeschlossen ist.
Das USB-Kabel ist zu lang.	Vermeiden Sie die Verwendung von USB-Kabeln, die länger als fünf Meter sind.
Material ist nicht korrekt geladen.	Laden Sie das Material korrekt in den Drucker.
Die Tintenbehälter sind nicht korrekt installiert.	Überprüfen Sie die Tintenbehälter und vergewissern Sie sich, dass diese korrekt installiert sind.
Der Druckertreiber ist auf dem Computer nicht ausgewählt.	Achten Sie darauf, dass der Kiaro!-Drucker beim Starten des Druckjobs ausgewählt ist.
Druckdaten enthalten ein sehr großes Bild.	Wenn die STATUS-LED blinkt, bedeutet dies, dass zur Zeit Daten verarbeitet werden. Warten Sie, bis die Verarbeitung abgeschlossen ist.

Kontrollpunkt	Lösung
Der Drucker hat über einen längeren Zeitraum gedruckt.	Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum druckt, kann der Druckkopf überhitzen. Zum Schutz des Druckkopfs zeigt der Statusmonitor eine solche Überhitzung an und stoppt den Druckjob. Warten Sie einfach ab, bis sich der Druckkopf wieder abgekühlt hat.
Die Porteinstellung für das Druckziel ist falsch.	<p>Öffnen Sie die Eigenschaften des Druckertreibers und prüfen Sie, ob die Porteinstellung korrekt ist. Falls die Porteinstellung nicht korrekt ist, fahren Sie Windows herunter, schalten Sie den Computer aus und stellen Sie dann eine Verbindung zum gewählten Port her. Gehen Sie zur Prüfung der Porteinstellung wie im Folgenden beschrieben vor.</p> <p>Öffnen Sie das Eigenschaften-Fenster des Druckertreibers und klicken Sie dann auf die Registerkarte "Ports". Falls Sie eine USB-Verbindung benutzen, vergewissern Sie sich, dass für die Porteinstellung die Option "USBnnn" (wobei "nnn" für Ziffern steht) ausgewählt ist.</p>
<p>Prüfen Sie, ob ein Testmuster gedruckt wird.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass hierfür Etikettenmaterial mit den Abmessungen 4" x 5" (ca. 10,16 x 12,7 cm) erforderlich ist.</p>	<p>Versuchen Sie, über die Registerkarte Testdruck im Wartungsprogramm ein Testmuster zu drucken.</p> <p>Wenn das Testmuster gedruckt wird, überprüfen Sie die Einstellungen der Anwendungssoftware, die Druckmethode und den Inhalt der Druckdaten.</p> <p>Falls das Testmuster nicht gedruckt wird, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support von QuickLabel.</p>
Das Problem ist auf dem Computer aufgetreten.	Fahren Sie den Computer herunter und schalten Sie ihn wieder ein. Versuchen Sie dann zu drucken. Falls nach dem Neustart des Computers noch ein Druckjob vorhanden ist, brechen Sie diesen bitte ab.

Kontrollpunkt	Lösung
<p>Überprüfen Sie, ob für die Standby- oder Ruhezustandseinstellung des auf dem Computer laufenden Windows-Betriebssystem eine andere Option als "Nie" ausgewählt ist.</p>	<p>Wählen Sie beim Drucken von Daten die Option "Nie" für die Standby-Einstellung oder die Zeit, nach der das Windows-Betriebssystem des Computers in den Ruhezustand wechselt. Bitte beachten Sie, dass vom Computer gesendete Daten verworfen werden, wenn der Computer aus dem Standby-Modus wieder aktiviert wird.</p> <p>Wählen Sie zur Konfiguration der Standby- oder Ruhezustandseinstellung in Windows die Option "Systemsteuerung" im Startmenü aus. Wählen Sie dann die Energieoptionen.</p>

Papier wird nicht korrekt vortransportiert

Kontrollpunkt	Lösung
<p>Überprüfen Sie, ob ggf. nicht von QuickLabel bezogenes Material verwendet wird.</p>	<p>Verwenden Sie für den Drucker ausschließlich Etikettenmaterial von QuickLabel. Andernfalls könnten Materialstaus oder Störungen auftreten.</p>
<p>Die Vorderkante des Papiers ist geknickt oder zerknittert.</p>	<p>Falls die Vorderkante des Papiers geknickt oder zerknittert ist, wird das Papier nicht einwandfrei vortransportiert. Dies könnte auch einen Materialstau verursachen.</p>
<p>Überprüfen Sie, ob sich das Etikett aufgrund mangelhafter Klebstoffqualität ablösen könnte.</p>	<p>Verwenden Sie auf keinen Fall Material, von dem sich die Etiketten ablösen könnten. Dies kann zu Druckerstörungen führen.</p>
<p>Überprüfen Sie, ob die Papierführung auf die Breite des Materials eingestellt ist.</p>	<p>Stellen Sie die Papierführung auf die Materialbreite ein und setzen Sie die Führung dann so wieder ein, dass sie mit einem hörbaren Klick einrastet.</p>

Statusmonitor startet nicht

Kontrollpunkt	Lösung
<p>Der Statusmonitor ist nicht korrekt eingestellt.</p>	<p>Bei einigen Einstellungen des Statusmonitors werden Druckerfehler nicht angezeigt und der Statusmonitor nicht gestartet. Öffnen Sie die Registerkarte Status des Druckertreibers und klicken Sie dann auf "Monitor ausführen". Legen Sie dann nach dem Start des Statusmonitors die gewünschten Einstellungen fest.</p>

Kontrollpunkt	Lösung
Überprüfen Sie die Kommunikation zwischen dem Drucker und dem Computer.	<p>Falls eine interaktive Kommunikation zwischen dem Drucker und dem Computer nicht möglich ist, wird der Statusmonitor nicht gestartet, selbst wenn der Druckvorgang beginnt.</p> <p>Öffnen Sie das Eigenschaften-Fenster des Druckertreibers und klicken Sie dann auf die Registerkarte "Port". Vergewissern Sie sich, dass das Markierungsfeld "Bidirektionaler Support" aktiviert ist.</p> <p>Falls das Problem nach der vorstehend genannten Maßnahme weiterhin besteht, deinstallieren Sie den Druckertreiber und installieren Sie ihn anschließend neu.</p>

Druckergebnisse sind unbefriedigend

Zeichen werden willkürlich gedruckt

Kontrollpunkt	Lösung
Ein Schnittstellenkabel ist nicht angeschlossen.	Überprüfen Sie das Kabel und vergewissern Sie sich, dass es am Drucker und am Computer angeschlossen ist.
Der Druckertreiber ist auf dem Computer nicht ausgewählt.	Achten Sie darauf, dass der Kiaro!-Drucker beim Starten des Druckjobs ausgewählt ist.
<p>Prüfen Sie, ob ein Testmuster gedruckt wird.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass hierfür Etikettenmaterial mit den Abmessungen 4" x 5" (ca. 10,16 x 12,7 cm) erforderlich ist.</p>	<p>Versuchen Sie, über die Registerkarte Testdruck im Wartungsprogramm ein Testmuster zu drucken.</p> <p>Wenn das Testmuster gedruckt wird, überprüfen Sie die Einstellungen der Anwendungssoftware, die Druckmethode und den Inhalt der Druckdaten.</p> <p>Falls das Testmuster nicht gedruckt wird, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support von QuickLabel.</p>

Langsamer Druck

Kontrollpunkt	Lösung
Überprüfen Sie, ob die Anzahl der zu druckenden Exemplare innerhalb der Applikation festgelegt wurde.	Falls die Anzahl der Exemplare applikationsseitig festgelegt wurde, werden nach jedem gedruckten Exemplar neue Druckdaten gesendet, sodass der Druck der angegebenen Anzahl sehr viel Zeit benötigt. Legen Sie in einem solchen Fall die Anzahl der Exemplare im Druckertreiber fest.
Die Druckgeschwindigkeit ist auf einen niedrigeren Wert eingestellt.	Legen Sie die Druckgeschwindigkeit unter der Registerkarte "Layout" des Druckertreibers oder in Custom QuickLabel Omni fest. Wir empfehlen, die Auto-Einstellung für die Druckgeschwindigkeit zu wählen.

Schlechte Druckqualität

Kontrollpunkt	Lösung
Weiße Flecken durch fehlende Farben.	<p>Öffnen Sie die Registerkarte Reinigung des Wartungsprogramms und führen Sie den Reinigungsvorgang durch.</p> <p>Falls das Problem nach der Reinigung weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support von QuickLabel.</p>
Druckbild ist blass.	<p>Öffnen Sie die Registerkarte Reinigung des Wartungsprogramms und führen Sie den Reinigungsvorgang durch.</p> <p>Falls das Problem nach der Reinigung weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support von QuickLabel.</p>
Farben sind nicht aufeinander abgestimmt.	Öffnen Sie die Registerkarte Einstellungen des Druckers und führen Sie eine RegisterEinstellung durch.
Die Qualität des Druckbilds ist insgesamt schlecht.	Verwenden Sie für den Drucker ausschließlich Etikettenmaterial von QuickLabel. Andernfalls könnten Materialstaus oder Störungen auftreten.

Druckfarben erscheinen nicht korrekt

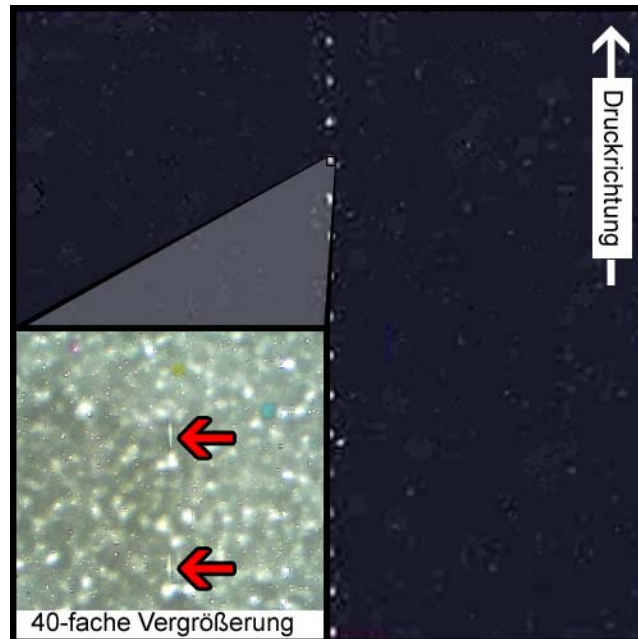
Kontrollpunkt	Lösung
Falsche Farben werden gedruckt.	Überprüfen Sie das Bild in Ihrer Etikettendesignanwendung. Nehmen Sie ggf. erforderliche Einstellungen im Fenster Erweiterte Farbeinstellungen vor. Öffnen Sie die Systemsteuerung Ihres Computers und prüfen Sie, ob die Anzeige- und Bildeigenschaften korrekt eingestellt sind. Bei einer falschen Einstellung des Anzeigetyps oder der Gamma-Koeffizienten werden die Farben nicht korrekt dargestellt.
Die Qualität des Druckbilds ist insgesamt schlecht.	Verwenden Sie für den Drucker ausschließlich Etikettenmaterial von QuickLabel. Andernfalls könnten Materialstaus oder Störungen auftreten.
Bild ist zu hell oder zu dunkel.	Überprüfen Sie das Bild in Ihrer Etikettendesignanwendung. Nehmen Sie ggf. erforderliche Einstellungen im Fenster Erweiterte Farbeinstellungen vor.
Der Bildkontrast ist zu stark oder zu schwach.	Überprüfen Sie das Bild in Ihrer Etikettendesignanwendung. Nehmen Sie ggf. erforderliche Einstellungen im Fenster Erweiterte Farbeinstellungen vor.
Bild ist blass.	Überprüfen Sie das Bild in Ihrer Etikettendesignanwendung. Nehmen Sie ggf. erforderliche Einstellungen im Fenster Erweiterte Farbeinstellungen vor.

Einfarbiger Druck

Kontrollpunkt	Lösung
Die Softwareanwendung ist auf einfarbigen Druck eingestellt.	Manche Softwareanwendung bieten Ihnen die Möglichkeit, einfarbig zu drucken. Überprüfen Sie die Druckeinstellungen in der Softwareanwendung auf Ihrem Computer.

Druckbeispiele und Lösungen

Zahnradmarken



Beschreibung

An mehreren Stellen innerhalb der Transporteinheit sind Zahnräder angeordnet. Sie dienen dazu, das Material herunterzudrücken und damit einen Materialstau während des Druckvorgangs zu vermeiden und die einwandfreie Übertragung der Tinte zu gewährleisten.

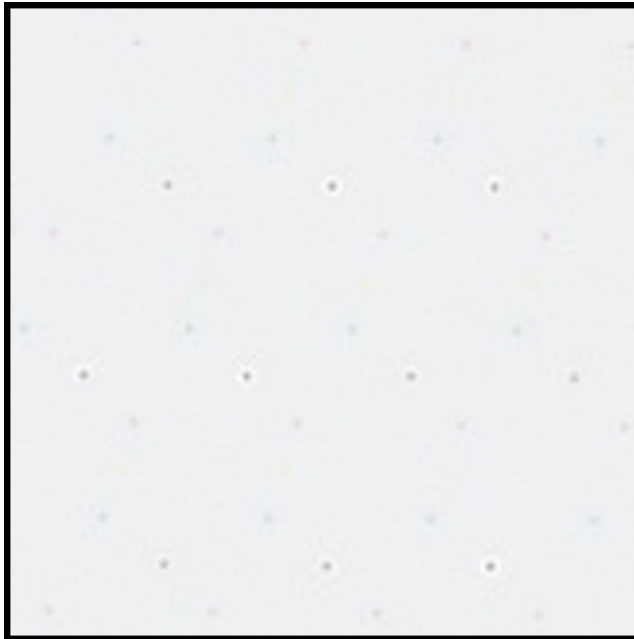
Ursachen

Während das Etikettenmaterial durch die Transporteinheit bewegt wird, kommen diese Räder mit der Oberfläche des Materials in Kontakt.

Mögliche Lösungen

Reinigen Sie die Zahnräder mit einem leicht angefeuchteten, fusselfreien Tuch und lassen Sie die Räder vor dem Gebrauch an der Luft trocknen.

Hintergrundmuster



Beschreibung

Diese Tinte wird im Hintergrund versprüht, um das Verstopfen der Düsen zu verhindern, wenn diese nicht ständig in Gebrauch sind.

Ursache

Beim Vorschub des Materials durch die Transporteinheit versprühen Düsen, die aufgrund ihrer Anordnung und des jeweiligen Etikettendesigns derzeit nicht benötigt werden, eine sehr geringe Menge an Tinte, die anhand eines integrierten Algorithmus bestimmt wird.

Mögliche Lösungen

Eine Lösung entfällt, da es sich hierbei um ein normales Muster handelt.

Druckkopf nicht in korrekter Position



Beschreibung

Die Druckausgabe weicht vom vorgegebenen Etikettenlayout ab und zeigt abstrakte Muster mit wechselnder Tintenverteilung.

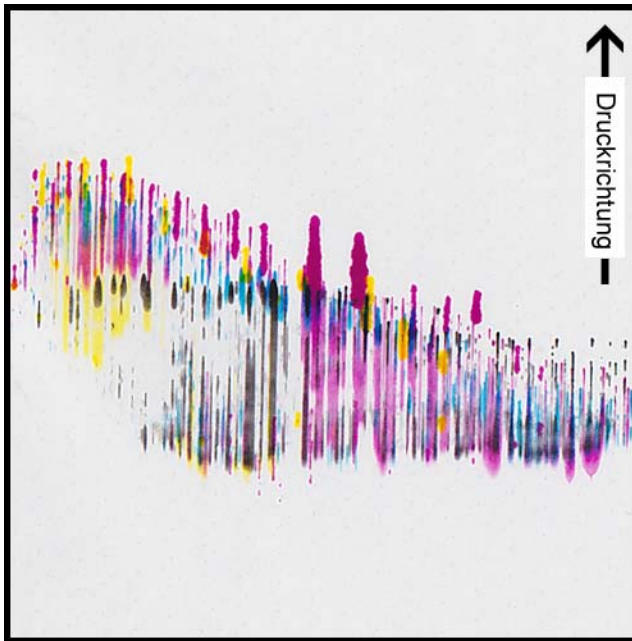
Ursache

Das Druckmodul ist verstopft und nicht vollständig in die Druckposition abgesenkt. Der Abstand zwischen dem Material und den Druckköpfen verursacht eine abstrakte Druckausgabe.

Mögliche Lösungen

Wenden Sie sich an unseren Technischen Support.

Materialkontakt mit Druckköpfen



Beschreibung

Auf dem Material erscheinen CMYK-Schlieren, die an verschiedenen Punkten verlaufen und auf ein Verschmieren hinweisen.

Ursache

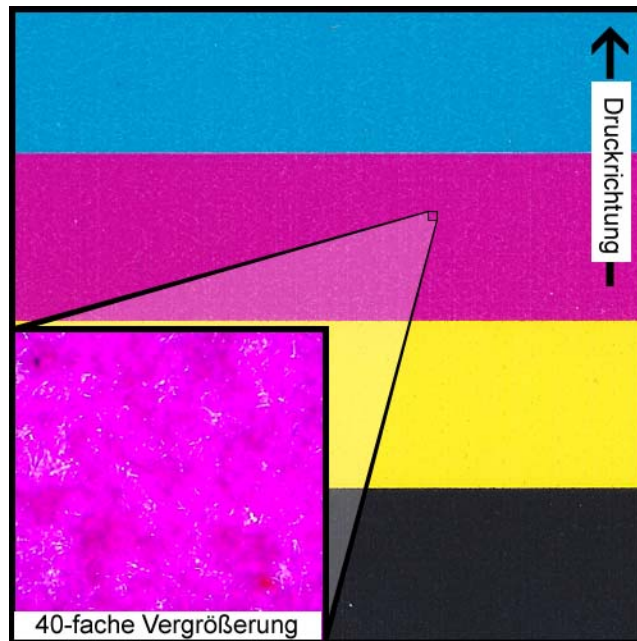
Das Material gerät mit den Oberflächen der Druckköpfe in Kontakt, während es durch die Transporteinheit bewegt wird.

Mögliche Lösungen

Laden Sie das Material erneut in den Drucker und vergewissern Sie sich, dass es einwandfrei zentriert ist und keine Knitterfalten durch die Materialführungen erhält.

Prüfen Sie die Materialrolle auf Fehler.

Schlechte Druckqualität



Beschreibung

Der bedruckbare Bereich des Materials weist deutlich sichtbare Sprenkel auf. Die Tinte kann nicht mehr vollständig aufgenommen werden. Im oberen Bereich des Materials kann die Tinte Anzeichen von Rissbildung aufweisen.

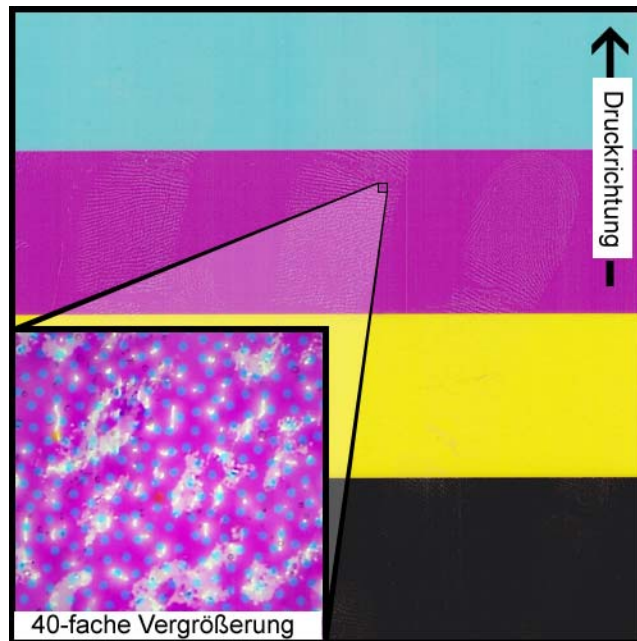
Ursache

Verwendung eines nicht zulässigen Materials oder eines falschen Materialprofils.

Mögliche Lösungen

Verwenden Sie zugelassenes Material bzw. das korrekte Materialprofil.

Verunreinigte Materialoberfläche



Beschreibung

Nach dem Drucken des Etiketts sind auf dem Material Fingerabdrücke oder sonstige Verunreinigungen durch die Handhabung des Materials vor dem Druck sichtbar.

Ursache

Verunreinigungen auf der Oberfläche des Materials können unerwünschte Fehler oder Unregelmäßigkeiten verursachen, da sie die einwandfreie Absorption der Tinte auf dem Material beeinträchtigen.

Mögliche Lösungen

Handhaben Sie das Material mit äußerster Sorgfalt.

Riefen auf der Materialoberfläche



Beschreibung

Durch Lichtreflektionen auf der Oberfläche der bedruckten Etiketten werden verschiedene Fehler wie Riefen, Kratzer, matte und/oder gesprenkelte Bereiche auf dem Etikettenmaterial sichtbar.

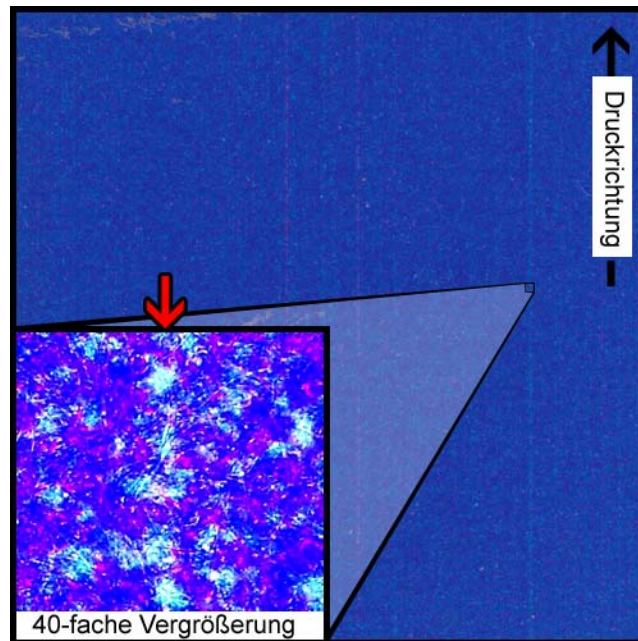
Ursache

Kleinere Fehler an der Oberfläche des Materials können nach dem Drucken vollflächiger Füllungen deutlicher hervortreten.

Mögliche Lösungen

Versuchen Sie, dieses Problem durch einen Aufwickler ("Rewinder") mit Tänzerhebel zu beheben, da dieser dazu beiträgt, das Material in einer möglichst flachen Position zu halten und einen reibungslosen Vorschub zu gewährleisten.

Düse funktioniert nicht



Beschreibung

In Druckrichtung erscheint eine sehr dünne vertikale Linie auf der Druckausgabe, die etwas heller als erwartet, aber nicht völlig farblos ist.

Ursache

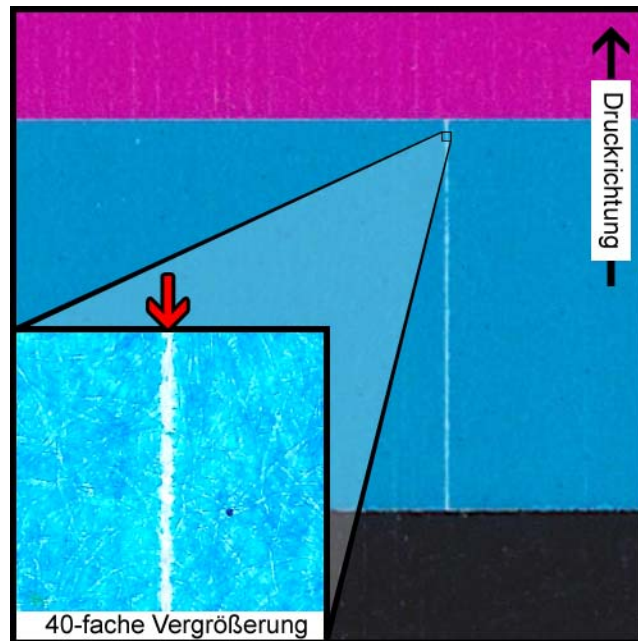
Eine Düse im Druckkopf funktioniert nicht mehr. Dies ist wesentlicher Unterschied zu einer funktionsfähigen Düse, die nicht arbeitet. Ein solcher Fehler tritt üblicherweise in Druckköpfen auf, die über ihre vorgesehene Lebensdauer hinaus benutzt werden.

Mögliche Lösungen

Durch eine Druckkopfreinigung über das Wartungsprogramm können Sie versuchen, eine ggf. verstopfte Düse wieder funktionsfähig zu machen. Reinigen der Druckköpfe

Eine Fehldüseneinstellung über das Wartungsprogramm und die Identifizierung der durch unterbrochene Linien gekennzeichneten Düsen bietet ggf. die Möglichkeit, diesen Fehler durch einen erhöhten Tintenauftrag aus den benachbarten Düsen auszugleichen. Verwendung der Fehldüseneinstellung

Verstopfte Düse



Beschreibung

In Druckrichtung erscheint eine dünne vertikale Linie, die völlig farblos ist.

Ursache

Eine Düse im Druckkopf ist durch Schmutz, getrocknete Tinte oder Luftbläschen verstopft.

Mögliche Lösungen

Durch eine Druckkopfreinigung über das Wartungsprogramm können Sie versuchen, eine ggf. verstopfte Düse wieder funktionsfähig zu machen. Reinigen der Druckköpfe

Durch das Primen der Druckköpfe über das Wartungsprogramm werden die Druckköpfe entleert und anschließend erneut mit Tinte befüllt. Befüllen der Druckköpfe

Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Support.

Verschmutzter Druckkopf



Beschreibung

In Druckrichtung erscheint auf der Druckausgabe eine dickere vertikale Linie, die völlig farblos ist.

Ursache

Mehrere nebeneinander angeordnete Düsen des Druckkopfes sind durch Verunreinigungen verstopft.

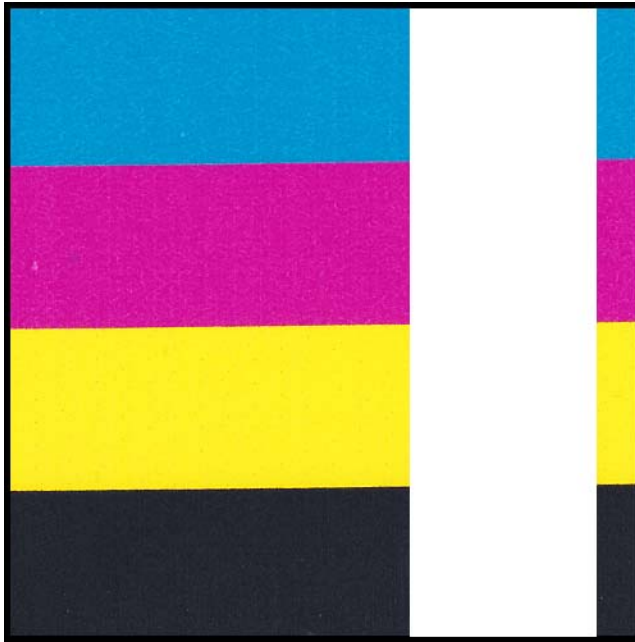
Mögliche Lösungen

Durch eine schwere Druckkopfreinigung über das Wartungsprogramm können Sie versuchen, eine ggf. verstopfte Düse wieder funktionsfähig zu machen. Reinigen der Druckköpfe

Durch das Primen der Druckköpfe über das Wartungsprogramm werden die Druckköpfe entleert und anschließend erneut mit Tinte befüllt. Befüllen der Druckköpfe

Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Support.

Großflächige Fehlstellen im Druck



Beschreibung

An einem oder mehreren Druckköpfen werden größere Flächen nicht bedruckt.

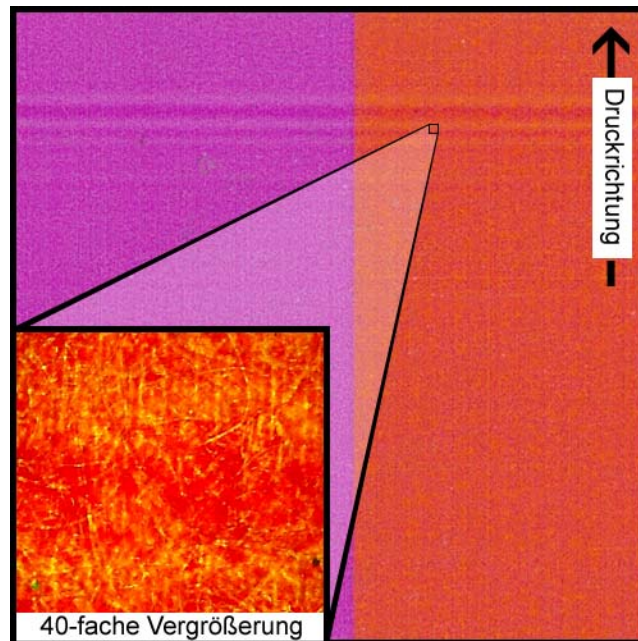
Ursache

Die Druckköpfe sind nicht korrekt in das Druckmodul eingesetzt, sodass Daten verloren gehen.

Mögliche Lösungen

Wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Support.

Schwankende Farbdichte durch zu hohes Abzugsmoment



Beschreibung

Auf dem Material erscheinen horizontale Linien mit wechselnder Farbdichte.

Ursache

Ein zu hohes Moment führt während des Druckvorgangs zum Schlupf der Etikettenrolle.

Mögliche Lösungen

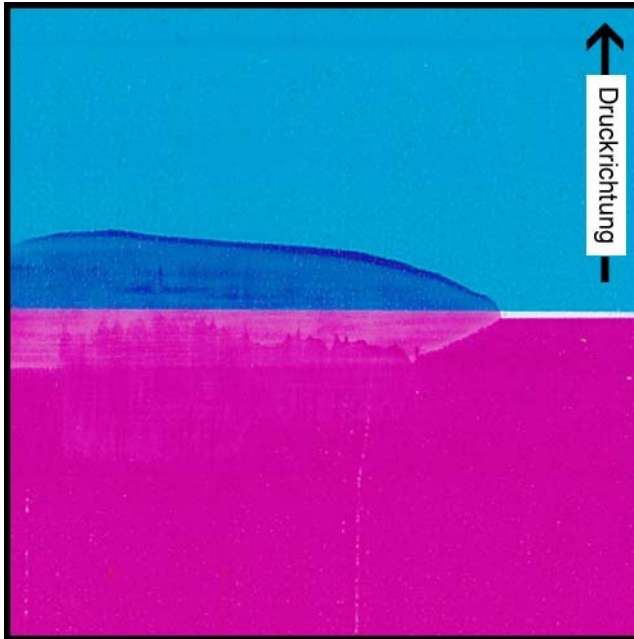
Verringern Sie das Abzugsmoment des Aufwicklers.

Bewegen Sie den Aufwickler näher an die Etikettenausgabe heran oder weiter davon weg.

Vergewissern Sie sich, dass der Aufwickler in der richtigen Höhe aufgestellt ist.

Vergewissern Sie sich, dass der Aufwickler genau mittig zum Material ausgerichtet ist.

Verschmieren der feuchten Tinte



Beschreibung

Nach dem Druck sind auf der Materialoberfläche verschmierte Stellen sichtbar.

Ursache

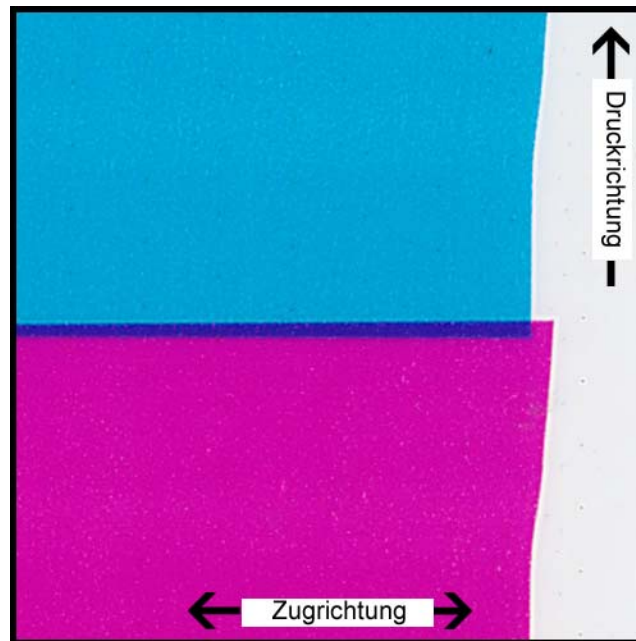
Das Material gerät vor dem Trocknen der Tinte mit anderen Oberflächen in Kontakt.

Mögliche Lösungen

Handhaben Sie das Material nach dem Druckvorgang mit äußerster Sorgfalt.

Vergewissern Sie sich, dass das Material korrekt geladen ist und flach durch die Transporteinheit bewegt wird.

Material an Etikettenausgabe unter Spannung



Beschreibung

Überlappende/verschobene Etiketteninhalte.

Ursache

Während die Tinte im Drucker aufgesprüht wird, bewegt sich das Material schneller oder langsamer als erwartet, wodurch Druckfehler entstehen.

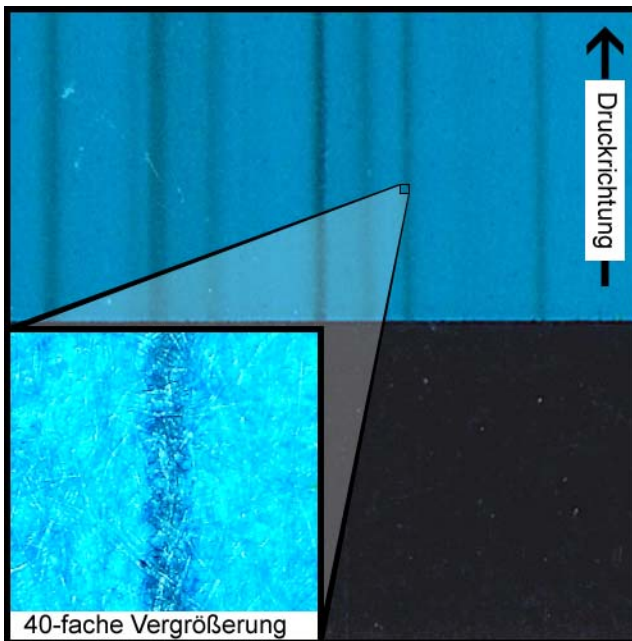
Mögliche Lösungen

Wenn Sie einen Aufwickler verwenden, vergewissern Sie sich, dass dieser genau mittig zum herausgeführten Material ausgerichtet ist.

Vergewissern Sie sich, dass die Etikettenausgabe ungehindert erfolgen kann.

Verringern Sie das Abzugsmoment des Aufwicklers.

Verschmutzter Druckkopf



Beschreibung

Nach erfolgter Reinigung treten selbst bei einer reinen CMYK-Druckausgabe Farbverschmierungen auf.

Ursache

Der betreffende Druckkopf ist durch Tinte verunreinigt, die über ein Reinigungsstäbchen von einem anderen Druckkopf übertragen wurde.

Mögliche Lösungen

Führen Sie über das Wartungsprogramm einen Primingvorgang und unmittelbar danach eine oder mehrere schwere Reinigungen durch, um die Tinte aus dem Druckkopf herauszuspülen.

- Befüllen der Druckköpfe
- Reinigen der Druckköpfe

Manuelle Deinstallation des Druckertreibers

Sie können den Installationsassistenten zum Deinstallieren des Druckertreibers verwenden. Unter bestimmten Umständen werden jedoch nicht alle Treiberkomponenten vom Assistenten entfernt. Alternativ können Sie anhand der folgenden Anweisungen den Druckertreiber manuell deinstallieren.

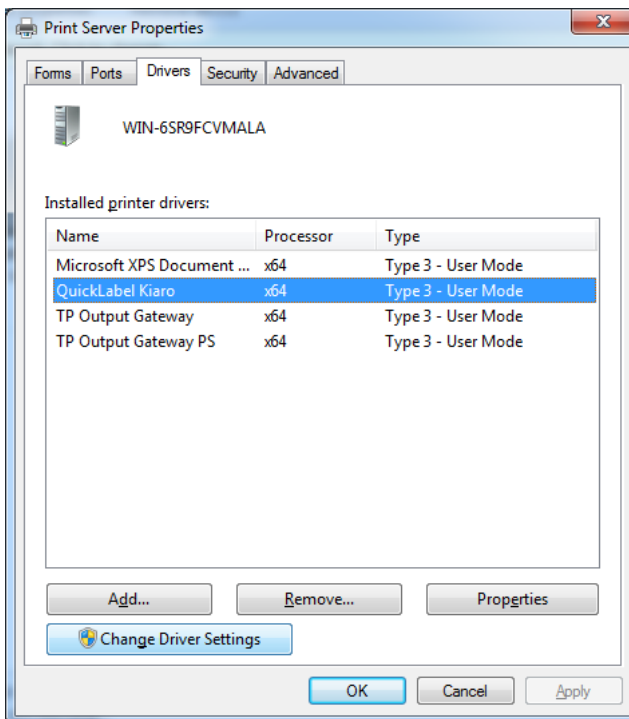
Anmerkung: Dieser Vorgang erfordert den Zugang mit Administratorberechtigung unter Windows.

- 1 Falls der Drucker über ein USB-Kabel am Computer angeschlossen ist, trennen Sie das USB-Kabel vom PC.
- 2 Öffnen Sie das Ihrer Windows-Version entsprechende Druckerfenster.
 - Wählen Sie in Windows 7 **Start > Geräte und Drucker**.
 - Öffnen Sie in Windows 8 die **Suche** durch Anklicken der oberen rechten Ecke des Bildschirms. Suchen Sie nach der "Systemsteuerung" und klicken das Symbol für **Systemsteuerung** an. Klicken Sie im Systemsteuerungsmenü auf **Geräte und Drucker** anzeigen.
 - Wählen Sie in Windows 10 **Start > Systemsteuerung > Geräte und Drucker** anzeigen.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Kiaro!-Druckermodell, das Sie entfernen möchten, und wählen Sie dann die Option **Gerät entfernen**. Wiederholen Sie diesen Schritt für alle Kiaro!-Druckermodelle, die den Treiber verwenden.

- 4 Wählen Sie einen beliebigen der verbliebenen Drucker aus. In der Symbolleiste erscheint die Option **Druckserver-Eigenschaften**. Wählen Sie die Option **Druckserver-Eigenschaften** aus. Hierauf erscheint das Fenster Druckserver-Eigenschaften.

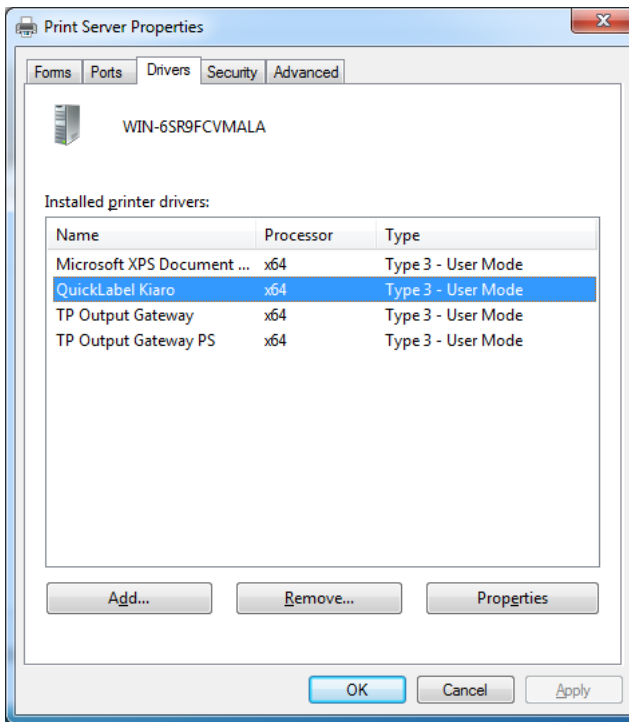
Anmerkung: Falls Sie Windows XP verwenden, wählen Sie im Datei-Menü die Option **Servereigenschaften** aus.

Wählen Sie im Fenster Druckserver-Eigenschaften die Option **Treiber** aus.

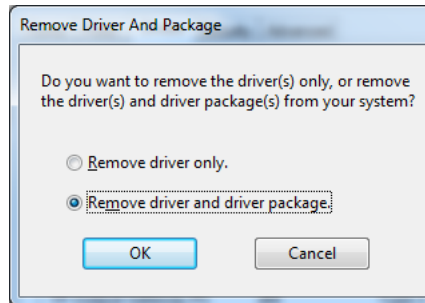


- 5 Wählen Sie **Treibereinstellungen ändern**. Die Treiber sind nun für das Entfernen verfügbar.

Anmerkung: Dieser Schritt ist unter Windows XP nicht erforderlich.

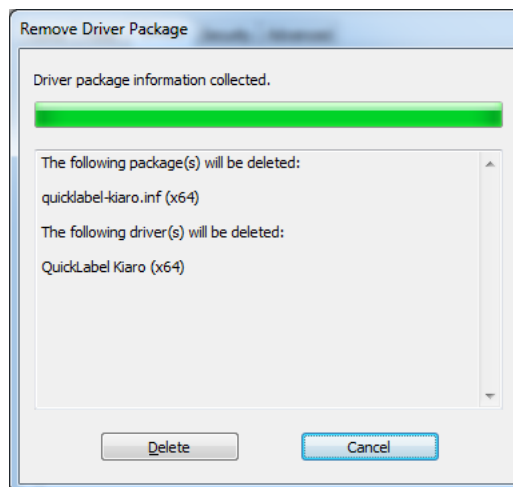


- 6 Wählen Sie einen Kiaro!-Treiber aus. Wählen Sie dann Entfernen. Sie werden aufgefordert, die gewünschte Methode für das Entfernen auszuwählen.



Wählen Sie die Option **Treiber und Paket entfernen** aus. Wählen Sie dann **OK**.

Hierauf erscheint eine Bestätigungsmeldung. Wählen Sie **Ja**, um den Vorgang fortzusetzen. Hierauf erscheint das Fenster Treiberpaket entfernen.



- 7 Wählen Sie **Löschen**.
- 8 Löschen Sie alle übrigen Kiaro!-Treiber, die unter der Registerkarte **Treiber** angezeigt werden.
- 9 Starten Sie den PC neu.

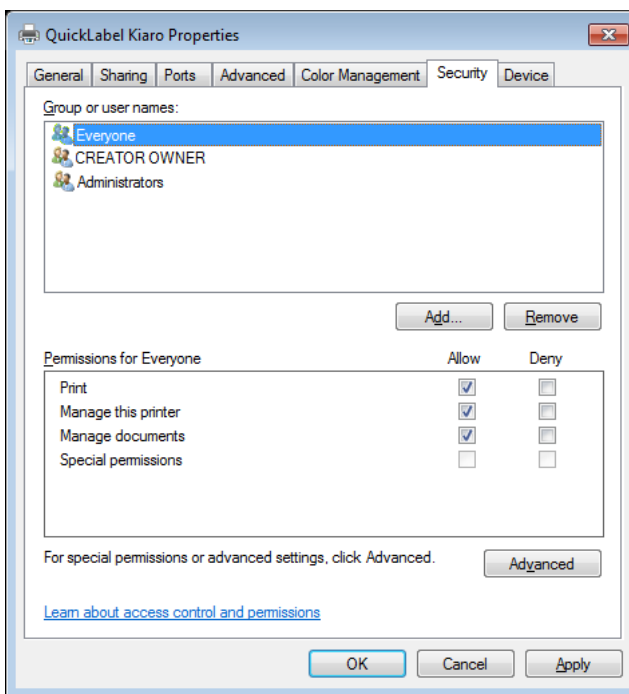
Probleme beim Speichern einer Etikettenvorlage im Treiber

Sie können im Kiaro! Druckertreiber eigene Etikettenvorlagen hinzufügen und ändern. Tritt beim Speichern eines Etikettenprofils ein Problem auf, kann dies mit den Benutzerfreigaben von Windows zusammenhängen.

Für den Ordner mit den Dateien Kiaro-label-list.vtl oder QuickLabel Kiaro.vtl ist die volle Benutzerfreigabe erforderlich. Je nach Ihrer Windows-Version kann dieser Ordner anders aussehen, und Sie müssen in den Windows-Ordneroptionen auch verborgene Dateien anzeigen lassen. Im Folgenden finden Sie zwei Beispiele für Dateipfade.

- C:\ProgramData\QuickLabel Systems
- C:\ProgramData\Kiaro!

Die Erteilung der vollen Freigabe für den entsprechenden Ordner sollte das Problem beim Speichern eines Etikettenprofils lösen. Sollte dies das Problem nicht lösen, setzen Sie die Benutzerfreigaben im Sicherheitsregister der Kiaro! Treibereigenschaften auf volle Freigabe.



Verwandte Themen:

- *“Auswählen eines kundenspezifischen Etikettenmaterials” auf Seite 63*

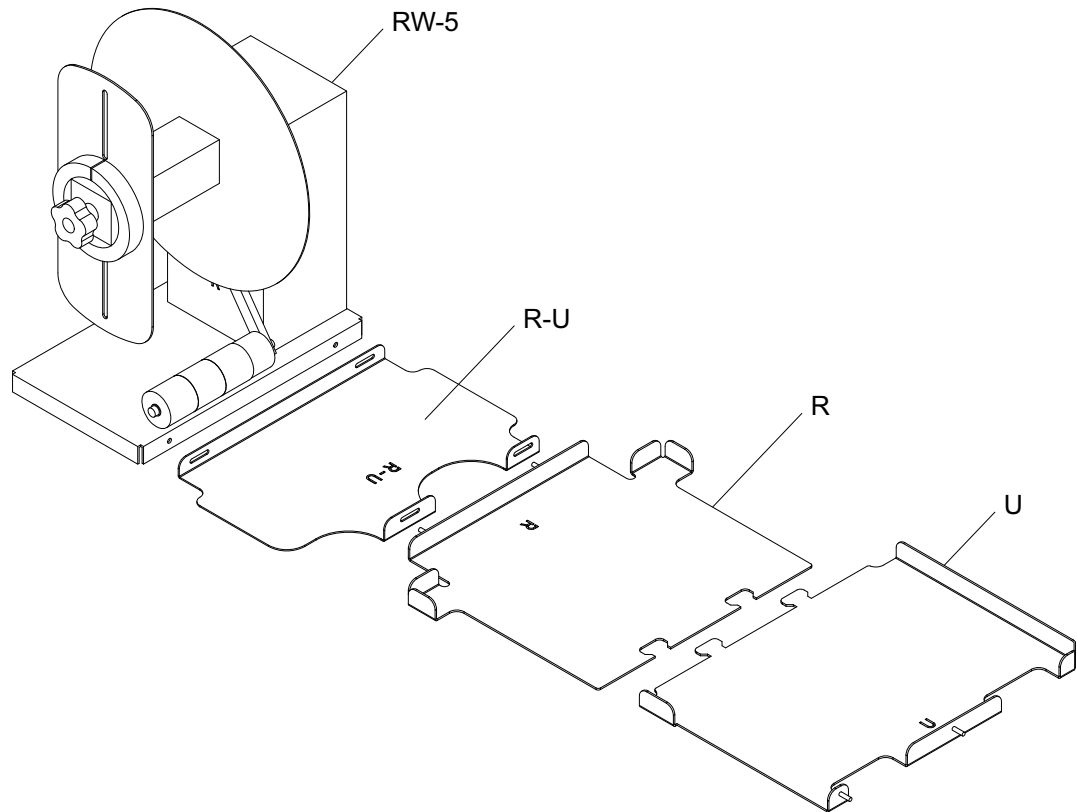
Vor der Installation des Rewinders

Bitte beachten Sie vor der Installation des Rewinders die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

- Die Füße des Rewinders müssen komplett aufliegen. Der Rewinder muss immer waagrecht aufgestellt sein.
- Der Rewinder muss in der gleichen Höhe wie der Drucker installiert werden.
- Wenn der Rewinder auf einem Arbeitstisch, einem Schreibtisch oder einer ähnlichen Oberfläche aufgestellt wird, muss diese Fläche genügend Stabilität und Tragfähigkeit für das Gewicht des Druckers und des Rewinders gewährleisten.
- Drehen Sie den Aufwickeldorn des Rewinders nicht von Hand, um das Material aufzuwickeln. Das Drehen des Dorns von Hand kann zur Beschädigung des Rewinders führen.

Installation des Rewinders

- 1 Vergewissern Sie sich, dass sich der Netzschalter des Rewinders in der Stellung OFF befindet.
- 2 Positionieren Sie den Rewinder und die Winkel wie im Folgenden dargestellt. Bitte beziehen Sie sich während des gesamten Installationsvorgangs auf diese Abbildung.



- 3 Stecken Sie die Laschen des Winkels U in die Schlitze des Winkels R. Diese beiden Winkel werden später zur Positionierung des Kiaro!-Druckers verwendet.
- 4 Befestigen Sie den Winkel R-U mit den beigefügten Muttern am Winkel R. Achten Sie darauf, dass sich der Gewindestift mittig im Ausrichtschlitz befindet.

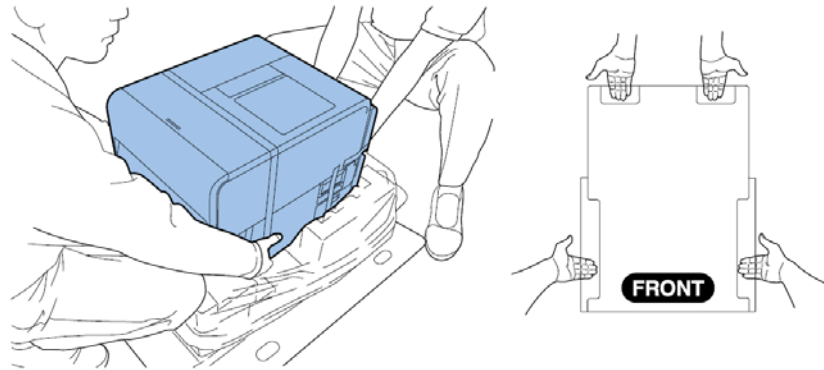
Anmerkung: Diese Muttern müssen beim späteren Ausrichten der Etiketten während des Aufwickelvorgangs eventuell gelöst werden.

- 5 Befestigen Sie den RW-5 Rewinder mit den beigefügten Schrauben am Winkel R-U.

Anmerkung: Diese Schrauben müssen beim späteren Ausrichten der Etiketten während des Aufwickelvorgangs eventuell gelöst werden.

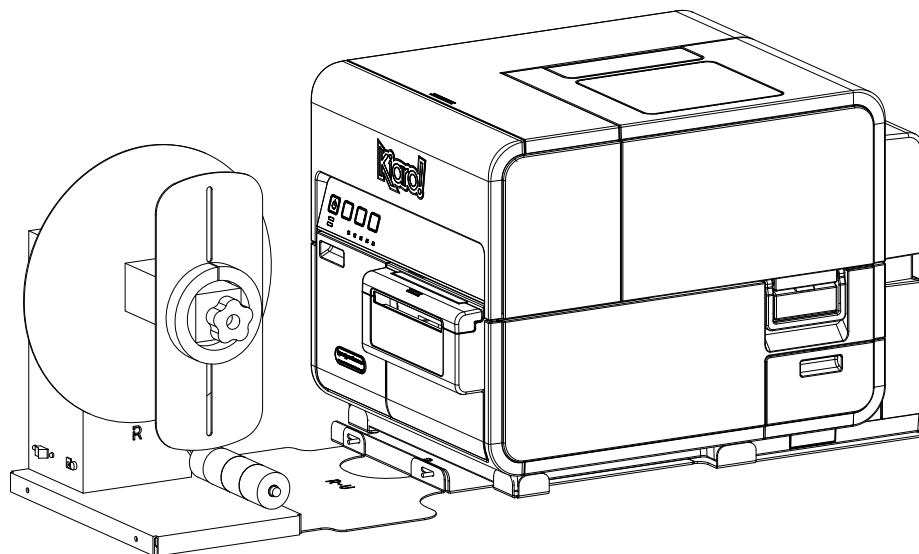
- 6 Verwenden Sie die Verschieben-Funktion im Kiaro!-Wartungsprogramm. Dieses Programm bereitet den Drucker auf das Anheben und anschließende Versetzen auf die Winkel vor. Vorbereitung auf den Transport

- 7 Fassen Sie den Drucker an dessen bodenseitigen Griffen, heben Sie das Gerät an und setzen Sie es dann auf die vorher montierten Winkel R und U. Heben Sie das Gerät nur an den dargestellten Punkten an. Fassen Sie den Drucker nicht an dessen Vorderseite an. Achten Sie darauf, den Drucker während des Transports waagrecht zu halten.



Anmerkung: Der Drucker wiegt etwa 24 Kilogramm. Zum Anheben des Druckers werden zwei Personen benötigt. Jeweils eine Person sollte vor und eine hinter dem Drucker stehen und den Drucker mithilfe der dafür vorgesehenen Griffe anheben (zwei Griffe vorn, einer links und einer rechts hinten). Den Drucker auf andere Art anzuheben, kann dazu führen, dass er herunterfällt oder Personen verletzt werden.

Vergewissern Sie sich, dass der Drucker wie im Folgenden dargestellt waagrecht auf den Ausrichtwinkeln sitzt.



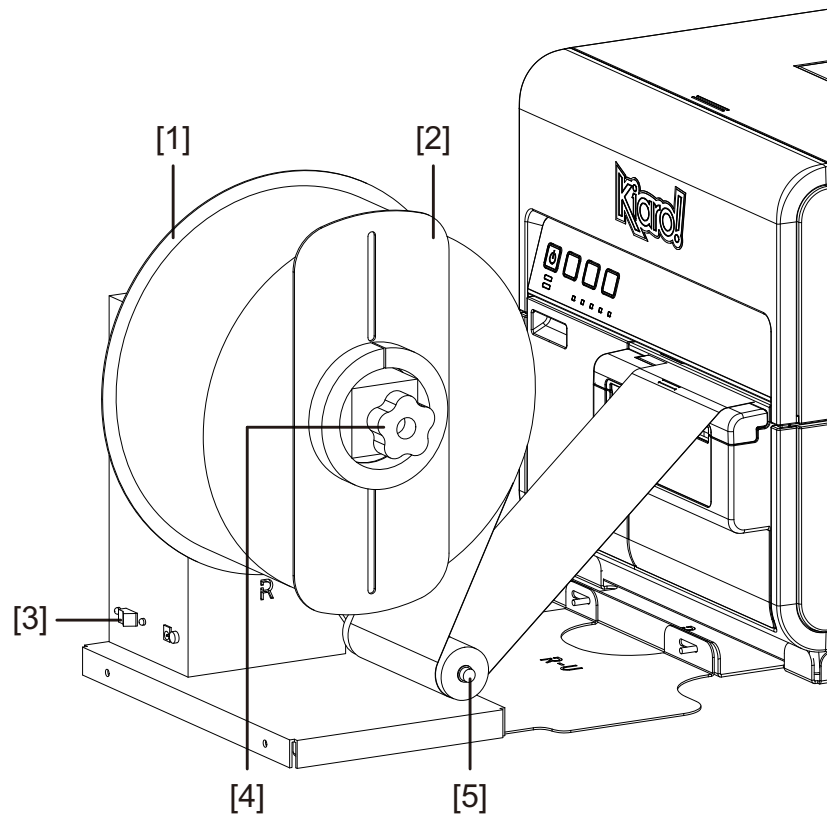
- 8 Stecken Sie den Netzstecker in die Eingangsbuchse des Aufwicklers ein. Stecken Sie den Netzstecker in eine Netzsteckdose ein.

Aufwickeln von Etiketten

Der Rewinder wickelt das aus dem Kiaro! herauskommende bedruckte Material automatisch auf Rollen auf. Der Einstellprozess für das Aufwickeln der Etiketten erfordert einen leeren Etikettenkern und Klebeband.

Anmerkung: Drehen Sie den Aufwickeldorn des Rewinders nicht von Hand, um das Material aufzuwickeln. Das Drehen des Dorns von Hand kann zur Beschädigung des Rewinders führen.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass sich der Netzschalter [3] des Rewinders in der Stellung OFF befindet.



- 2 Drehen Sie den Einstellknopf [4] des Rewinder-Dorns entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Dorn zu lösen.
- 3 Nehmen Sie den äußeren Flansch [2] vom Dorn ab.
- 4 Setzen Sie einen leeren Etikettenkern auf den Dorn auf.

Verwenden Sie hierfür einen leeren Etikettenkern, der die gleiche Breite wie das von Ihnen benutzte Etikettenmaterial aufweist. Setzen Sie den Rollenkern auf den Rewinder auf und schieben Sie ihn gegen den inneren Flansch [1]. Der äußere Flansch [2] wird erst nach dem Befestigen des Etikettenmaterials am Rollenkern installiert.

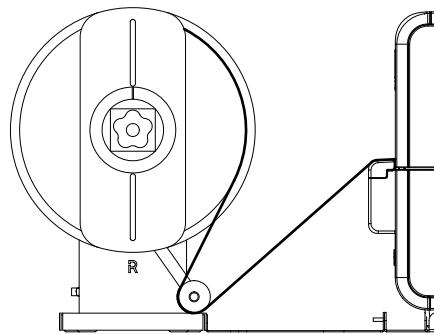
- 5 Starten Sie einen Druckjob. Halten Sie den Job an, sobald das bedruckte Material ein kurzes Stück weit am Rewinder entlang transportiert worden ist.

- 6 Führen Sie das Material unter dem Tänzerhebel (5) des Rewinders entlang und aufwärts um den leeren Etikettenkern herum. Die Innenkante des Materials sollte rechtwinklig zum inneren Flansch [1] ausgerichtet sein.

Falls das Material nicht rechtwinklig zum inneren Flansch ausgerichtet ist, korrigieren Sie ggf. die Position des Rewinders.

- Lösen Sie die Schrauben, mit denen der RW-5 Rewinder am Winkel R-U befestigt ist. Verschieben Sie den Rewinder in den Ausrichtschlitzen so weit nach links bzw. rechts, bis das Material rechtwinklig zum inneren Flansch ausgerichtet ist. Ziehen Sie dann die Schrauben fest.
 - Falls der Einstellbereich nicht ausreicht, lösen Sie die Muttern, mit denen der Winkel R-U am Winkel R befestigt ist. Verschieben Sie den Rewinder in den Ausrichtschlitzen so weit nach links bzw. rechts, bis das Material rechtwinklig zum inneren Flansch ausgerichtet ist. Ziehen Sie dann die Muttern fest.
- 7 Befestigen Sie das Ende des Materials mit Klebeband am Kern. Vergewissern Sie sich, dass die bedruckte Seite nach außen weist.
- 8 Stellen Sie den Federteller am Tänzerhebel ein. Verschieben Sie den Teller, bis er das Material fast berührt. Das Etikettenmaterial sollte sich frei bewegen können und vom Federteller nicht behindert werden.
- 9 Setzen Sie den äußeren Flansch [2] wieder auf und drehen Sie dann den Dorneinstellknopf [4] im Uhrzeigersinn, um den Dorn festzuziehen.
- 10 Schalten Sie den Netzschalter [3] am Rewinder ein.

Wenn sich der Tänzerhebel in einer abgesenkten Stellung befindet, wird das Material vom Rewinder-Dorn aufgewickelt. Drehen Sie den Dorn nicht von Hand, um das Material aufzuwickeln. Der korrekte Materialverlauf beim Aufwickeln ist im Folgenden dargestellt.



- 11 Setzen Sie den Druckjob im Kiaro! fort. Der Rewinder wickelt das Material bei Bedarf automatisch auf. Der Rewinder stoppt, wenn der Drucker kein Material mehr vortransportiert oder wenn im Drucker kein Material mehr vorhanden ist.

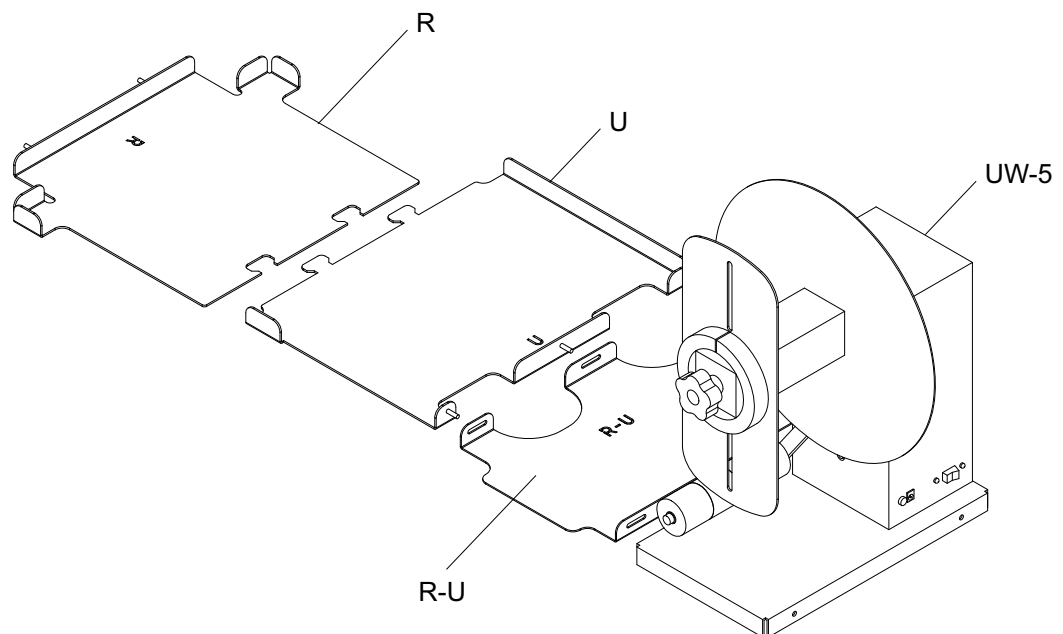
Vor der Installation des Unwinders

Bitte beachten Sie vor der Installation des Unwinders die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

- Die FüÙe des Unwinders müssen komplett aufliegen. Der Unwinder muss immer waagrecht aufgestellt sein.
- Der Unwinder muss in der gleichen Höhe wie der Drucker installiert werden.
- Wenn der Unwinder auf einem Arbeitstisch, einem Schreibtisch oder einer ähnlichen Oberfläche aufgestellt wird, muss diese Fläche genügend Stabilität und Tragfähigkeit für das Gewicht des Druckers und des Unwinders gewährleisten.
- Drehen Sie den Unwinder-Dorn nicht von Hand, um das Material abzuwickeln. Das Drehen des Dorns von Hand kann zur Beschädigung des Unwinders führen.

Installation des Unwinders

- 1 Vergewissern Sie sich, dass sich der Netzschalter des Unwinders in der Stellung OFF befindet.
- 2 Positionieren Sie den Unwinder und die Winkel wie im Folgenden dargestellt. Bitte beziehen Sie sich während des gesamten Installationsvorgangs auf diese Abbildung.



- 3 Stecken Sie die Laschen des Winkels U in die Schlitze des Winkels R. Diese beiden Winkel werden später zur Positionierung des Kiaro!-Druckers verwendet.

- 4 Befestigen Sie den Winkel R-U mit den beigefügten Muttern am Winkel U. Achten Sie darauf, dass sich der Gewindestift mittig im Ausrichtschlitz befindet.

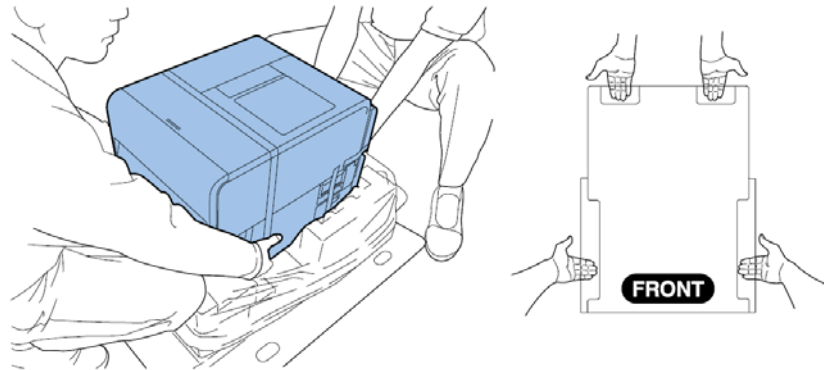
Anmerkung: Diese Muttern müssen beim späteren Ausrichten der Etiketten während des Abwickelvorgangs eventuell gelöst werden.

- 5 Befestigen Sie den UW-5 Unwinder mit den beigefügten Schrauben am Winkel R-U.

Anmerkung: Diese Schrauben müssen beim späteren Ausrichten der Etiketten während des Abwickelvorgangs eventuell gelöst werden.

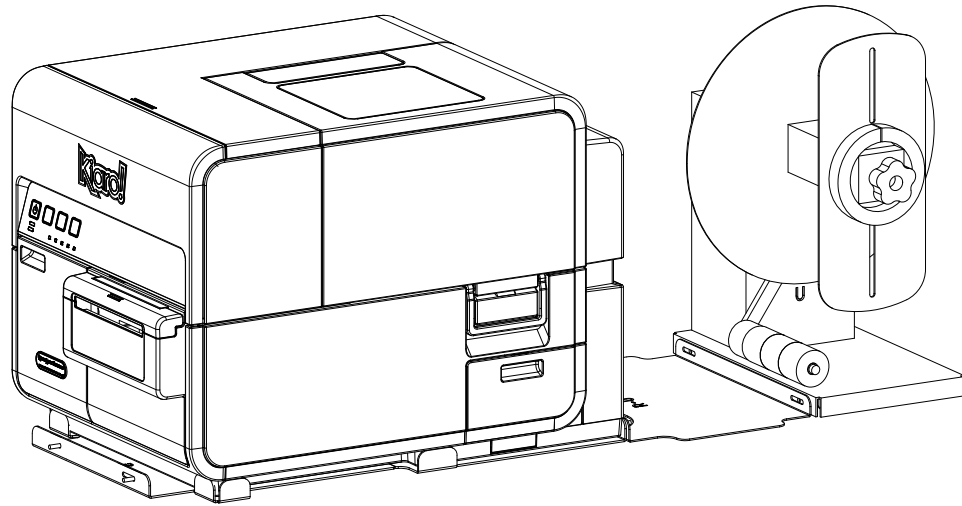
- 6 Verwenden Sie die Verschieben-Funktion im Kiaro!-Wartungsprogramm. Dieses Programm bereitet den Drucker auf das Anheben und anschließende Versetzen auf die Winkel vor. Vorbereitung auf den Transport

- 7 Fassen Sie den Drucker an dessen bodenseitigen Griffen, heben Sie das Gerät an und setzen Sie es dann auf die vorher montierten Winkel R und U. Heben Sie das Gerät nur an den dargestellten Punkten an. Fassen Sie den Drucker nicht an dessen Vorderseite an. Achten Sie darauf, den Drucker während des Transports waagrecht zu halten.



Anmerkung: Der Drucker wiegt etwa 24 Kilogramm. Zum Anheben des Druckers werden zwei Personen benötigt. Jeweils eine Person sollte vor und eine hinter dem Drucker stehen und den Drucker mithilfe der dafür vorgesehenen Griffe anheben (zwei Griffe vorn, einer links und einer rechts hinten). Den Drucker auf andere Art anzuheben, kann dazu führen, dass er herunterfällt oder Personen verletzt werden.

Vergewissern Sie sich, dass der Drucker wie im Folgenden dargestellt waagrecht auf den Ausrichtwinkeln sitzt.



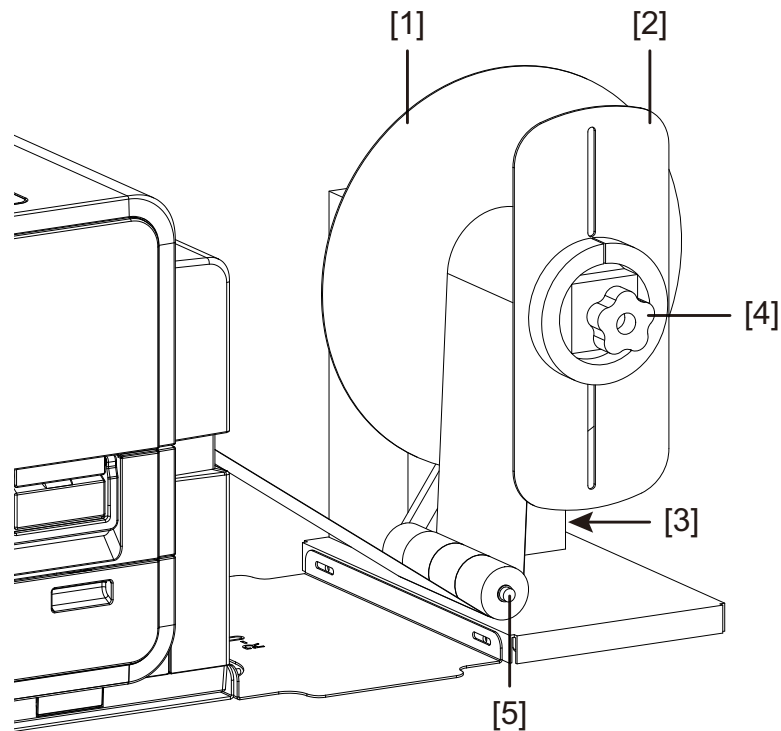
- 8 Stecken Sie das Netzkabel in die Eingangsbuchse des Unwinders ein. Stecken Sie den Netzstecker in eine Netzsteckdose ein.

Abwickeln von Etiketten

Der Unwinder wickelt das Material automatisch für den Druckvorgang in den Kiaro! ab. Hiermit können Sie Rollen mit einem größeren Durchmesser als Alternative zu den auf dem Standardhalter installierbaren Rollen einsetzen.

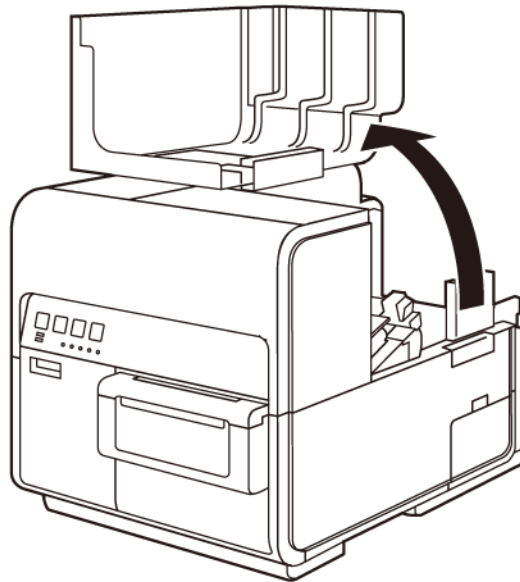
Anmerkung: Drehen Sie den Unwinder-Dorn nicht von Hand, um das Material abzuwickeln. Das Drehen des Dorns von Hand kann zur Beschädigung des Unwinders führen.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass sich der Netzschalter [3] des Unwinders in der Stellung OFF befindet.

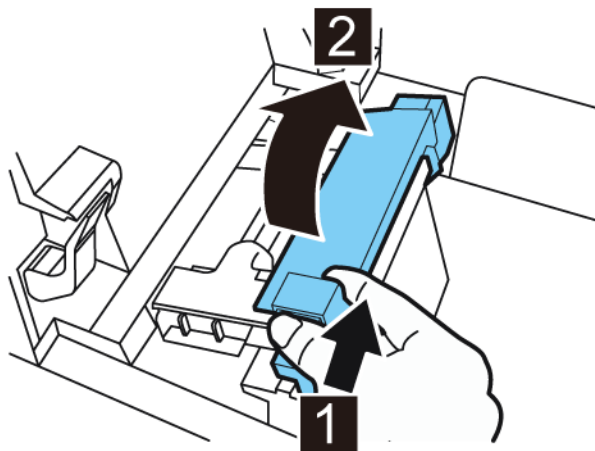


- 2 Drehen Sie den Einstellknopf [4] des Unwinder-Dorns entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Dorn zu lösen.
- 3 Nehmen Sie den äußeren Flansch [2] vom Dorn ab.
- 4 Setzen Sie eine Etikettenmaterialrolle auf den Dorn auf. Das Material sollte über die Oberseite der Rolle zum Drucker hin abgewickelt werden. Vergewissern Sie sich, dass die Rolle seitlich am inneren Flansch [1] anliegt.
- 5 Setzen Sie den äußeren Flansch [2] wieder auf und drehen Sie dann den Dorneinstellknopf [4] im Uhrzeigersinn, um den Dorn festzuziehen.

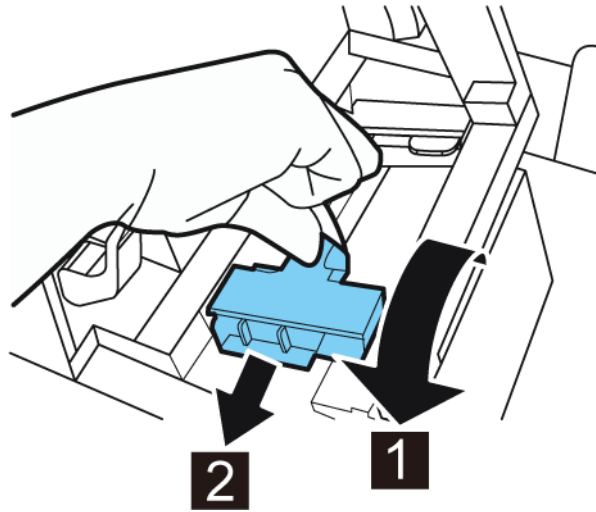
- 6 Öffnen Sie die Rollenabdeckung.



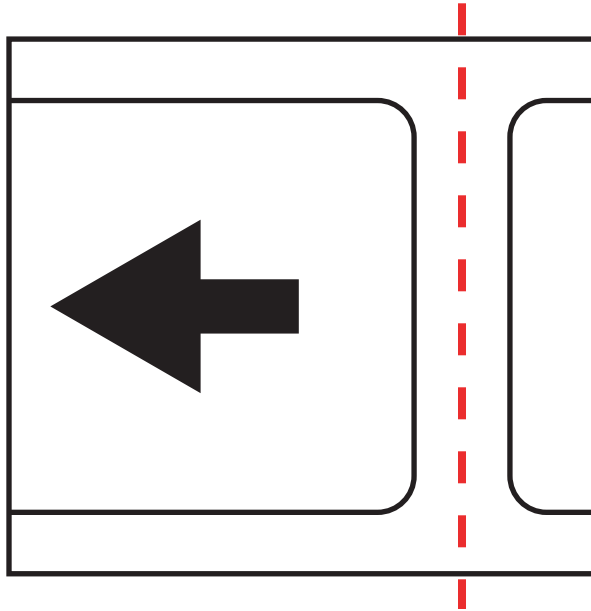
- 7 Nehmen Sie den Rollenhalter vom Drucker ab. Der Rollenhalter ist bei der Verwendung des Unwinders nicht erforderlich.
- 8 Drücken Sie gegen den Hebel der Papierführung, um die Führung zu öffnen.



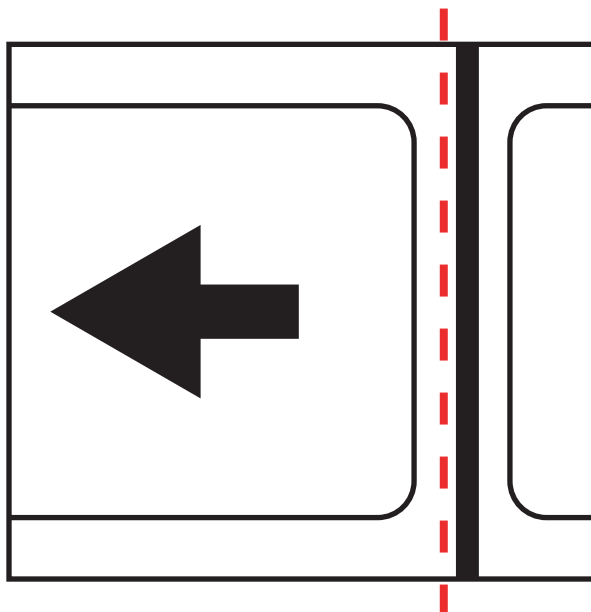
- 9 Öffnen Sie die Transportführung (rechts) und schieben Sie die Führung bis zum Anschlag nach rechts.



- 10** Falls Sie Etikettenmaterial mit Lücken oder Reflexionsmarken verwenden, schneiden Sie das Materialende ab, das in den Drucker transportiert wird. Überspringen Sie diesen Schritt, wenn Sie Endlosmaterial verwenden.
- Falls Sie Etikettenmaterial mit Lücken verwenden, schneiden Sie das Material zwischen den Etiketten entlang der im Folgenden dargestellten rot gestrichelten Linie ab. Der Pfeil zeigt die Richtung an, in der das Material in den Drucker transportiert wird.

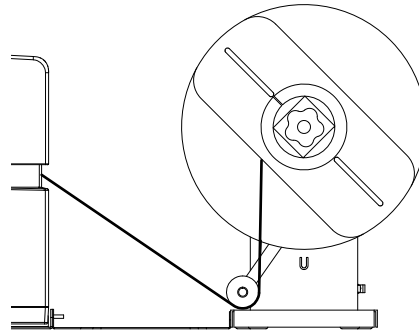


- Falls Sie Etikettenmaterial mit Reflexionsmarken verwenden, schneiden Sie das Material zwischen den Etiketten - aber vor der Markierung - entlang der im Folgenden dargestellten rot gestrichelten Linie ab. Der Pfeil zeigt die Richtung an, in der das Material in den Drucker transportiert wird.



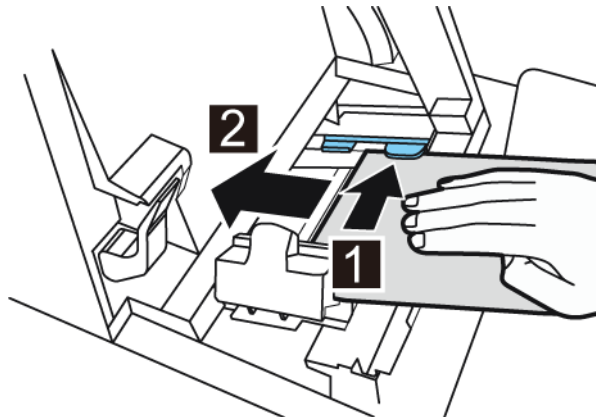
- 11** Schalten Sie den Netzschalter [3] des Unwinders ein (ON-Stellung).

- 12 Führen Sie das Material unter dem Tänzerhebel entlang nach oben in den Einschubschlitz an der Rückseite des Druckers. Der korrekte Materialverlauf ist im Folgenden dargestellt.



Beim Anheben des Tänzerhebels wird das Material vom Dorn abgewickelt und zugeführt. Drehen Sie den Unwinder-Dorn nicht von Hand, um das Material vorzutransportieren. Falls Sie das Material vortransportieren möchten, heben Sie den Tänzerhebel leicht an.

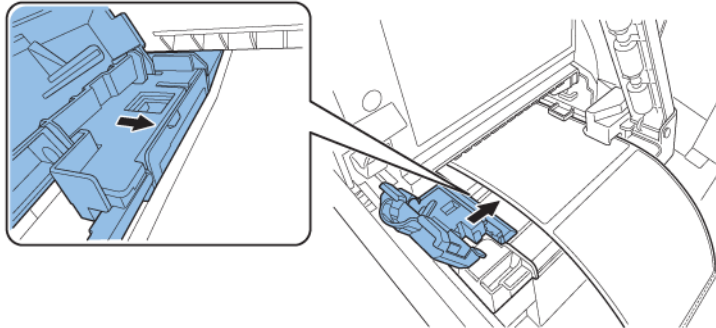
- 13 Führen Sie das Material an der linksseitigen Führung entlang unter die Transportführung (links) bis gegen die Rolle im Schacht der Zuführungseinheit (Feeder).



Beim Erreichen der im Feeder-Schacht angeordneten Rolle wird das Material automatisch ein wenig eingezogen.

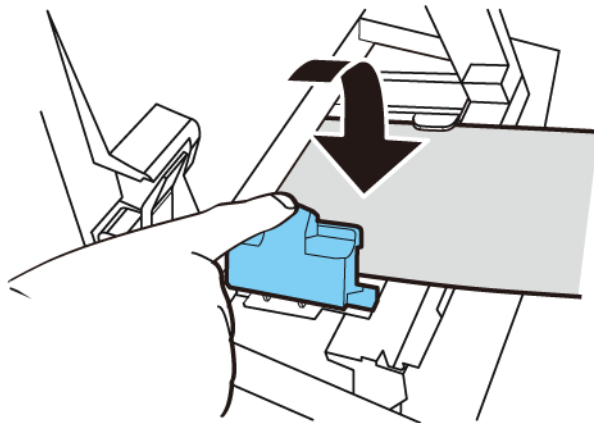
- 14 Falls das Material nicht rechtwinklig zum Feeder-Schacht ausgerichtet ist, korrigieren Sie ggf. die Position des Unwinders.
- Lösen Sie die Schrauben, mit denen der UW-5 Unwinder am Winkel R-U befestigt ist. Verschieben Sie den Unwinder in den Ausrichtschlitzen so weit nach links bzw. rechts, bis das Material rechtwinklig zum Feeder-Schacht ausgerichtet ist. Ziehen Sie dann die Schrauben fest.
 - Falls der Einstellbereich nicht ausreicht, lösen Sie die Muttern, mit denen der Winkel R-U am Winkel U befestigt ist. Verschieben Sie den Unwinder in den Ausrichtschlitzen so weit nach links bzw. rechts, bis das Material rechtwinklig zum Feeder-Schacht ausgerichtet ist. Ziehen Sie dann die Muttern fest.

- 15 Verschieben Sie die Transportführung (rechts) entsprechend der Breite des Materials.

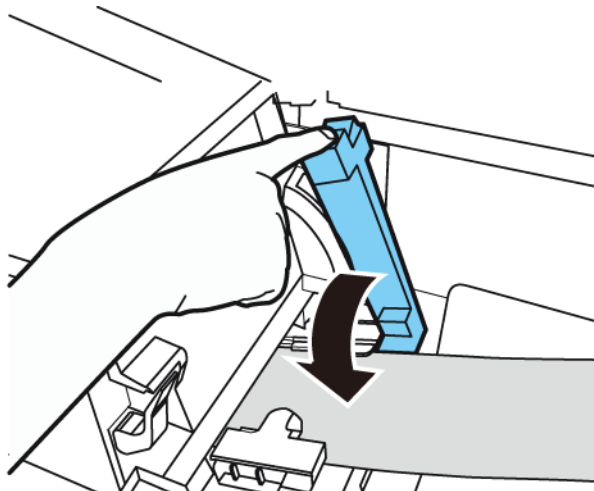


Anmerkung: Drücken Sie die Transportführung (rechts) nicht zu fest gegen die Kante des Materials. Dies könnte einen Papierstau verursachen.

- 16 Schließen Sie die Transportführung (rechts) langsam, bis sie verriegelt wird.



- 17 Drücken Sie die Papierführung langsam herunter, bis sie mit einem Klick einrastet. Sobald sie eingerastet ist, wird das Material automatisch vortransportiert.



- 18 Schließen Sie die Rollenabdeckung.

9

Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte lesen Sie diesen Abschnitt sorgfältig durch, bevor Sie den Drucker in Gebrauch nehmen. Im Folgenden werden eine Reihe von Warnungen und wichtigen Hinweisen zum Schutz des Benutzers und anderer Personen beschrieben.

Versuchen Sie nicht, den Drucker anders als in dieser Bedienungsanleitung beschrieben zu betreiben.

Standort

Vergewissern Sie sich, dass am Aufstellort des Druckers genügend Platz vorhanden ist.

Achtung

- Stellen Sie niemals Gegenstände wie Blumenvasen, Topfpflanzen, Kosmetikartikel, mit Flüssigkeiten gefüllte Behälter oder metallische Befestigungsvorrichtungen auf den Drucker. Wenn solche Gegenstände auf den Drucker fallen, können sie Feuer, elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen.
- Die elektrischen Kontakte im Inneren des Druckers werden im Normalbetrieb sehr heiß. Stellen Sie zur Vermeidung von Brandgefahren niemals entflammbare Stoffe wie Alkohol, Verdünner usw. in der Nähe des Druckers auf.

Vorsicht

Vermeiden Sie die Aufstellung des Druckers an den folgenden Arten von Standorten.

- An Standorten, an denen der Drucker dem Freiluftklima oder hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt ist. Dies könnte Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen. Dies ist auch der Fall, wenn der Drucker an kalten Tagen in einen warmen Raum transportiert wird, wodurch im Inneren des Druckers Feuchtigkeit kondensieren könnte. Falls dies geschieht, lassen Sie den Drucker mindestens eine Stunde bei Raumtemperatur stehen, damit er sich an die Umgebungstemperatur und -feuchtigkeit anpassen kann.
- Stellen Sie den Drucker niemals auf geneigte oder instabile Flächen oder Tische. Falls der Drucker herunterfällt oder -rutscht, kann dies schwere Verletzungen verursachen. Stellen Sie auch niemals schwere Gegenstände auf den Drucker. Falls ein solcher Gegenstand herunterfällt, kann auch dies Verletzungen hervorrufen.
- Setzen Sie den Drucker niemals dem Freiluftklima oder Staubbelastungen aus. Dies könnte Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen. Stellen Sie den Drucker auch niemals in der Nähe von Wasserhähnen oder an anderen Standorten auf, an denen die Gefahr des Eindringens von Wasser in den Drucker besteht. Dies könnte gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Installieren Sie den Drucker auf keinen Fall an einem Standort, an dem er hoher Luftfeuchtigkeit, Temperatur oder Staubbelastung, direkter Sonneneinstrahlung oder offenem Feuer ausgesetzt ist. Dies könnte Feuer oder elektrische Schläge verursachen.
- Verwenden Sie den Drucker in einer Umgebung, in der die Temperatur zwischen 15 °C und 30 °C und die Luftfeuchtigkeit zwischen 10 und 80% RH (nicht kondensierend) liegt.

- Um den einwandfreien Betrieb des Druckers sicherzustellen und mögliche Schäden zu vermeiden, stellen Sie den Drucker niemals in der Nähe von größeren Büromaschinen oder sonstigen elektrischen Geräten auf, die ein starkes Magnetfeld ausstrahlen.
- Blockieren Sie auf keinen Fall die Belüftungsöffnungen des Druckers. Blockierte Belüftungsöffnungen könnten zur Überhitzung des Druckers führen und dadurch die Gefahr von Bränden verursachen. Stellen Sie den Drucker darüber hinaus an einem Standort auf, an dem Sie den Drucker schnell von der Spannungsversorgung trennen können; achten Sie darauf, dass ein ungehinderter Zugang zum Netzanschluss möglich ist. Hierdurch können Sie das Netzkabel im Notfall schnell aus der Steckdose ziehen.

Spannungsversorgung und Netzkabel

Achtung

- Zur Vermeidung von Brandgefahren oder elektrischen Schlägen verwenden Sie bitte ausschließlich das mit dem Drucker gelieferte Netzkabel. Benutzen Sie keine Verlängerungskabel, um Feuer und elektrische Schläge zu vermeiden.
- Zur Vermeidung von Brandgefahren oder elektrischen Schlägen schließen Sie das Netzkabel des Druckers an eine separate Steckdose an, an der keine weiteren Geräte angeschlossen sind.
- Zur Vermeidung von Brandgefahren oder elektrischen Schlägen vergewissern Sie sich bitte, dass der Netzstecker sicher und vollständig in die Steckdose eingesteckt ist.
- Das Netzkabel darf auf keinen Fall abgeschnitten, beschädigt oder auf andere Weise verändert werden. Zur Vermeidung von Brandgefahren und elektrischen Schlägen darf das Netzkabel weder mit schweren Gegenständen belastet noch einer Wärmequelle ausgesetzt werden; auch das Ziehen am Kabel zum Trennen des Geräts von der Steckdose ist nicht zulässig. Falls das Kabel beschädigt ist (durch Kondensation an freiliegenden Leiterenden, Kabelbruch usw.), wenden Sie sich bitte zur Beschaffung eines Ersatzteils an den Händler, bei dem Sie den Drucker erworben haben, oder an das nächstgelegene Servicecenter.
- Fassen Sie das Netzkabel oder den Stecker niemals mit nassen Händen an, um Verletzungen durch elektrische Schläge zu vermeiden.
- Zur Vermeidung von Brandgefahren oder elektrischen Schlägen darf das Netzkabel auf keinen Fall verknotet oder aufgewickelt werden.
- Trennen Sie das Netzkabel bei starken Gewittern von der Steckdose. Blitze könnten Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen.
- Zur Vermeidung von Brandgefahren trennen Sie bitte das Netzkabel gelegentlich vom Drucker und von der Spannungsversorgung und reinigen Sie die Steckerkontakte und Anschlusspunkte mit einem weichen trockenen Tuch. Wenn das Netzkabel über einen längeren Zeitraum eingesteckt bleibt und nicht gereinigt wird, könnte - insbesondere in Bereichen mit Staub-, Öl- oder Feuchtigkeitsbelastung - das Isolationsmaterial beschädigt werden.

Vorsicht

- Achten Sie darauf, den Drucker abzuschalten, bevor Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

- Prüfen Sie den Netzstecker und das Kabel mindestens einmal pro Monat auf evtl. aufgetretene Schäden (ungewöhnliche Erwärmung, Korrosion, Knicke, Kratzer usw.).
- Ersetzen Sie das Netzkabel, falls Sie Schäden am Kabel oder Stecker feststellen. Ein beschädigtes Kabel, das nicht ersetzt wird, kann Feuer oder elektrische Schläge verursachen.
- Ziehen Sie beim Trennen des Netzsteckers von der Steckdose niemals am Kabel, da hierdurch der Stecker beschädigt und Feuer oder elektrische Schläge verursacht werden könnten. Fassen Sie das Kabel immer am Stecker an, wenn Sie es aus der Steckdose ziehen.
- Falls der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, sollten Sie das Netzkabel aus Sicherheitsgründen aus der Steckdose ziehen.
- Achten Sie darauf, dass jederzeit ein ungehinderter Zugang zum Netzstecker möglich ist, damit Sie diesen problemlos erreichen können. Hierdurch können Sie das Netzkabel im Notfall schnell aus der Steckdose ziehen.
- Verwenden Sie niemals eine andere als die für den Drucker vorgeschriebene Spannungsquelle. Dieser Drucker ist für den Einsatz in der Region konzipiert, in der er erworben wurde. Vergewissern Sie sich auch, dass die Spannungsquelle nicht zu wenig Leistung für den Drucker bereitstellt. Dies könnte Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen.

Netzspannung: AC 220 - 240 V oder AC 100 - 120 V, 50/60 Hz

Leistungsaufnahme: 440 W (max.), Sleep-Modus 10 W

Allgemeine Sicherheitshinweise

Achtung

- Falls eine größere Menge an Tinte austritt, schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und wenden Sie sich an unseren Service. Wenn Sie in einem solchen Fall den Drucker weiter betreiben, könnte dies Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Reinigen Sie die Drucker niemals mit Wasser oder entflammenden Flüssigkeiten (Alkohol, Benzin, Verdünner usw.), die Sie direkt oder mit einem Tuch auftragen. Falls Sie versehentlich Flüssigkeit auf dem Drucker verschütten, schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und wenden Sie sich an unseren Service. Wenn Sie in einem solchen Fall den Drucker weiter betreiben, könnte dies Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Falls aus dem Drucker Rauch herauskommt oder ungewöhnliche Gerüche oder Geräusche auftreten, lassen Sie den Drucker nicht unbeaufsichtigt, da dies Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen könnte. Schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und vergewissern Sie sich, dass die Raumentwicklung aus dem Drucker aufgehört hat; wenden Sie sich dann an unseren Service. Versuchen Sie nicht, den Drucker selbst zu reparieren. Dies könnte Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.

- Verwenden Sie zur Reinigung der Oberflächen des Druckers lediglich ein angefeuchtetes, gründliches ausgewrungenes Tuch. Benutzen Sie niemals Alkohol, Verdüner oder andere entflammbare Flüssigkeiten. Falls solche Stoffe mit elektrischen Bauteilen im Inneren des Druckers in Kontakt kommen, könnte dies Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.

Vorsicht

- Im Inneren des Druckers liegen hohe Spannungen an. Zur Vermeidung von Brandgefahren oder elektrischen Schlägen versuchen Sie bitte auf keinen Fall, den Drucker zu zerlegen oder zu reparieren.
- Stecken oder werfen Sie niemals metallische Gegenstände in den Drucker, wenn dieser geöffnet ist. Dies könnte Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen. Falls versehentlich etwas in den Drucker gefallen ist, schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und wenden Sie sich an unseren Service. Wenn Sie in einem solchen Fall den Drucker weiter betreiben, könnte dies Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Falls der Drucker fallen gelassen und beschädigt worden ist, schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und wenden Sie sich an unseren Service. Wenn Sie in einem solchen Fall den Drucker weiter betreiben, könnte dies Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Zur Vermeidung von Brandgefahren oder elektrischen Schlägen dürfen im Bereich des Druckers keine entflammbaren Sprays eingesetzt werden.
- Entfernen Sie niemals die Abdeckung vom Drucker. Dies könnte gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Bitte beachten Sie, dass es äußerst gefährlich ist, wenn Sie Ihre Finger tief in die Tintenpatronenaufnahmen stecken. Es gibt dort sehr scharfkantige Bauteile, an denen Sie sich verletzen können; es besteht auch die Gefahr, dass Sie Schäden verursachen, die zum Ausfall des Druckers führen können.
- Achten Sie darauf, dass Kinder keinen Zugang zum Netzkabel, zu innenliegenden Teile des Druckers bei geöffneter Abdeckung und beweglichen Teile im Inneren des Druckers (Zahnräder, Riemen, Rollen und elektrische Bauelemente) erhalten. Dies könnte Verletzungen oder Schäden am Drucker verursachen.
- Die mit diesem Drucker gedruckten Etiketten sollten nicht direkt auf Lebensmittel wie Obst und Gemüse geklebt werden. Es wird empfohlen, die Etiketten auf die Kunststoffumhüllung der Lebensmittel zu kleben.

Wichtig

- Bitte beachten Sie zur Vermeidung von Gerätestörungen, dass während des Druckbetriebs die Klappe zum Tintenbehälter oder zur Wartungspatrone nicht geöffnet, der Drucker nicht abgeschaltet und das Netzkabel nicht aus der Steckdose gezogen werden darf. Falls dies geschieht, wird die Druckkopf-Schutzfunktion nicht einwandfrei ausgeführt; dies führt zu einer Störung des Geräts oder zum Austreten von Tinte, wodurch Ihre Kleidung und der den Drucker umgebende Bereich verschmutzt werden kann.
- Das Druckeroberteil darf keiner erhöhten Krafteinwirkung oder starken Stößen ausgesetzt werden. Dies kann eine Störung des Geräts oder eine verminderte Druckqualität verursachen. Öffnen und schließen Sie das Oberteil langsam und vorsichtig.

- Stellen Sie den Drucker nicht in der Nähe von Fernsehgeräten, Rundfunkempfängern oder Lautsprechern usw. auf. Das hierin erzeugte Magnetfeld kann eine Störung des Druckers verursachen; ggf. kann auch der Drucker den Fernseh- bzw. Rundfunkempfang stören.
- Bedruckte Etiketten und Tinten können sich verfärben, wenn sie ultravioletter Strahlung und Ozoneinwirkung ausgesetzt werden.

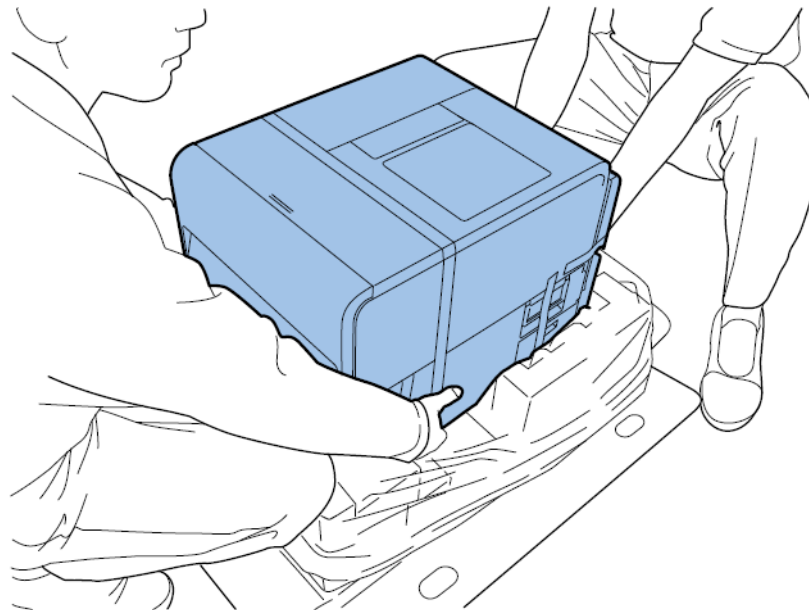
Transportieren des Druckers

Achtung

- Lassen Sie sich von Ihrem Händler beraten, bevor Sie den Drucker im PKW oder LKW über größere Entfernungen transportieren, wobei er Stößen und Vibrationen ausgesetzt sein kann. Der Transport des Druckers ohne geeignete Vorbereitung könnte zu Stößen und Vibrationen führen, die den Drucker beschädigen und Feuer verursachen können.

Vorsicht

- Führen Sie vor dem Transport des Druckers die entsprechenden Prozeduren zum Ablassen der Tinte aus dem Druckkopf oder dem gesamten Drucksystem durch. Siehe Vorbereitung auf den Transport und Vorbereitung auf den Versand.
- Bevor Sie den Drucker an einen anderen Standort in demselben Gebäude transportieren, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und vergewissern Sie sich, dass auch alle anderen Kabel getrennt sind.
- Der Drucker wiegt etwa 24 Kilogramm. Zum Anheben des Druckers werden zwei Personen benötigt. Jeweils eine Person sollte vor und eine hinter dem Drucker stehen und den Drucker mithilfe der dafür vorgesehenen Griffe anheben (zwei Griffe vorn, einer links und einer rechts hinten). Den Drucker auf andere Art anzuheben, kann dazu führen, dass er herunterfällt oder Personen verletzt werden.



- Halten Sie den Drucker immer waagrecht und tragen Sie ihn langsam. Falls während des Transports im Inneren des Druckers Tinte verschüttet wird, könnte dies Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen.

Wichtig

- Zur Vermeidung von Gerätestörungen darf der Drucker nicht verlagert oder transportiert werden, solange das Druckeroberteil geöffnet ist.

Tintenbehälter und Wartungspatrone

Vorsicht

- Bewahren Sie diese Teile immer außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Dies hilft, Unfälle zu vermeiden. Falls ein Kind versehentlich Tinte verschluckt, rufen Sie unverzüglich ärztliche Hilfe.
- Falls Tinte in Ihre Augen gelangt, spülen Sie diese sofort mit fließendem Wasser. Falls die Reizung andauert, suchen Sie bitte einen Arzt auf.
- Falls Tinte in Kontakt mit Ihrer Haut gerät, waschen Sie diese sofort mit fließendem Wasser ab. Falls die Reizung andauert, suchen Sie bitte einen Arzt auf.
- Lassen Sie einen Tintenbehälter oder die Wartungspatrone nicht fallen und vermeiden Sie eine erhöhte Krafteinwirkung auf diese Teile. Tinte kann Ihre Kleidung und den Arbeitsplatz verschmutzen.
- Versuchen Sie auf keinen Fall, die Tintenbehälter zu zerlegen oder zu verändern. Sie enthalten Tinte, die dabei austreten und Ihre Kleidung oder andere Dinge verschmutzen kann.

Wichtig

- Installieren oder entfernen Sie den Tintenbehälter oder die Wartungspatrone nur dann, wenn ein Austausch erforderlich ist. Ein unnötiger Ein- und Ausbau kann zum vorzeitigen Verschleiß der Druckerkomponenten führen.

10

Technische Daten

Drucker	
Druckverfahren	Tintenstrahl
Druckfarben	Vollfarbe
Auflösung der Ausgabe	1200 x 1200 dpi
Druckgeschwindigkeit (Kiaro!)	200/160/120/100/90/80/70/60/50 mm/s Auto
Druckgeschwindigkeit (Kiaro! D)	150/120/100/90/80/70/60/50 mm/s Auto
Bedruckbarer Bereich	106,3 mm (B) x 397 mm (L)
Druckrand (relativ zur Materialtransportrichtung)	Oben und unten 1,5 mm Links/rechts 2,5 mm Bei der Verwendung von Etikettenmaterial ist darauf zu achten, dass das Material links und rechts jeweils mindestens einen 1,5 mm breiten Rand in Bezug auf die linke bzw. rechte Etikettenkante aufweist.
Druckkopf	5.124 Düsen (Anzahl der effektiven Düsen)
Papier	Mattes beschichtetes Papier, Glanzpapier
Papierformat	25,4 mm - 120 mm (B), 6 mm - 400 mm (L)
Papierdicke	145 ~ 255 µm
Papierkapazität	Max. 200 mm / Papierkern 76,2 mm
Verwendete Tinte	Wasserhaltige Farbstofftinte Gelb (Y), Magenta (M), Zyan (C) und Schwarz (Bk)
Schnittstelle	Hi-Speed-USB, 1000BASE-T/100BASE-TX/10BASE-T
Erweiterungsschnittstelle	RS-232C X 2

Drucker	
Betriebsgeräusch	Ca. 70 dB oder weniger
Installationsumgebung (Temperatur)	59 bis 86 Grad Fahrenheit 15 bis 30 Grad Celsius
Installationsumgebung (Feuchtigkeit)	10% bis 80% relative Feuchte (nicht kondensierend)
Netzteil	AC100-240V 50/60Hz
Leistungsaufnahme	Max. Leistung: 440 W oder weniger Sleep-Modus: 10 W oder weniger
Abmessungen	15,2" (B) x 22,4" (T) x 15,5" (H) 386 mm (B) x 570 mm (T) x 394 mm (H)
Gewicht	57,3 lbs einschl. Betriebsstoffe 26 kg einschl. Betriebsstoffe

RW-5 Rewinder & UW-5 Unwinder	
Max. Aufwickeldurchmesser	11,81" (30 cm)
Min. Etikettenbreite	1,0" (25 mm)
Max. Etikettenbreite	4,72" (120 mm)
Kerndurchmesser	3" (76 mm) Innendurchmesser
Aufwickelrichtung	Feste
Drehmoment	Selbstregulierend für den Kiaro!
Stromversorgung	Universell 100 - 240 V, 1,8 A, 50-60 Hz
Zubehör	Beinhaltet einstellbare Ausrichtplatten für Drucker und Aufwickler
Abmessungen	15,8" (402 mm) H x 12,6" (320 mm) B x 11,9" (302 mm) T
Gewicht	ca. 16 kg (7 kg)
Versandgewicht	ca. 21 kg (14 kg)

Index

A

Abbrechen von Jobs	79
Andruckrollen-Entriegelungshebel	52
Aufstellungsort	17
Auspacken	20
Auto-Cutter	74

B

Bedienfeld	50
Befestigungswinkel für Rollenhalter	53
Befüllen	102
Befüllung mit Tinte	35

C

Custom QuickLabel Omni	59
Etiketteneinstellung	60
Cutter	76
Cutter-Abdeckung	51

D

Designsoftware	
Auswählen	59
Custom QuickLabel Omni	59
Einstellung	60
Third-Party-Applikationen	59
Drucken von Etiketten	74
Druckerdaten	94
Druckkopfbaugruppe	
Wechseln	120
Druckkopfinstallation	24
Druckkopfreinigung	99, 101
Druckkopfvorderseite	
Reinigung	128

E

Einschalter/LED	54
Entriegelungshebel des Druckeroberteils	52
ERROR-LED	54
Etiketten	
Gestalten	59
Etikettendesignsoftware	
Einstellung	60

F

Fehldüseneinstellung	112
Fehlerhistorie	118
Firmware-Upgrade	94, 128
Full-Bleed-Etiketten	
Planung	59

G

Gestalten von Etiketten	59
Griff der Rollenabdeckung	50

H

Hauptschalter Ein/Aus	55
Heavy-Color-Modus	98
Hinterer Schacht der Zuführungseinheit ("Feeder")	51
Hinweise zur Installation	18
Horizontale Baseline	97

K

Kalibrierung des TOF-Schwellwerts	116
Klingenreiniger	
Wechseln	121

L

Laden des Materials 36, 85
 LAN-Port 52
 LED für Wartungspatronenwarnung 54
 LEDs für Tintenwarnungen 54
 Logdateien 119

M

Magenta+-Tinte 102
 Manuelle Registereinstellung 110
 Manuelle Schneidvorrichtung (Cutter) 50
 Material verbraucht 80
 Materialausgabeschacht 51
 Materialführung 53
 Materialrollenentnahme 81, 83

N

Netzkabelbuchse 52
 Non-Bleed-Etiketten
 Planung 59

O

Obere Einheit 50

P

Papierstaubehebung 137
 Pausentaste 54

R

Reinigen der Druckköpfe 99, 101
 Reinigungsstäbchen 53
 Rewinder 167, 168, 170
 Rollenabdeckung 50
 Rollenhalter 53
 Rollenstopper 53
 RS232C-Port 51
 Rücklauttaste 54
 RW-5 167, 168, 170

S

Schnittposition 97
 Sicherheit 183
 Spüleinheit
 Wechseln 120
 Standardregister 107
 STATUS-LED 55
 Statusmonitor 78, 79, 80
 Stop-Position 97
 Systemanforderungen 19

T

Technische Daten 189
 Testmuster 106
 Third-Party-Applikationen 59
 Tintenauffrischung 105
 Tintenbehälter
 Wechseln 123
 Tintenbehälterabdeckung 50
 Tintenbehältereinbau 32
 Tintenfüllstände 80
 TOF-Auto-Kalibrierung 114
 TOF-Kalibrierung 115
 Transportführung (rechts) 52
 Transportführung (links) 52
 Transportieren 100
 Treiber 62, 63, 67, 70, 72
 Treiberinstallation (Netzwerk) 46
 Treiberinstallation (USB) 43
 Typenschild 51

U

Unwinder 173, 176
 Upgrade 94, 128
 USB-Port 52
 UW-5 173, 176

V

Ver-/Entriegelungshebel für den Rollenstopper ... 53
 Versenden 100
 Vertikale Baseline 96
 Vorschubtaste 54

W

Wartungspatrone 53, 80
 Wechseln 126
 Wartungspatronenabdeckung 51
 Wartungsprogramm 93
 Registerkarte Austausch von Teilen 119
 Registerkarte Druckeinstellungen 95
 Registerkarte Druckerdaten 93
 Registerkarte Einstellungen 106
 Registerkarte Erweitert 121
 Registerkarte Reinigung 99
 Registerkarte Systemlogs 118
 Registerkarte Testdruck 105

Z

Zeit 95